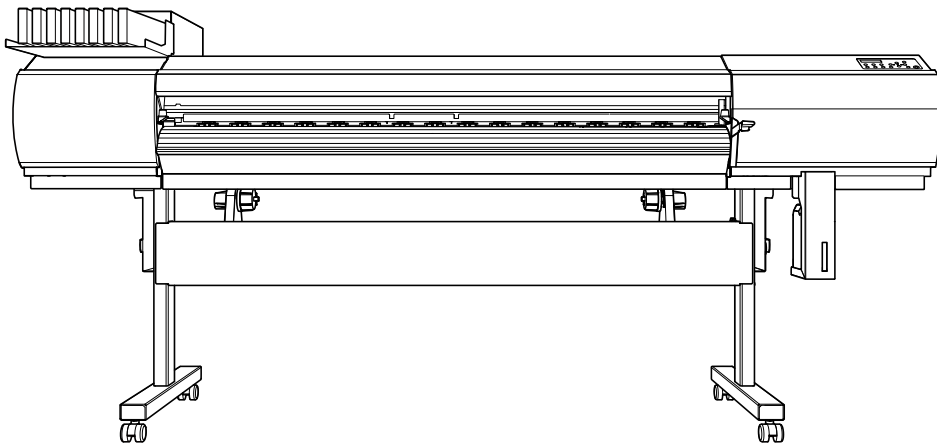


SOLJET_{PRO4}

XF-640

Bedienungsanleitung



Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu diesem Produkt.

- Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durch, um beim Einsatz dieses Produkts alles richtig zu machen. Bewahren Sie die Anleitung danach an einem sicheren Ort auf.
 - Jegliche Form der nicht schriftlich genehmigten Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung ist verboten.
 - Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung sowie die technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.
 - Die in dieser Anleitung erwähnten Bedienschritte sollten eigentlich richtig sein und sind auch nachgeprüft worden. Wenn trotzdem etwas unrichtig ist, verständigen Sie uns bitte.
 - Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstausschlag, die/der sich aus der Verwendung dieses Produkts oder der nicht erbrachten Leistung ergeben könnte/n.
 - Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstausschlag, die/der sich aus der Verwendung der mit diesem Gerät gefertigten Objekte ergeben könnte/n.
-

Roland DG Corporation

Dieses Produkt enthält "GNU General Public License (GPL)/GNU Lesser General Public License (LGPL)" Software. Hiermit wird Ihnen das Recht eingeräumt, den Quellcode des GPL/LGPL-Programms anzufordern, ihn abzuwandeln und zu verteilen. Den GPL/LGPL-Quellcode dieses Produkts finden Sie auf folgender Internet-Seite.
URL: <http://www.rolanddg.com/gpl/>

Roland DG ist im Besitz einer Lizenz für die Verwendung der MMP-Technologie der TPL Group.

Für die USA

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules.

These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment.

This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications.

Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

Unauthorized changes or modification to this system can void the users authority to operate this equipment.

Use only I/O cables that have been designed and manufactured specifically for this device.

Für Kanada

NOTICE

This Class A digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

AVIS

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Für EU-Länder

WARNUNG

Hierbei handelt es sich um ein Gerät der Klasse "A". Die Verwendung daheim könnte den Empfang von Radios und Fernsehgeräten beeinträchtigen. Stellen Sie das Gerät dann an einen anderen Ort.

Für Kalifornien

WARNING

This product contains chemicals known to cause cancer, birth defects and other reproductive harm.

HINWEIS

Erdung dieses Geräts

Im Falle einer Störung oder eines Defekts sorgt die Erdung des Geräts dafür, dass der Strom den Weg des geringsten Widerstands wählt und verhindert so einen Stromschlag. Dieses Gerät ist mit einem Netzkabel mit Erdleiter und einem geerdeten Stecker ausgestattet. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose an, die den in Ihrer Gegend geltenden Vorschriften entsprechend installiert wurde.

Modifizieren Sie niemals den Netzstecker des beiliegenden Kabels. Wenn er nicht in Ihre Steckdose passt, müssen Sie sich von einem Elektriker eine passende Steckdose installieren lassen.

Bei einer unsachgemäßen Erdung besteht Stromschlaggefahr. Die Ader mit einem grünen Mantel (mit oder ohne gelben Streifen) ist die Erdleitung des Geräts. Wenn Sie den Stecker austauschen müssen, dürfen Sie die Erdleitung auf keinen Fall mit einem Strom führenden Kontakt verbinden.

Das Gerät muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an einen Elektriker oder eine anerkannte Kundendienststelle.

Verwenden Sie ausschließlich ein 3-adriges Verlängerungskabel, dessen Stecker einen Erdungstift aufweist und an welches man einen Netzstecker mit Erdungstift anschließen kann.

Ein beschädigtes oder abgenutztes Kabel muss unverzüglich repariert bzw. ausgetauscht werden.

Anweisungen zur Verwendung dieses Geräts

HALTEN SIE DEN ARBEITSBEREICH SAUBER. Unaufgeräumte Bereiche/Arbeitsflächen sind oftmals die Ursache von Unfällen.

BETREIBEN SIE DAS GERÄT NIEMALS AN EINEM POTENZIELL GEFÄHRLICHEN ORT. Betreiben Sie Elektrogeräte niemals an einem feuchten oder gar nassen Ort. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich gut beleuchtet ist.

LÖSEN SIE ALLE ANSCHLÜSSE DES GERÄTS, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen oder Zubehörteile (Messer, Klingen usw.) auswechseln.

SORGEN SIE DAFÜR, DASS DAS GERÄT NICHT AUS VERSEHEN EINGESCHALTET WERDEN KANN. Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie es ans Netz anschließen.

VERWENDEN SIE NUR AUSDRÜCKLICH EMPFOHLENES ZUBEHÖR. Halten Sie sich an die Angaben in der Bedienungsanleitung. Bei Verwendung anderer Zubehörteile besteht Verletzungsgefahr.

LASSEN SIE DAS GERÄT NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT, SO LANGE ES EINGESCHALTET IST. SCHALTEN SIE DAS GERÄT BEI BEDARF AUS. Verlassen Sie den Aufstellungsort des Geräts erst, wenn der zuletzt gestartete Auftrag beendet ist.



Hersteller:

ROLAND DG CORPORATION

1-6-4 Shinmiyakoda, Kita-ku, Hamamatsu-shi, Shizuoka-ken, 431-2103 JAPAN

Anerkannter Vertreter in der EU:

Roland DG EMEA, S.L.

Parc Tecnologic del Valles C/ Ceramistes, 6 08290 Cerdanyola del Valles / Barcelona Spanien

Inhaltsübersicht

Kapitel 1 Die wichtigsten Merkmale	5
Bedienelemente und Funktionen	6
Druckereinheit	6
Bedienfeld	8
Menüübersicht	9
Hauptmenü	9
Sprache und Einheit	12
Reinigungsmenü	12
Einstellung der Heizfunktion	12
Vorsichtsmaßnahmen	13
Wichtige Betriebshinweise	20
Kapitel 2 Grundlegende Bedienung	29
Vorbereiten des Materials	30
Materialtypen	30
Verwendbares Material	30
Einschalten	31
Einschalten	31
Die Energiesparfunktion ('Sleep')	31
Einziehen von Material	32
Einziehen von Rollenmaterial	32
Laden von Bogenmaterial	38
Einziehen von Material	38
Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus')	42
Materialeinstellungen	44
Über das 'Media Setting'-Menü	44
Materialeinstellungen ('Media Setting'-Menü)	44
Ausgabe	50
Einstellen des Druckursprungs	50
Drucktest und normale Reinigung	51
Vor der Datenübertragung des Computers	53
Starten des Auftrags	55
Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs	56
Abtrennen des Materials	56
Ausschalten	58
Ausschalten	58
Kapitel 3 Wartung: Erhaltung des optimalen Gerätezustands	59
Überprüfen des Tintenstands/Auswechseln der Patronen	60
Überprüfen des Tintenstands	60
Auswechseln der Tintenpatronen	61
Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten	62
Entsorgen der Alttinte	62
Reinigung	64
Pflege und Wartung der Druckköpfe	65
Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft	66
'Medium'-Reinigung	66
'Powerful'-Reinigung	67
Falls die Farbdichte merklich variiert	68
'Light Choke'-Reinigung	68

Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind	69
Wann ist eine manuelle Reinigung notwendig?	69
Manuelle Reinigung	70
Wenn Probleme nicht behoben werden	76
Wenn Probleme nicht behoben werden	76
Auswechseln von Verbrauchsgütern	78
Auswechseln der Wischer	78
Auswechseln der Filzwischer	81
Auswechseln des Trennmessers	84
Wenn Sie das Gerät länger nicht verwenden	86
Weiterhin warten	86
Warnfunktion	86
Spezielle Wartung	87
Abpumpen der Tinte und interne Reinigung	87
Abpumpen der im Gerät verbliebenen Tinte	87
Kapitel 4 Praktische Anwendungen	89
Verwendung der Einstellungsspeicher	90
Speichern häufig benötigter Einstellungen	90
Laden gespeicherter Einstellungen	91
Automatisches Laden eines Speichers beim Einziehen von Material	92
Verwendung der Materialheizung	93
Zweck der Materialheizung	93
Einstellen der Temperatur für die Materialheizung	94
Steuerung des Materialheizsystems während der Aufwärmung	95
Trocknen des hinteren Objektendes	96
Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken	97
Verwendung einer optionalen Trockenheizung	97
Verwendung eines Gebläses	98
Verwendung der Korrekturfunktion	99
Exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus'	99
Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur)	100
Einstellungen für bestimmte Materialsorten	101
Ändern der Druckkopfhöhe für bestimmte Materialstärken	101
Laden von transparentem Material	102
Bedrucken von schlecht trocknendem Material	104
Verwendung von leicht wellendem/schlecht laufendem Material	104
Schneller Drucken bei schmalem Material	105
Erweitern des Druckgebiets durch Verringerung der Ränder	106
Verhindern von Verschmieren und Aussetzern	107
Verwendung von klebrigem Material	108
Drucken von Beschnittmarken	109
Drucken von Beschnittmarken	109
Verwendung des Aufrollsystems	110
Verwendung des Aufrollsystems	110

Kapitel 5 Für Systemverwalter	111
Verwaltung des Druckers	112
Drucken eines Systemrapports	112
Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone	112
Anzeigen der verbleibenden Materialmenge	113
Neueingabe der Materialmenge bei jedem Materialwechsel	114
Drucken der verbleibenden Materialmenge	115
Systemverwaltung des Druckers	116
Ändern der Menüsprache und der Maßeinheiten	116
Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep')	116
Aufrufen von Informationen über dieses Gerät	117
Aufrufen der Werksvorgaben	118
Kapitel 6 Erste Hilfe bei Problemen (FAQ)	119
Display-Meldungen	131
Fehlermeldungen	133
Kapitel 7 Technische Daten	137
Druckgebiet	138
Maximales Gebiet und Ränder	138
Maximale Nutzfläche bei Verwendung von Beschnittmarken	139
Abstand bei Verwendung des automatischen Schneidebefehls	139
Typen- und andere Hinweisschilder	140
Technische Daten	141

Alle erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

Kapitel 1

Die wichtigsten Merkmale

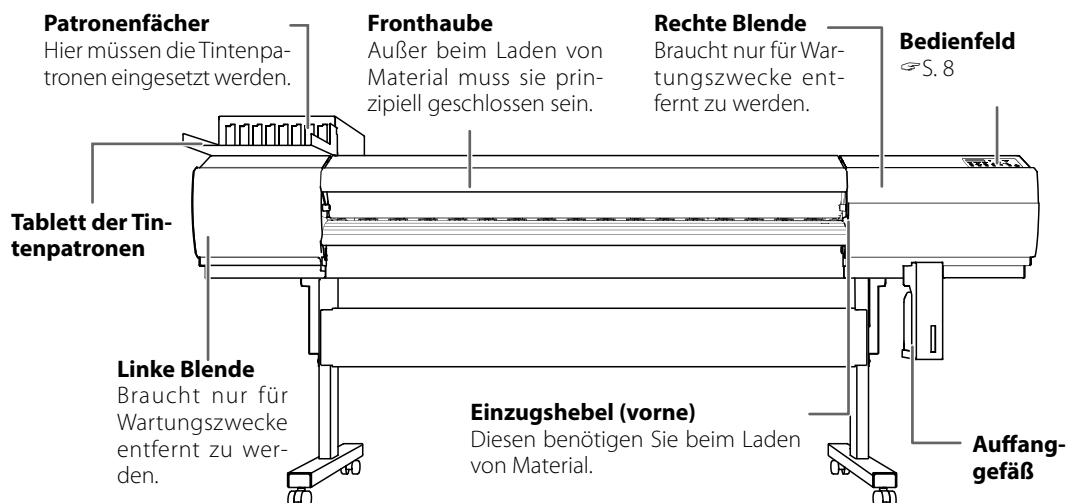
Bedienelemente und Funktionen.....	6
Druckereinheit.....	6
Bedienfeld	8
Menüübersicht	9
Hauptmenü.....	9
Sprache und Einheit	12
Reinigungs Menü	12
 Einstellung der Heizfunktion.....	12
 Vorsichtsmaßnahmen.....	13
Wichtige Betriebshinweise	20

Bedienelemente und Funktionen

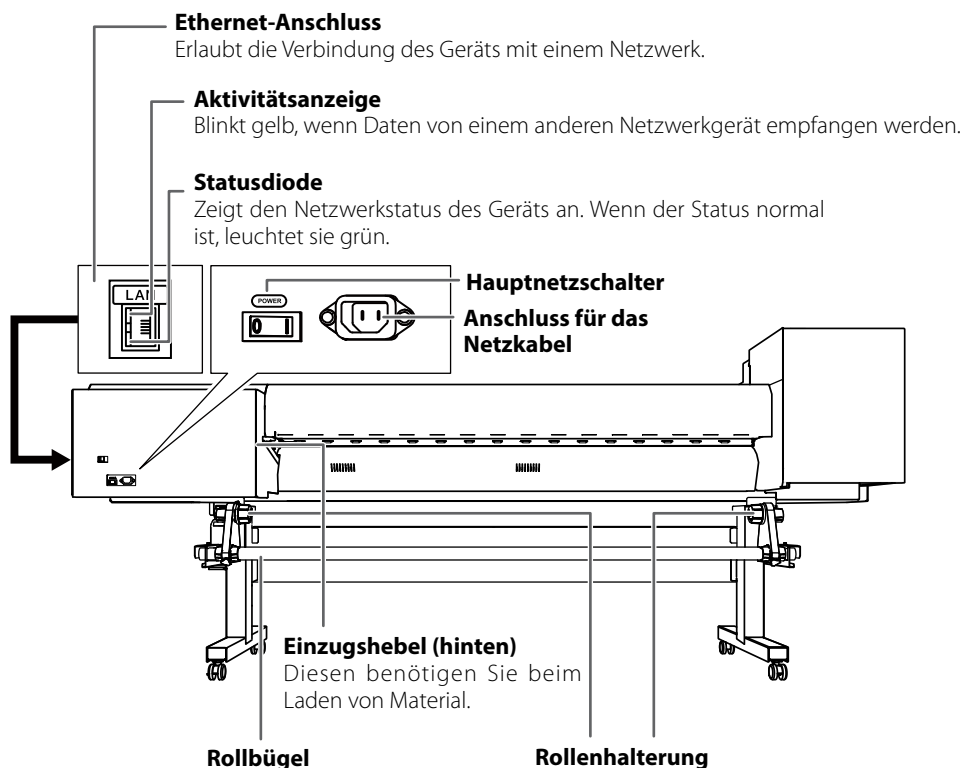
1

Druckereinheit

Vorderseite

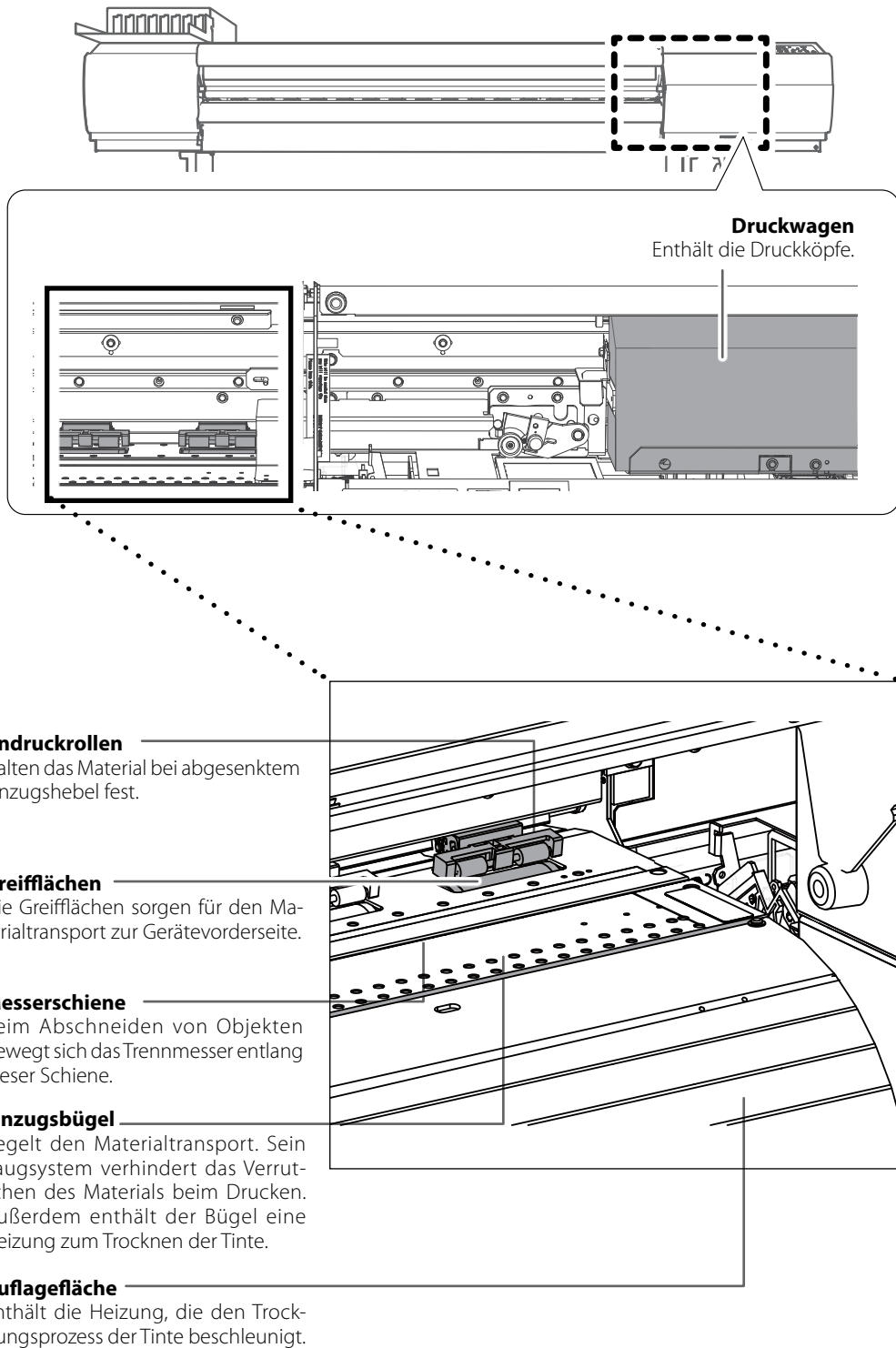


Rückseite

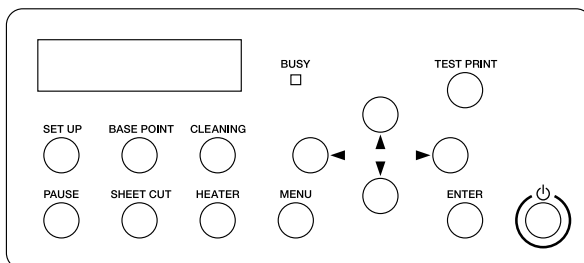


Innerhalb der Fronthaube/in der Nähe des Kopfes

1



Bedienfeld

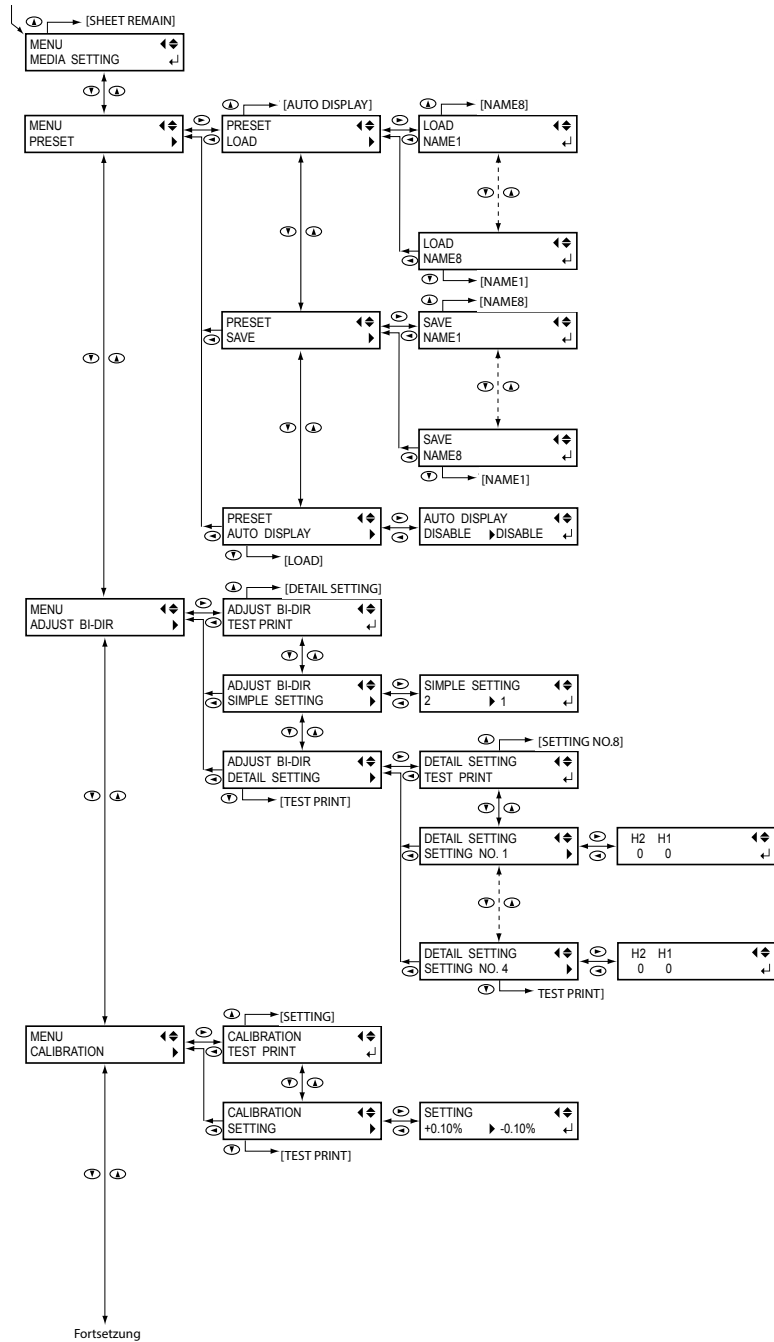


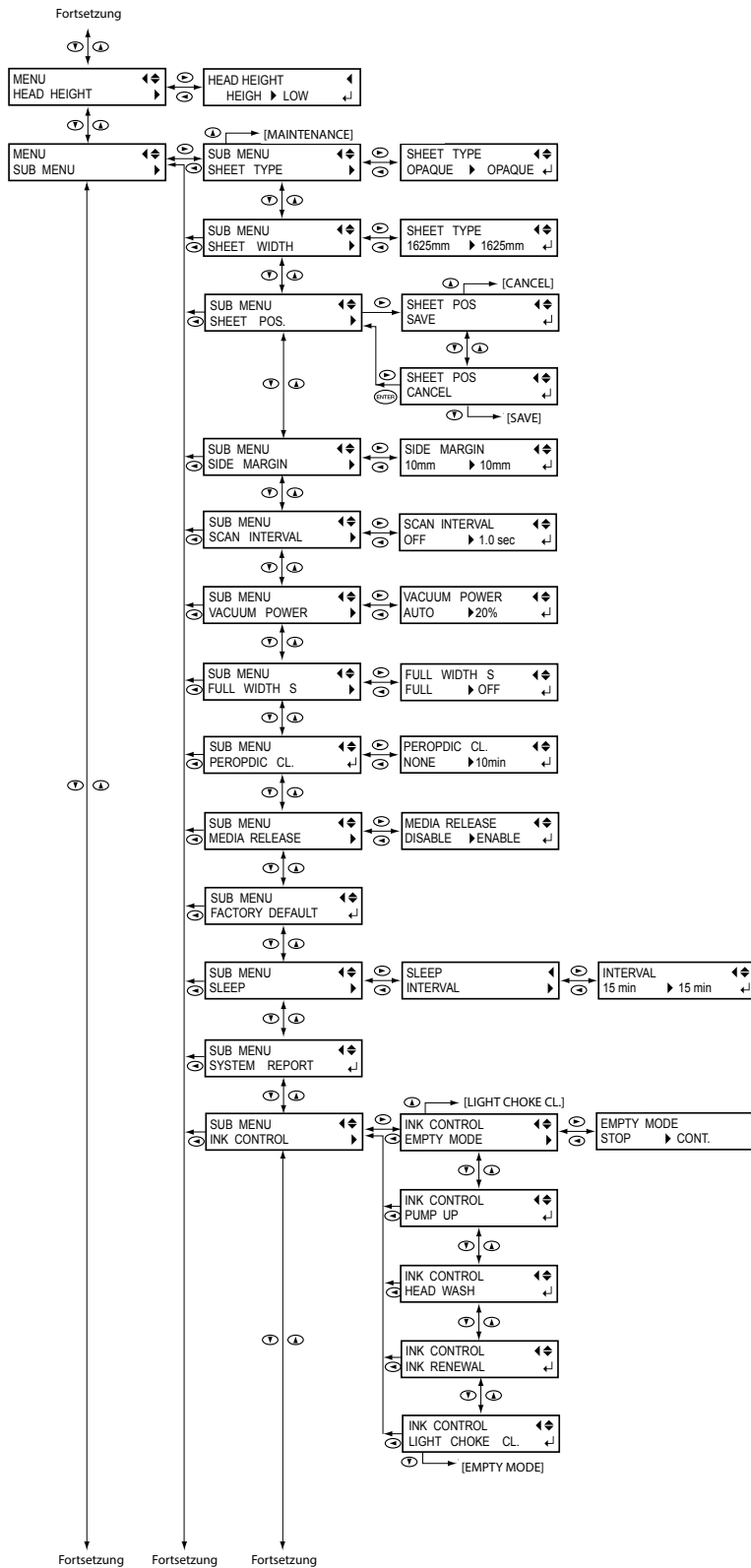
Bestandteile	Name	Beschreibung	Abbildung
	Display	Hier erscheinen die Menüfunktionen und andere Informationen.	
	Sekundärnetzschalter	Hiermit schalten Sie den Drucker ein und aus. (Halten Sie diese Taste länger als 1 Sekunde gedrückt, um das Gerät auszuschaalten.) Im Schlummerstand blinkt die Diode langsam.	
	ENTER-Taste	Mit dieser Taste können Sie Einstellungen bestätigen und Funktionen aktivieren.	
	MENU-Taste	Dient zum Aufrufen von Parametern.	
	HEATER-Taste	Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Temperatur der Materialheizung ändern möchten. Blinkt beim Aufwärmen und leuchtet, sobald die Solltemperatur erreicht wurde.	
	SHEET CUT-Taste	Halten Sie die Taste mindestens eine Sekunde gedrückt, um das Objekt abzutrennen.	
	PAUSE-Taste	Hiermit können Sie einen Vorgang unterbrechen (zeitweilig anhalten). Sie leuchtet, wenn sich das Gerät im Pause-Modus befindet.	
	SETUP-Taste	Drücken Sie sie, um Material zu laden. Diese Diode leuchtet, um anzugeben, dass das Gerät Material enthält und drucken kann.	
	BASE POINT-Taste	Diese Taste müssen Sie drücken, um den Ursprung (Ausgangspunkt) zu bestimmen. Nach Einstellen des Ursprungs leuchtet sie.	
	CLEANING-Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Druckköpfe zu reinigen.	
	Cursortasten	Hiermit wählen Sie Funktionen, verschieben das Material usw.	
	TEST PRINT-Taste	Halten Sie diese Taste länger als 1 Sekunde gedrückt, um einen Drucktest zu starten.	
	BUSY-Diode	Leuchtet beim Drucken und Ausführen anderer Befehle.	

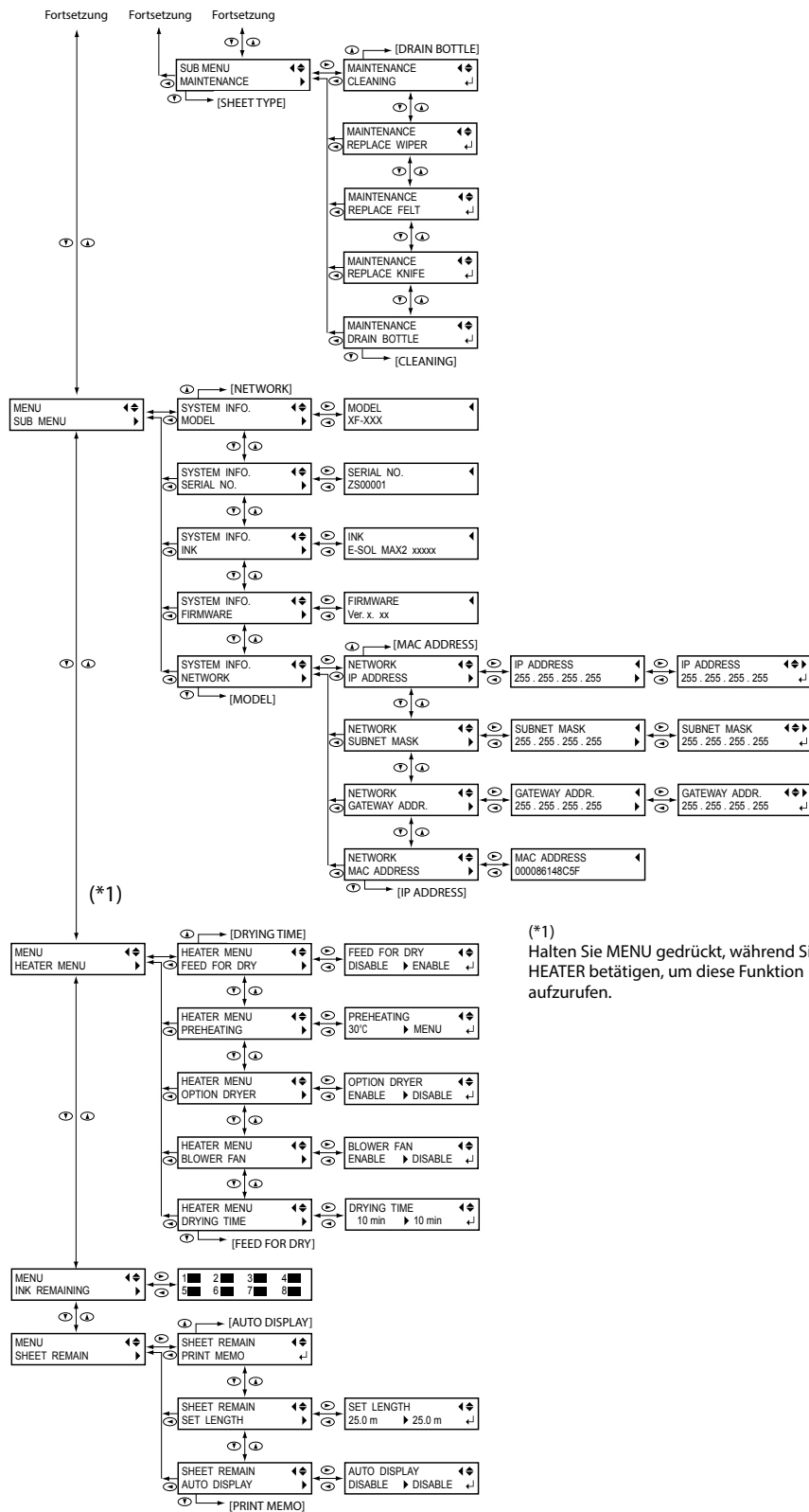
Menüübersicht

Hauptmenü

Drücken Sie MENU.



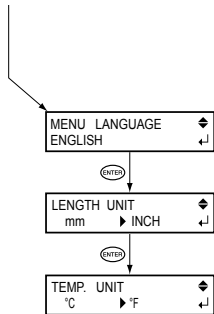




1

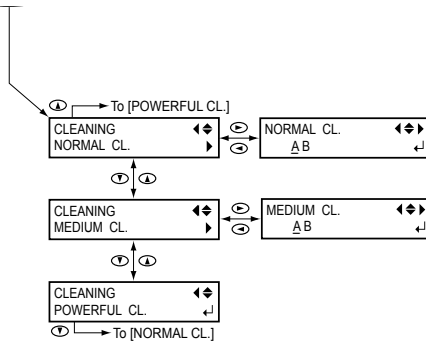
Sprache und Einheit

Halten Sie MENU gedrückt, während Sie das Sekundärnetz aktivieren.



Reinigungsmenü

Drücken Sie CLEANING.

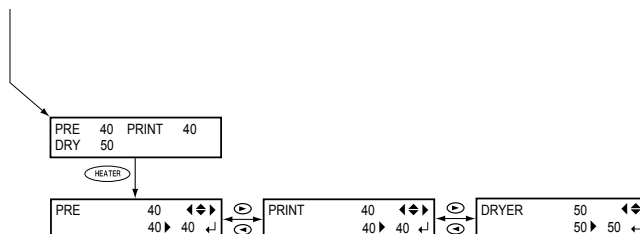


Halten Sie CLEANING mindestens 1 Sekunde gedrückt

Kopfreinigung für alle Gruppen
☞ "Simultanes Reinigen aller Köpfe",
S. 53

Einstellung der Heizfunktion

Drücken Sie HEATER.



Vorsichtsmaßnahmen

Eine unsachgemäße oder falsche Bedienung dieses Geräts kann Verletzungen und Sachschäden verursachen. Beachten Sie folgende Punkte, um Verletzungen und Schäden zu vermeiden.

1

Über die **WARNUNG**- und **VORSICHT**-Meldungen

 WARNUNG	Diese Meldung weist Sie auf ein (wenn auch geringes) Risiko hin, das Ihr Leben bedrohen oder zu schweren Verletzungen führen könnte, wenn Sie die betreffenden Hinweise missachten.
 VORSICHT	Diese Meldung weist Sie auf Verletzungsgefahr bzw. die Möglichkeit hin, dass das Gerät bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden könnte. Anmerkung: Mit "Sachschäden" sind Schäden oder andere nachteilige Auswirkungen auf den Wohnbereich, die Möbel und eventuell Haustiere gemeint.

Über die Symbole

	Das "  "-Symbol weist Sie auf wichtige Hinweise bzw. Warnungen hin. Die genaue Bedeutung des Symbols richtet sich nach dem Zeichen innerhalb des Dreiecks. So bedeutet das hier gezeigte Symbol z.B., dass die Gefahr eines Stromschlags besteht.
	Ein "  "-Symbol weist Sie auf Dinge hin, die Sie niemals selbst ausführen sollten (die verboten sind). Was Sie genau unterlassen sollen, wird mit dem Symbol innerhalb des Kreises angegeben. So bedeutet das links gezeigte Symbol, dass Sie das Gerät niemals öffnen bzw. modifizieren dürfen.
	Ein "  " bezeichnet Dinge, die Sie unbedingt ausführen müssen. Auch hier wird die Handlung mit einem Symbol gekennzeichnet. Nebstehendes Symbol bedeutet beispielsweise, dass Sie den Netzanschluss lösen müssen.

Unschlaggemäßer Betrieb kann Verletzungen verursachen

WARNUNG

 **Befolgen Sie alle in dieser Anleitung beschriebenen Arbeitsschritte. Personen, die mit der Bedienung dieses Geräts nicht vertraut sind, dürfen es unter keinen Umständen verwenden.**

Eine falsche Handhabung kann zu Unfällen führen.

 **Verhindern Sie, dass Kinder in unmittelbarer Nähe des Geräts spielen.**

Dieses Gerät enthält Partien, an denen sich Anwender verletzen können. Schlimmstenfalls können solche Verletzung zu Erblindung, Erstickung und anderen schwerwiegenden Folgen führen.

 **Betreiben Sie das Gerät niemals, wenn Sie müde sind bzw. nach der Einnahme von Alkohol oder Medikamenten.**

Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie einen klaren Kopf haben. Wenn Sie dazu nicht mehr in der Lage sind, besteht Unfallgefahr.

 **Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich für Zwecke, für die es nachweislich geeignet ist. Außerdem sollten Sie es niemals über Gebühr beanspruchen.**

Sonst besteht nämlich Brandgefahr.

 **Verwenden Sie nur Zubehör (Sonderzubehör, Verbrauchsgüter, Netzteil, Stromkabel usw.), das ausdrücklich für dieses Gerät empfohlen wird.**

Andere Zubehörteile können Verletzungen verursachen.

 **Lösen Sie vor dem Reinigen des Geräts und Sonderzubehörs den Netzanschluss.**

Wenn Sie das nämlich nicht tun, besteht die Gefahr eines Stromschlages bzw. einer Verletzung durch bewegliche Teile.

WARNUNG

 **Versuchen Sie niemals, das Gerät zu öffnen oder zu modifizieren.**

Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. einen Brand verursachen. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einer anerkannten Kundendienststelle.

VORSICHT

 **Gehen Sie während des Betriebs nie zu nah an das Gerät, um Verletzungen zu vermeiden.**

Bei Berühren bestimmter Partien kann es nämlich passieren, dass Ihre Hände oder Finger eingeklemmt bzw. gequetscht werden. Gehen Sie also sehr behutsam vor.

 **Tragen Sie während der Arbeit niemals eine Krawatte, ein Halsband, offene Kleidung oder dergleichen. Langes Haar muss zusammengebunden werden.**

Sonst werden Sie eventuell vom Gerät mitgerissen, wobei Verletzungsgefahr besteht.

 **Arbeiten Sie nur in sauberen und hellen Räumen.**

Bei Verwendung des Geräts an dunklen bzw. unaufgeräumten Orten besteht Verletzungsgefahr, weil Sie straucheln und eventuell vom Gerät verletzt werden können.

 **Stellen Sie sich niemals auf das Gerät und lehnen Sie sich niemals daran.**

Dieses Gerät ist dafür nicht ausgelegt. Wenn Sie auf das Gerät steigen oder sich daran lehnen, können bestimmte Teile verrutschen. Außerdem kann das Gerät dann umkippen und Verletzungen verursachen.

 **Vorsicht: Schneidewerkzeug.**

Dieses Gerät enthält ein Werkzeug. Seien Sie vorsichtig, damit Sie sich nicht verletzen.



Kurzschluss-, Stromschlag- und Feuergefahr

1

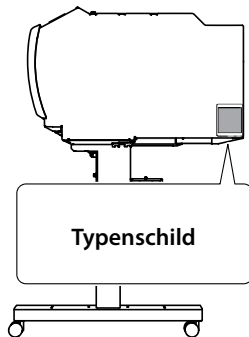


WARNUNG



Verbinden Sie das Gerät nur mit einer Steckdose, welche die auf dem Typenschild erwähnten Anforderungen erfüllt.

Eine falsche Netzspannung bzw. eine ungenügende Strommenge können einen Brand oder einen Stromschlag verursachen.



Verwenden Sie das Gerät nie im Freien bzw. an extrem feuchten Orten. Außerdem darf es niemals Regen, einem Wasserstrahl usw. ausgesetzt werden. Berühren Sie das Gerät nie mit feuchten Händen.

Das kann zu einem Stromschlag oder Brand führen.



Verhindern Sie, dass Gegenstände wie Nadeln, Münzen, Streichhölzer usw. ins Geräteinnere gelangen. Außerdem darf keine Flüssigkeit ins Geräteinnere spritzen. Münzen, Streichhölzer, Getränke usw., die über die Lüftungsschlitze ins Geräteinnere gelangen, können einen Brand oder einen Kurzschluss verursachen. Lösen Sie dann sofort den Netzanschluss und wenden Sie sich an eine anerkannte Roland DG-Kundendienststelle.



Stellen Sie niemals brennbare Gegenstände in die Nähe des Geräts. Verwenden Sie niemals feuergefährliche Sprays in der Nähe des Geräts. Betreiben Sie das Gerät nie an Orten, wo sich Gase ansammeln können. Sonst besteht Brand- oder sogar Explosionsgefahr.



WARNUNG



Behandeln Sie das Netzkabel und die verwendete Steckdose mit der gebührenden Umsicht. Wenn eines von beiden beschädigt ist, müssen Sie sofort den Netzanschluss lösen.

Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. einen Brand verursachen.



Verbinden Sie das Gerät nur mit einem Verlängerungskabel, das die auf dem Typenschild erwähnten Anforderungen erfüllt.

Außerdem dürfen Sie dort keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch anschließen, weil sonst Brandgefahr besteht.



Das Gerät muss geerdet werden.

Nur so ist nämlich sichergestellt, dass es bei Funktionsstörungen nicht zu einem Brand kommen kann.



Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass Sie das Netzkabel bei Bedarf sofort ziehen können.

Im Notfall müssen Sie nämlich so schnell wie möglich den Netzanschluss lösen. Stellen Sie das Gerät immer in die unmittelbare Nähe der verwendeten Steckdose. Lassen Sie aber so viel Freiraum, dass das Netzkabel im Notfall sofort gelöst werden kann.



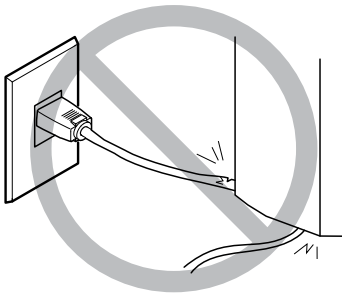
Wenn Sie etwas Abnormales (Rauch, Funken, Brandgeruch, starken Lärm usw.) an Ihrem Gerät bemerken, müssen Sie sofort den Netzanschluss lösen. Wenn ein Bauteil beschädigt ist, müssen Sie sofort den Netzanschluss lösen.

Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag oder Verletzungen erleiden bzw. einen Brand verursachen. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Roland DG-Händler.

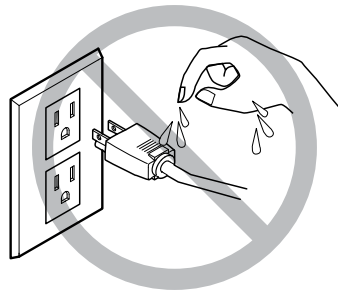


Verwenden Sie das Netzkabel niemals für andere Geräte.

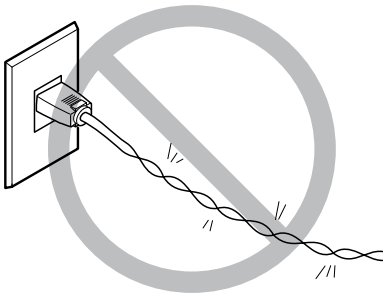
⚠ Wichtige Hinweise zum Netzkabel, dem Stecker und der Steckdose



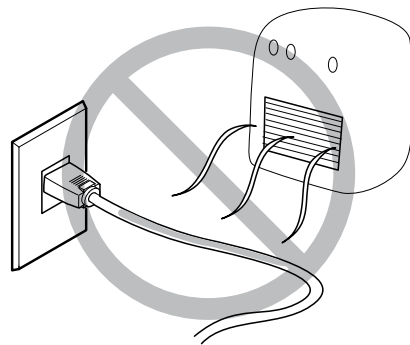
Stellen Sie niemals Gegenstände auf das Kabel und verhindern Sie, dass es beschädigt wird.



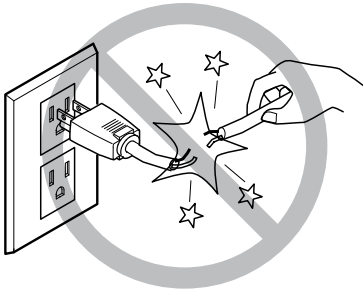
Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Feuchtigkeit.



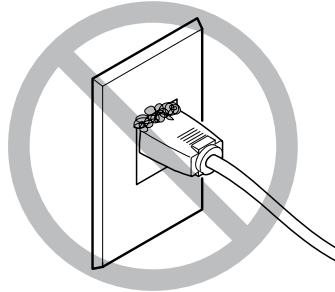
Üben Sie beim Aufwickeln und Verlegen des Kabels niemals Gewalt aus.



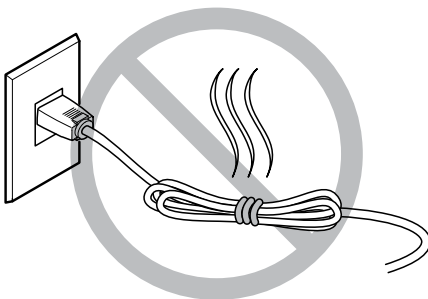
Meiden Sie starke Hitze.



Ziehen Sie niemals mit Gewalt am Kabel.



Staub kann einen Brand verursachen.



Rollen bzw. binden Sie das Netzkabel niemals zusammen.



Tinte, Reinigungsflüssigkeit und Abfallgemische sind leicht entzündbar und giftig.

1



WARNUNG



Vermeiden Sie offene Feuerherde in unmittelbarer Nähe des Geräts.

Die Tinte und Abfallflüssigkeit können Feuer fangen.



Lagern Sie Tinte oder Reinigungsflüssigkeit niemals an einem der folgenden Orte.

- In der Nähe eines offenen Feuers.
- Orte, wo die Temperatur extrem ansteigen kann.
- In der Nähe von Bleichmitteln wie z.B. Oxidanten oder explosivem Material.
- Orte, wo oft Kinder spielen.

Sonst besteht Brandgefahr. Bedenken Sie, dass die erwähnten Flüssigkeiten giftig sind.



Legen Sie eine Tintenpatrone niemals in die Nähe eines Feuerherds.

Sonst könnte sie nämlich anfangen zu lecken, was schnell zu einem Brand führen kann.



Vermeiden Sie unter allen Umständen das Schlucken oder Einatmen von Tinte, Reinigungsflüssigkeit oder Abfallgemischen sowie jeglichen Kontakt dieser Flüssigkeiten mit den Augen und der Haut.

Das ist nämlich gesundheitsschädlich.



VORSICHT



Sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung am Aufstellungsort.

Eine unzureichende Frischluftzufuhr ist auf die Dauer gesundheitsschädlich und kann wegen der sich ansammelnden Gase zu einem Brand führen.



Setzen Sie Patronen nie starken Erschütterungen aus und versuchen Sie nie, sie zu öffnen.

Sonst könnte nämlich Tinte auslaufen.



Falls Sie Tinte verschlucken oder Übelkeit verspüren

- Wenn Ihnen Tinte in die Augen spritzt, müssen Sie sie sofort 15 Minuten lang mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden wenden Sie sich bitte an einen Arzt.
- Spritzer auf der Haut müssen mit Wasser und Seife entfernt werden. Wenden Sie sich bei Reizungen und Entzündungen so schnell wie möglich an einen Arzt.
- Nach Verschlucken keinesfalls Erbrechen herbeiführen, sondern sofort ärztliche Hilfe suchen. Bei erzwungenem Erbrechen besteht Erstickengefahr.
- Wenn das Einatmen von Dämpfen zu Übelkeit oder Atembeschwerden führt, müssen Sie die betroffene Person sofort an einen gut belüfteten Ort oder an die frische Luft bringen. Verständigen Sie bei anhaltenden Beschwerden umgehend einen Arzt.

 **Dieses Gerät wiegt insgesamt 300kg
Das Material wiegt 40kg.**

 WARNUNG



Stellen Sie das Gerät auf eine stabile, ebene Oberfläche, die das Gewicht des Geräts aushält.

Dieses Gerät wiegt insgesamt 300kg. Wenn Sie das Gerät an einem ungeeigneten Ort aufstellen, kann es schwere Unfälle verursachen, weil es umkippen, hinfallen oder einbrechen könnte.



Für das Auspacken und die Aufstellung dieses Geräts sind mindestens 6 Personen erforderlich.

Beim Aufstellen des Geräts mit weniger Personen besteht Verletzungsgefahr. Lassen Sie es niemals fallen, weil sonst Verletzungsgefahr besteht.

 WARNUNG



Aktivieren Sie die Bremsen der Ständerrollen.

Wenn das Gerät umzufallen droht, dürfen Sie es auf keinen Fall aufhalten. Es ist nämlich so schwer, dass Sie sich beim Rettungsversuch schwer verletzen könnten.



Lagern Sie Rollenmaterial immer so, dass es nicht ins Rollen kommen, umkippen oder umfallen kann.

Materialrollen können schwere Verletzungen verursachen und Sie eventuell einklemmen.



Materialrollen müssen jederzeit von mindestens zwei Personen gehandhabt werden. Sorgen Sie dafür, dass die Rolle während des Transports usw. nicht fallen kann.

Bedenken Sie, dass Materialrollen so schwer sein können, dass man sich beim Versuch, sie hochzuheben, verletzen kann.

 **Feuer-, Brand- und Vergiftungsgefahr**

 WARNUNG



Vorsicht: Hohe Temperaturen

Die Trockenheizung und andere Gerätepartien werden ausgesprochen heiß. Seien Sie vorsichtig, um Feuer und Verbrennungen zu vermeiden.



Solange Sie nichts drucken, müssen Sie das Gerät ausschalten oder das Material entnehmen.

Wenn dieselbe Materialstelle nämlich zu lange erhitzt wird, bestehen Brand- und Vergiftungsgefahr.

 WARNUNG



Verwenden Sie niemals Material, das nicht wärmebeständig ist.

Das kann zu einem Brand oder der Freisetzung giftiger Gase führen. Außerdem nimmt das Substrat dabei Schaden.

! Warnhinweise

1

Gefährliche Bereiche des Geräts sind mit Warnhinweisen gekennzeichnet. Die Bedeutung dieser Hinweisschilder wird unten erläutert. Beachten Sie alle Warnhinweise. Entfernen Sie diese Schilder niemals und sorgen Sie dafür, dass sie jederzeit lesbar sind.



Tinte ist giftig.

Tinte und Tintenreste sind giftig. Sorgen Sie dafür, dass niemals Tintenspritzer auf Ihre Haut gelangen. Arbeiten Sie nur an gut belüfteten Orten.



Leicht entzündbar

Die Tinte und Abfallflüssigkeit können Feuer fangen. Meiden Sie die Nähe von offenem Feuer.



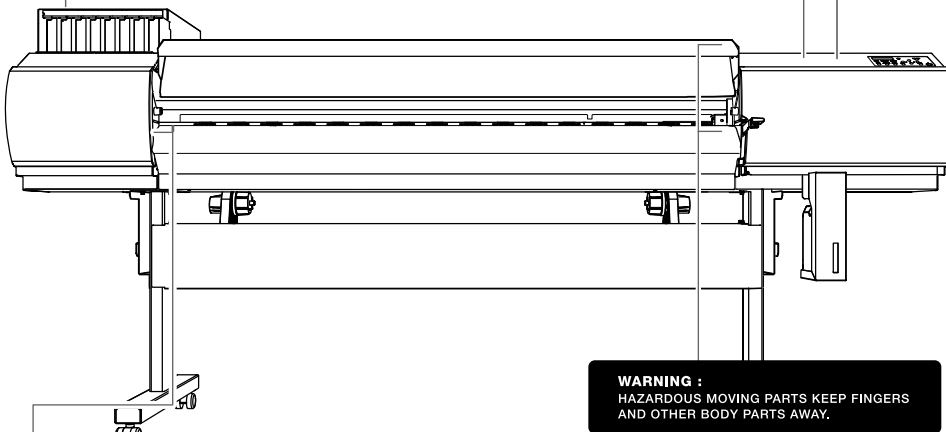
Vorsicht: Die Druckköpfe bewegen sich

Die Druckköpfe unter der Haube bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit und können zur Gefahr werden. Schieben Sie niemals Ihre Hand oder Finger in den Spalt.



Vorsicht: Quetschungsgefahr

Passen Sie auf, dass Sie sich beim Schließen der Hauben nicht die Finger einklemmen.



Vorsicht: Hohe Temperatur

Der Einzugsbügel und die Trockenheizung werden heiß. Seien Sie vorsichtig, um Feuer und Verbrennungen zu vermeiden.

WARNING :
HAZARDOUS MOVING PARTS KEEP FINGERS
AND OTHER BODY PARTS AWAY.

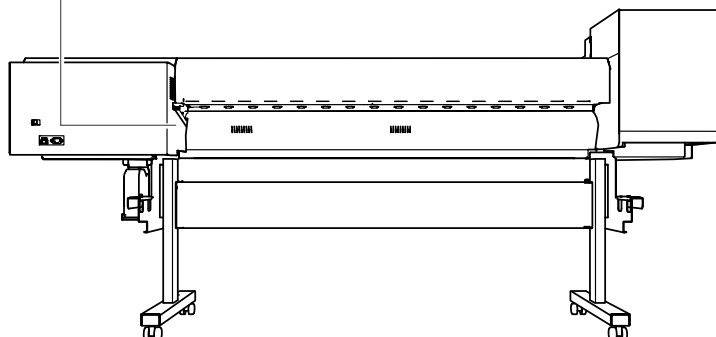
Vorsicht: Die Druckköpfe bewegen sich

Die Druckköpfe unter der Fronthaube bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit und können zur Gefahr werden. Schieben Sie niemals Ihre Hand oder Finger in den Spalt.



Vorsicht: Hochspannung

Bei Entfernen der Blende besteht auf Grund einer hohen Spannung Stromschlaggefahr.



Dies ist ein Präzisionsgerät. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, müssen Sie folgende Punkte beachten. Sonst kann es zu einem Leistungsabfall, Fehlfunktionen und/oder schweren Schäden am Gerät kommen.

Druckereinheit

Dies ist ein Präzisionsgerät.

- Gehen Sie umsichtig damit um und sorgen Sie dafür, dass es niemals starken Erschütterungen ausgesetzt wird.
- Berühren Sie die Bereiche unter der Haube, die Tintenpatronenfächer oder andere Partien innerhalb des Geräts so selten wie möglich.

Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf.

- Betreiben Sie das Gerät nur an Orten, wo sich die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im vorgeschriebenen Bereich befinden.
- Stellen Sie das Gerät an einem erschütterungsfreien und stabilen Ort auf, wo eine problemlose Bedienung gewährleistet ist.

Die Druckköpfe sind sehr empfindlich.

- Berühren Sie sie so selten wie möglich und sorgen Sie dafür, dass sie nicht über das Material schaben, weil sie sonst beschädigt werden.
- Die Druckköpfe dürfen niemals austrocknen. Das Gerät bietet zwar eine Funktion, die das Austrocknen verhindert, allerdings wird sie bei einer unsachgemäßen Bedienung wirkungslos. Befolgen Sie alle Anweisungen in dieser Anleitung.
- Lassen Sie ein Patronenfach niemals längere Zeit leer. Sonst bildet die zurückgebliebene Tinte Klumpen, welche die Druckköpfe verstopfen.
- Druckköpfe sind Verschleißteile. Sie müssen in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden. Wie oft das bei Ihnen notwendig ist richtig sich nach der Verwendungsfrequenz.

Das Gerät wird heiß.

- Versperren Sie die Lüftungsschlitze niemals mit einem Tuch, Klebeband usw.

Tintenpatronen

Es gibt unterschiedliche Tintentypen.

- Verwenden Sie nur Patronen, die von diesem Gerät unterstützt werden. Außerdem sollten Sie nur Original-Patronen und -Ersatzteile von Roland DG verwenden.

Setzen Sie Patronen nie starken Erschütterungen aus und versuchen Sie nie, sie zu öffnen.

- Lassen Sie sie niemals hinfallen und schütteln Sie sie nur so stark wie notwendig. Sonst könnte nämlich der interne Beutel reißen, was zum Auslaufen der Tinte führt.
- Versuchen Sie niemals, eine Tintenpatrone zu öffnen.
- Versuchen Sie nie Tinte nachzufüllen.
- Waschen Sie Tintenspritzer immer sofort aus. Nach einer Weile können Tintenflecke nämlich kaum noch entfernt werden.

Lagerung

- Lagern Sie neue Patronen an einem gut belüfteten Ort bei Temperaturen zwischen –20 und 40°C.

Kapitel 2

Grundlegende Bedienung

Vorbereiten des Materials.....	30
Materialtypen.....	30
Verwendbares Material	30
Einschalten.....	31
Einschalten.....	31
Die Energiesparfunktion ('Sleep')	31
Einziehen von Material	32
Einziehen von Rollenmaterial	32
Laden von Bogenmaterial	38
Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus').....	42
Materialeinstellungen	44
Über das 'Media Setting'-Menü	44
Materialeinstellungen ('Media Setting'-Menü)	44
Ausgabe.....	50
Einstellen des Druckursprungs.....	50
Drucktest und normale Reinigung.....	51
Vor der Datenübertragung des Computers.....	53
Starten des Auftrags.....	55
Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs.....	56
Abtrennen des Materials.....	56
Ausschalten.....	58
Ausschalten	58

Vorbereiten des Materials

Materialtypen

In dieser Bedienungsanleitung wollen wir das für die Ausgabe benötigte Papier usw. das "Material" nennen. Dieses Gerät erlaubt die Verwendung folgender Materialtypen.

- **Rollenmaterial: Material, das auf eine Papprolle gewickelt wurde.**
- **Materialbogen: Vorgeschnittenes Material, meistens in Standardgrößen.**

Je nach dem Anwendungszweck der Druckobjekte können Sie sich für unterschiedliche Materialsorten entscheiden. Bitte erkundigen Sie sich bei den Materialherstellern nach den Vorzügen und Eigenschaften der einzelnen Sorten. Auf der folgenden Website können Sie ebenfalls Material bestellen.

<http://www.rolanddg.com/>

2

Verwendbares Material

Mit diesem Gerät können lassen sich zwar vielen, aber nicht allen Materialsorten attraktive Ergebnisse erzielen. Bevor Sie sich für einen Materialtyp entscheiden, sollten Sie einen Drucktest durchführen, um sicherzustellen, dass die Qualität Ihren Erwartungen entspricht.

Größe

Breite (für Rollen- und Bogenmaterial)

259~1625mm

Maximale Materialstärke inklusive Unterlage/Träger (Rollen- und Bogenmaterial)

1,0mm

Rollendurchmesser außen

210mm

Rollenkerndurchmesser

76,2mm (3") oder 50,8mm (2")

Anmerkung: Für die Verwendung von Material mit einem Rollenkerndurchmesser von 2" benötigen Sie optionale Rollenflansche. Diese finden Sie bei Ihrem Roland DG-Händler.

Rollengewicht

40kg

Andere Bedingungen

Folgendes Material darf nicht verwendet werden.

- Material, dessen Ende mit dem Pappkern verklebt ist.
- Stark wellendes Material oder Material, das sich sofort wieder aufrollt.
- Material, das die Heiztemperaturen nicht aushält.
- Material, dessen Rollenkern geknickt oder gebrochen ist.
- Material, das sich unter dem eigenen Gewicht verbiegt.
- Material auf einer durchhängenden Rolle
- Material, das ungleichmäßig aufgerollt wird.

Einschalten

⚠️ WARNUNG

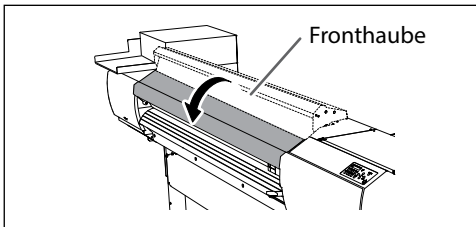
Solange Sie nichts drucken, müssen Sie den Sekundärnetzschalter deaktivieren oder das Material entnehmen.

Wenn dieselbe Materialstelle nämlich zu lange erhitzt wird, bestehen Brand- und Vergiftungsgefahr.

Arbeitsweise

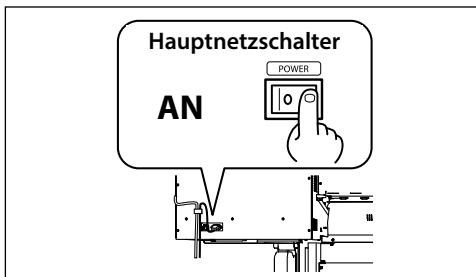
2

1



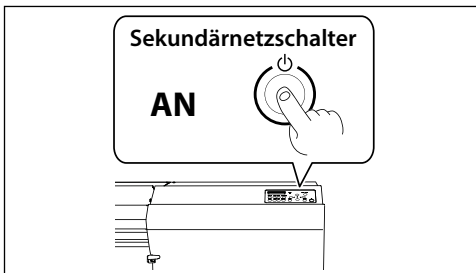
Schließen Sie die Fronthaube.

2



Aktivieren Sie den Hauptnetzschalter.

3



Drücken Sie den Sekundärnetzschalter.

Anmerkung: Wie man Patronen einsetzt, wird im Installationshandbuch erklärt.

Anmerkung: Siehe "Ändern der Menüsprache und der Maßeinheiten", S. 116.

Die Energiesparfunktion ('Sleep')

Dieses Gerät enthält eine Energiesparfunktion, die den "Schlummerstand" aktiviert, wenn es längere Zeit nicht bedient wird und keine Daten empfängt. Laut Vorgabe wird dieser Schlummerstand nach 30 Minuten aktiviert. Im Bereitschaftszustand blinkt die Sekundärnetzdiode langsam. Um das Gerät wieder zu "wecken", brauchen Sie nur eine Taste zu drücken oder die Datenübertragung des Computers zu starten (sofern sich bereits Material im Gerät befindet).

Die Einstellungen des Energiesparmodus' können geändert werden. Um den Stromverbrauch zu optimieren und Überhitzung vorzubeugen, sollten Sie die Energiesparfunktion niemals deaktivieren und als Intervall eventuell sogar weniger als 30 Minuten wählen.

☞ "Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep')", S. 116

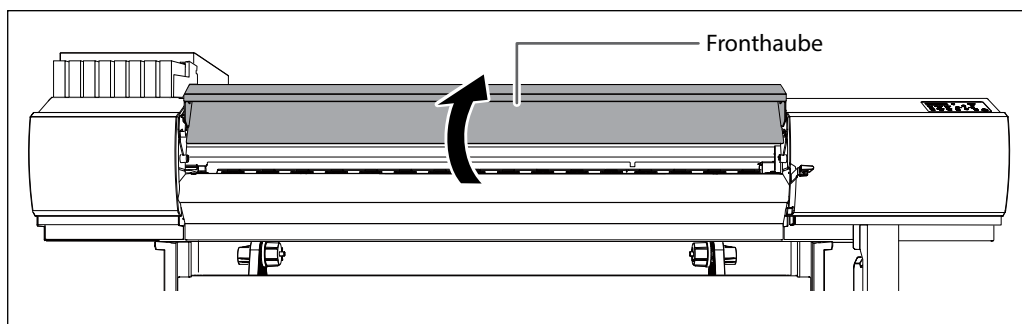
Einziehen von Rollenmaterial

- ⚠ VORSICHT** Laden Sie das Material erneut (und diesmal richtig). Sonst könnte die Rolle nämlich fallen und schwere Verletzungen verursachen.
- ⚠ VORSICHT** Eine Materialrolle wiegt $\pm 40\text{kg}$. Seien Sie vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.
- ⚠ VORSICHT** Laden Sie niemals Material mit einem Gewicht von mehr als 40kg. Das Gerät ist nicht für solch schwere Rollen ausgelegt und könnte umkippen. Andererseits könnte die Rolle auf den Boden fallen.

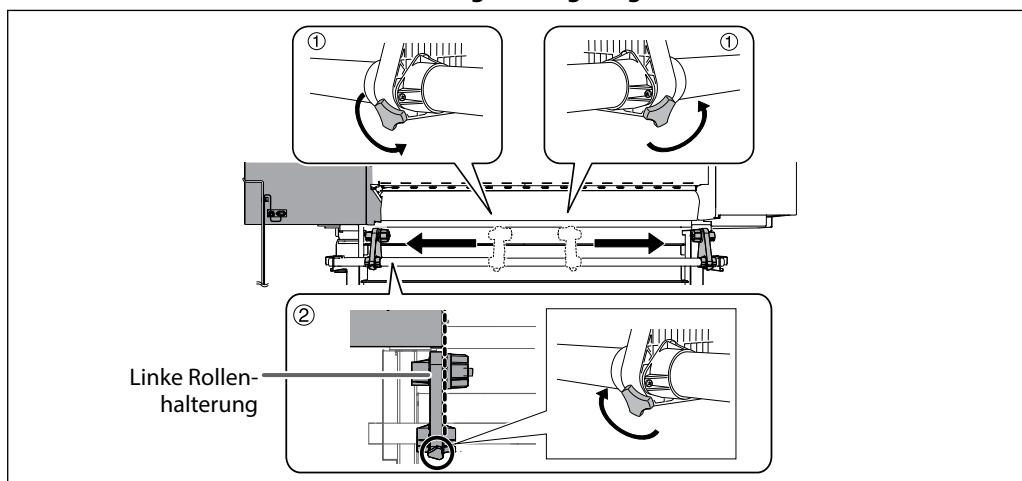
1. Installieren Sie das Material auf der Materialhalterung.

Anmerkung: Die Rollenhalterung für dieses Gerät eignet sich nur für Rollen mit einem Kerndurchmesser von 3". Für die Verwendung von Material mit einem Rollenkerndurchmesser von 2" benötigen Sie optionale Rollenflansche. Diese finden Sie bei Ihrem Roland DG-Händler.

1 Öffnen Sie die Fronthaube.

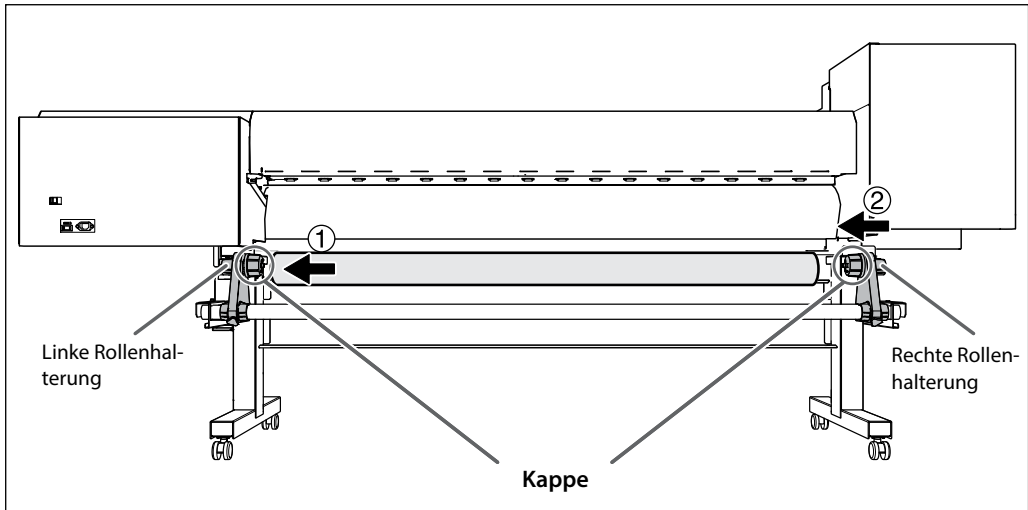


- 2** ① Lösen Sie die Halterungsschrauben der Rollenhalterung und schieben Sie die Halterungen nach links bzw. rechts.
 ② Arretieren Sie die linke Rollenhalterung an der gezeigten Position.



- 3** ① **Schieben Sie den Rollenkern bis zur Kappe der linken Rollenhalterung.**
 ② **Verschieben Sie die rechte Rollenhalterung und drücken Sie den Materialflansch in den Rollenkern.**

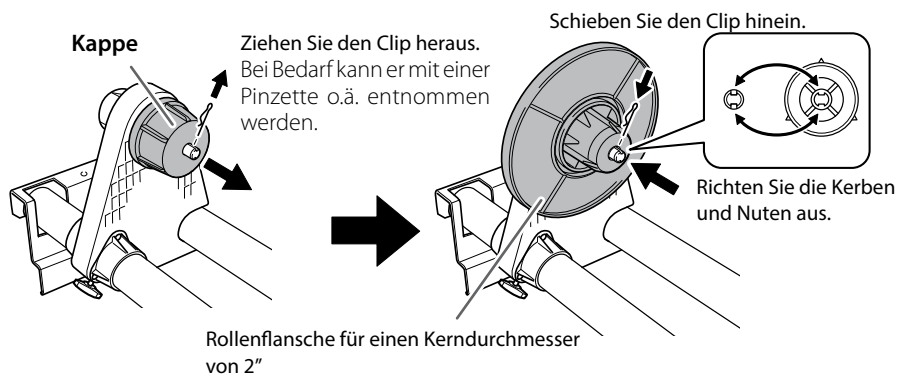
Drücken Sie stark genug, damit sich das Material nicht lösen kann.



2

Verwendung der Rollenflansche für einen Kerndurchmesser von 2"

* Die Rollenflansche für einen Kerndurchmesser von 2" sind Sonderzubehör.



4

① Lösen Sie die Schrauben der linken Rollenhalterung.

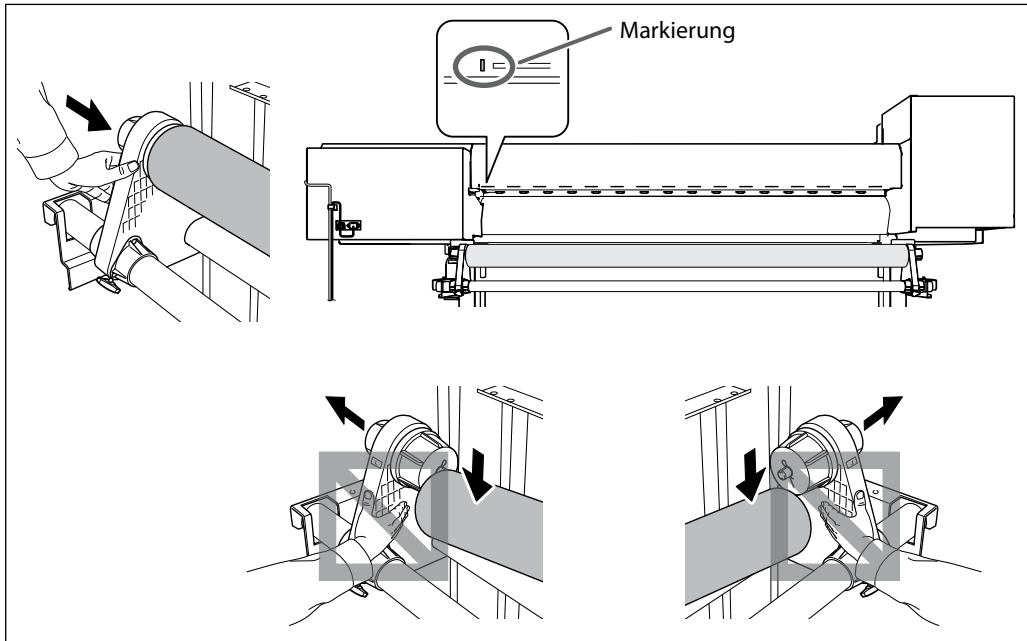
② Halten Sie die linke Außenhalterung fest und schieben Sie den linken Materialrand bis zur Markierung.

Halten Sie beim Verschieben des Materials immer sowohl die linke als auch die rechte Halterung an der Außenseite fest. Halten Sie während dieses Vorgangs niemals das Material selbst fest.

⚠ VORSICHT

Halten Sie für diesen Arbeitsschritt ausschließlich die gezeigte Stelle fest.

Das Material könnte aus der Halterung rutschen und Verletzungen verursachen.



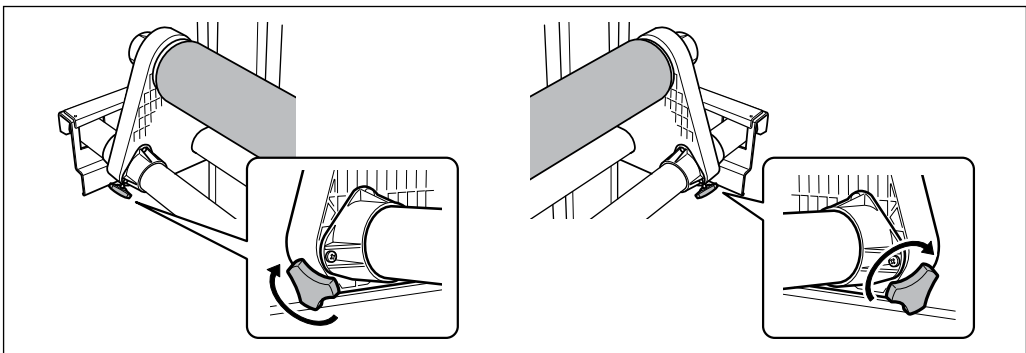
WICHTIG! Hier müssen Sie die geeigneten Positionen für den linken und rechten Materialrand wählen.

Wenn sich der linke und rechte Materialrand beim Absenken der Andruckrollen an ungeeigneten Stellen befinden, müssen Sie diesen Schritt wiederholen. Wenn Sie beim Verschieben des Materials die Rolle festhalten, erfolgt der Materialtransport hinterher eventuell schief.

5

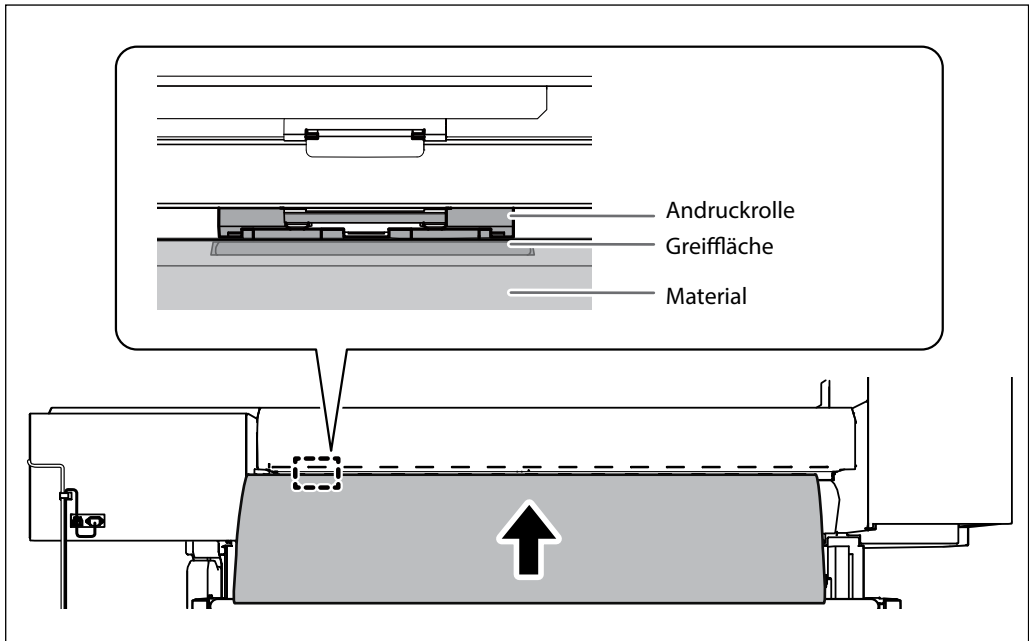
Drehen Sie die Klemmschrauben der Rollenhalterung leicht fest.

Wenn Sie eine Klemmschraube zu stark andrehen, wird sie beschädigt.

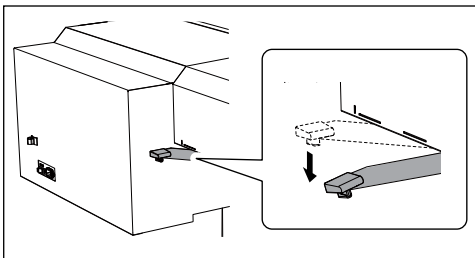


2. Schieben Sie das Material in den Drucker und arretieren Sie es.

- 1 Schieben Sie den vorderen Materialrand zwischen den Greifflächen und Andruckrollen hindurch.

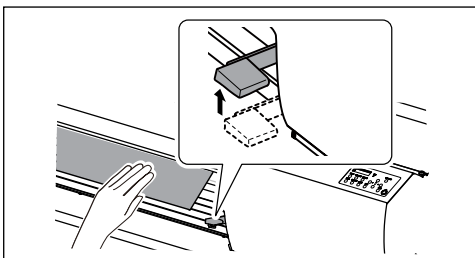


2



Heben Sie den hinteren Einzugshebel an.
Damit ist das Material arretiert.

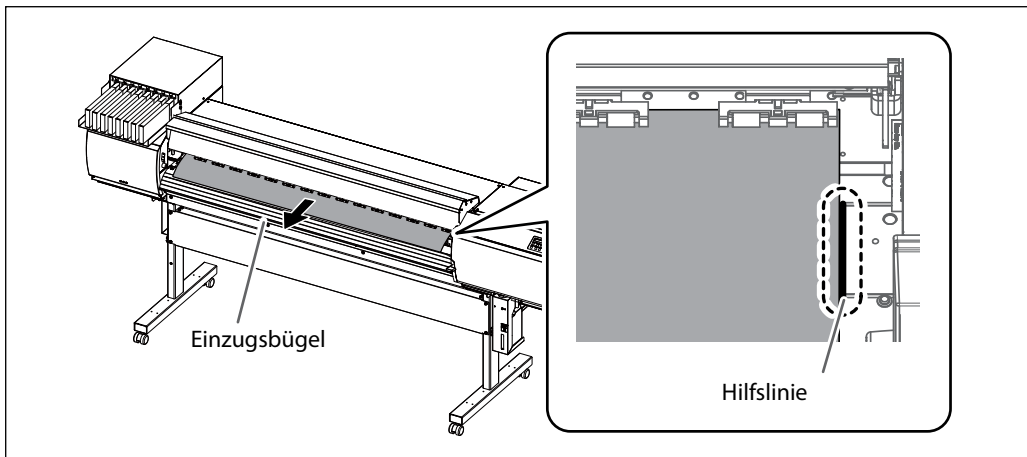
3



Drücken Sie leicht auf das Material, während Sie den vorderen Einzugshebel anheben.
Das Material wird freigegeben.

4 Ziehen Sie das Material so weit, bis es den Einzugsbügel bedeckt.

Der rechte Materialrand muss entlang der Hilfslinie laufen.

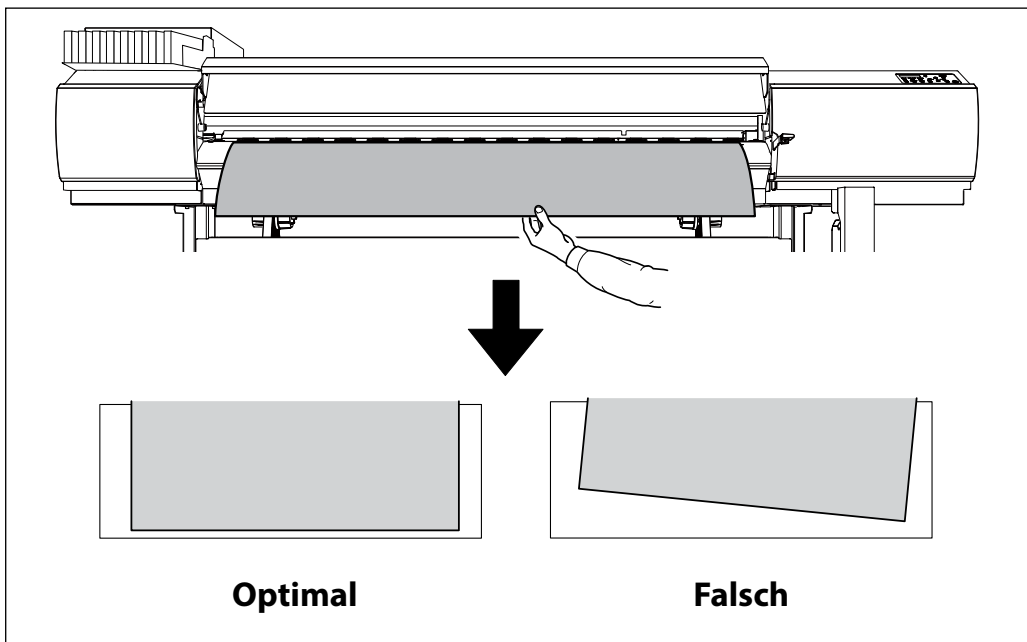


WICHTIG

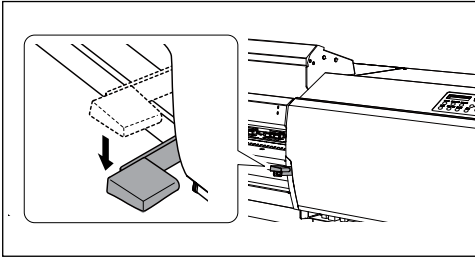
Wenn Sie die Materialposition noch korrigieren möchten, müssen Sie zu Schritt 1 zurückkehren und 1.-4 wiederholen. Wenn Sie beim Verschieben des Materials die Rolle festhalten, erfolgt der Materialtransport hinterher eventuell schief.

5 Halten Sie das Material in der Mitte fest und ziehen Sie es gerade heraus. Es muss überall straff sein.

Der rechte Materialrand muss entlang der Hilfslinie laufen.



6

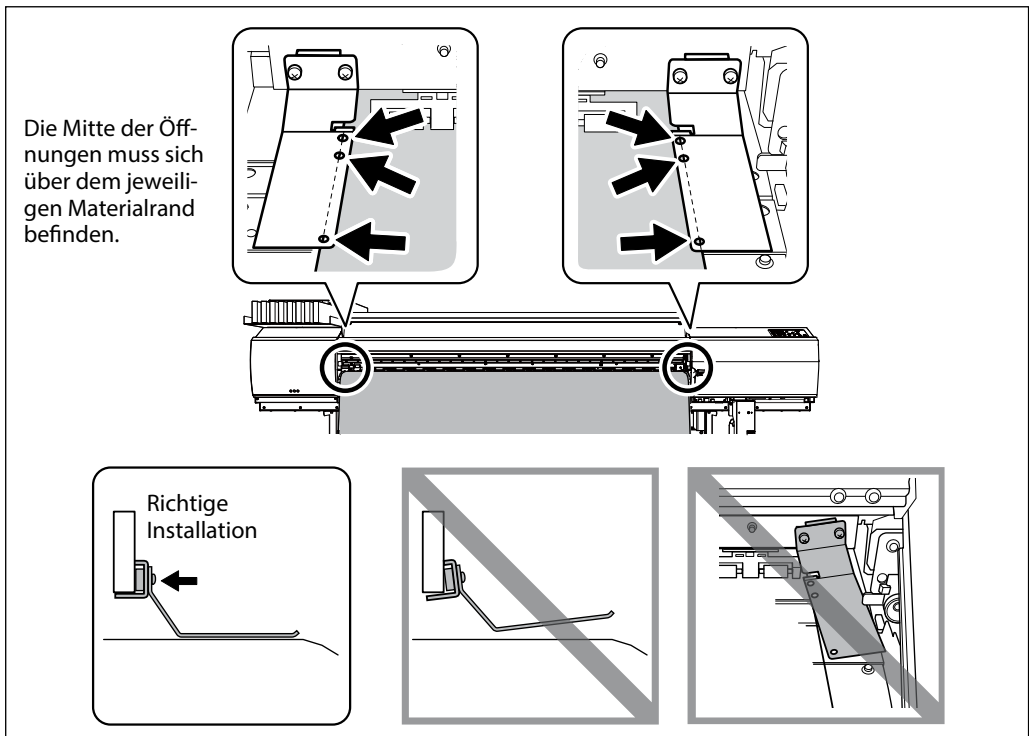


Senken Sie den hinteren Einzugshebel ab.
Damit ist das Material arretiert.

7

Bringen Sie die Klemmen an, welche die Materialränder halten.

Die Materialklemmen sind magnetisch und eignen sich nur jeweils für eine Seite (links oder rechts). Siehe die Abbildung und bringen Sie sie an den richtigen Stellen an. Bedenken Sie, dass jede Klemme nur an einer Seite angebracht werden kann.



8

Schließen Sie die Fronthaube.

9

Drücken Sie SET UP.

Der Druckkopfwagen bewegt sich und misst die Materialbreite. Diese automatischen Arbeitsschritte nennt man die "Initialisierung". Sobald sich das Gerät initialisiert hat, leuchtet SET UP konstant und das Display zeigt die ermittelte Druckbreite an. Damit ist das Material einsatzbereit.

WICHTIG! Entfernen Sie die Materialrolle, wenn Sie sie nicht mehr benötigen.

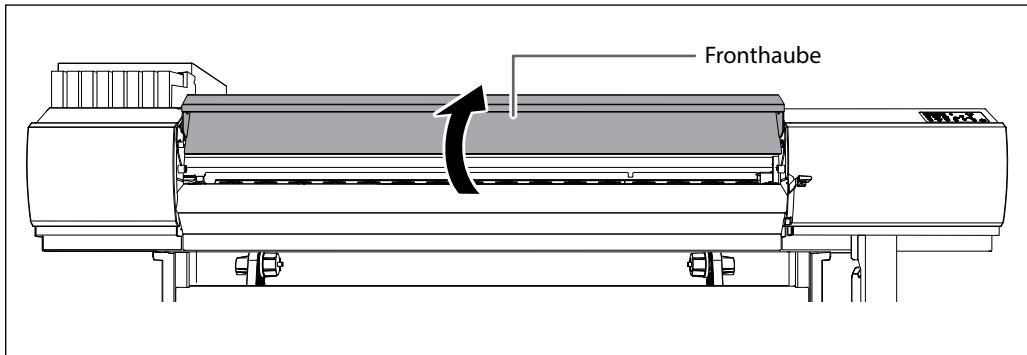
Wenn die Materialrolle längere Zeit unbenutzt im Gerät verbleibt, kann sie in der Mitte einknicken. Das beeinträchtigt die Druckqualität und kann sogar zu Motorfehlern führen. Solange Sie nichts drucken, darf sich keine Materialrolle im Gerät befinden.

2

Laden von Bogenmaterial

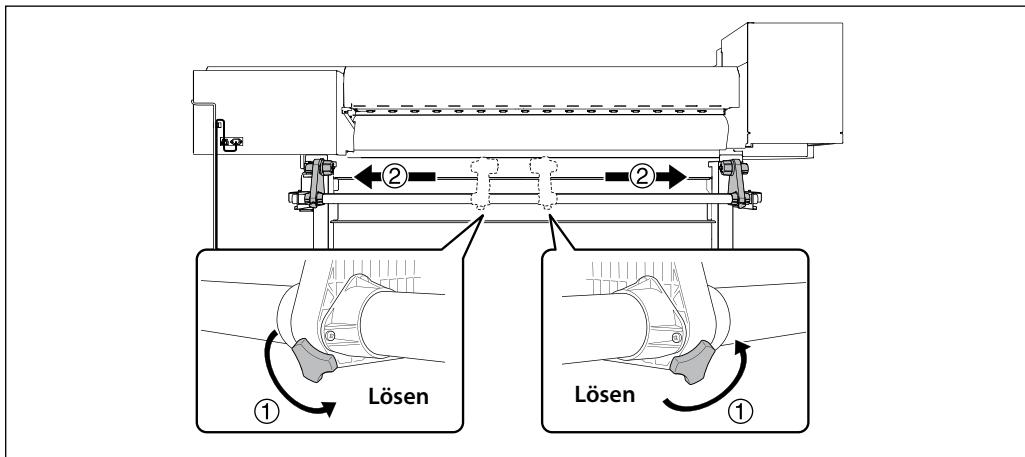
Arbeitsweise

- 1 Öffnen Sie die Fronthaube.

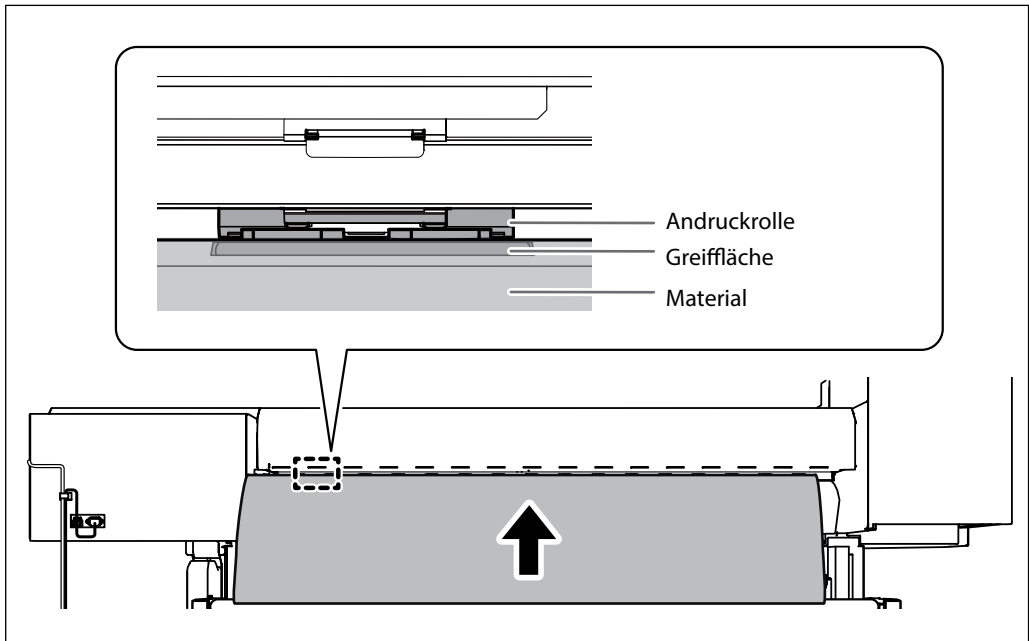


- 2 Schieben Sie die Materialhalterungen nach links bzw. rechts.

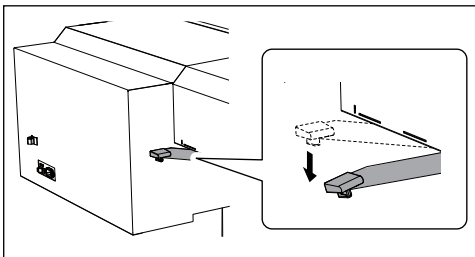
Schieben Sie sie zu einer Position, wo sie das Material nicht behindern können, wenn es an der Rückseite etwas heraushängt. Wenn sie den Materialtransport behindern, müssen Sie sie mitsamt dem Bügel entfernen. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im Installationshandbuch.



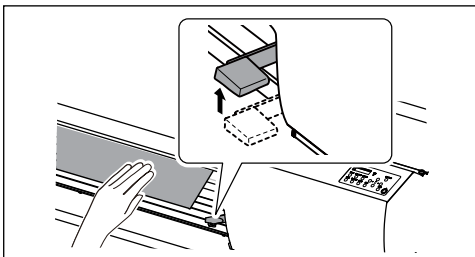
- 3** Schieben Sie den vorderen Materialrand zwischen den Greifflächen und Andruckrollen hindurch.



- 4** Heben Sie den hinteren Einzugshebel an.
Damit ist das Material arretiert.

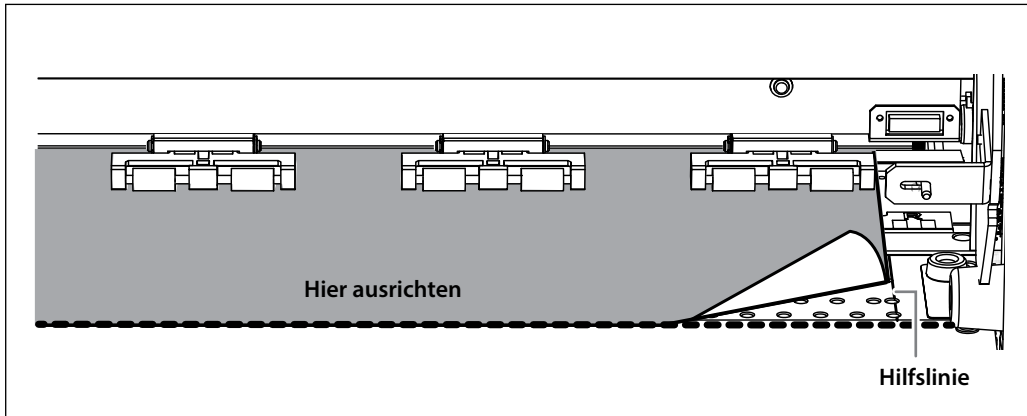


- 5** Drücken Sie leicht auf das Material, während Sie den vorderen Einzugshebel anheben.
Das Material wird freigegeben.

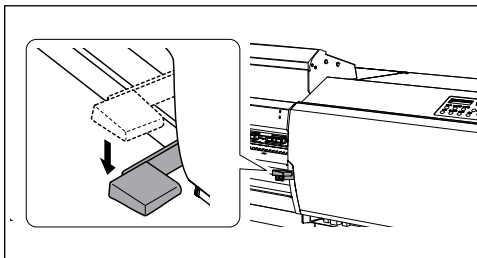


6 Sorgen Sie dafür, dass sich die Materialvorderseite an der nachstehend gezeigten Position (Gerätevorderseite) befindet.

Richten Sie den rechten Materialrand an der Hilfslinie aus und sorgen Sie dafür, dass sich die Materialvorderseite an der nachstehend gezeigten Stelle (Gerätevorderseite) befindet. Wenn die Materialvorderseite schief abgeschnitten ist, müssen Sie das Material so einziehen, dass der Rand an der Hilfslinie ausgerichtet ist.



7

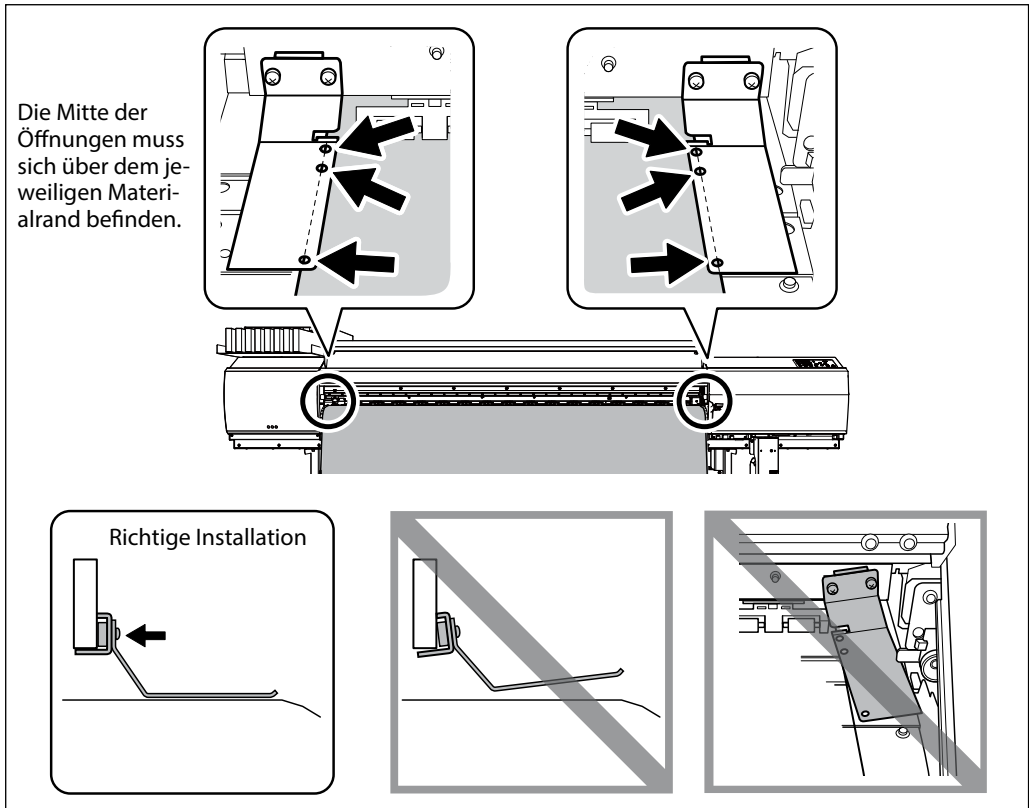


Senken Sie den hinteren Einzugshebel ab.

Damit ist das Material arretiert.

8 Bringen Sie die Klemmen an, welche die Materialränder halten.

Die Materialklemmen sind magnetisch und eignen sich nur jeweils für eine Seite (links oder rechts). Siehe die Abbildung und bringen Sie sie an den richtigen Stellen an. Bedenken Sie, dass jede Klemme nur an einer Seite angebracht werden kann.



9 Schließen Sie die Fronthaube.

10 Drücken Sie **SET UP**.

Der Druckkopfwagen bewegt sich und misst die Materialbreite. Diese automatischen Arbeitsschritte nennt man die "Initialisierung". Sobald sich das Gerät initialisiert hat, leuchtet **SET UP** konstant und das Display zeigt die ermittelte Druckbreite an. Damit ist das Material einsatzbereit.

Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus')

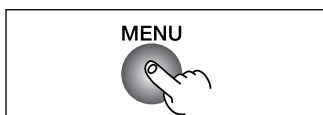
Starten Sie die Initialisierung des Geräts. In folgenden Fällen ist eine Einstellungskorrektur notwendig:

- Bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts.
- Wenn Sie anderes Material verwenden möchten.
- Um die Druckqualität zu verbessern, weil die Druckbahnen beim beidseitigen Druckverfahren einen Versatz aufweisen. ➔ "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus", S. 99.

2

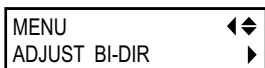
1. Drucken Sie ein Testmuster.

1



Drücken Sie **MENU**.

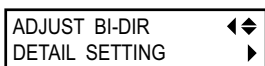
2



Drücken Sie **▼** mehrfach, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

3



Drücken Sie **▶**.

4



Drücken Sie **ENTER**.

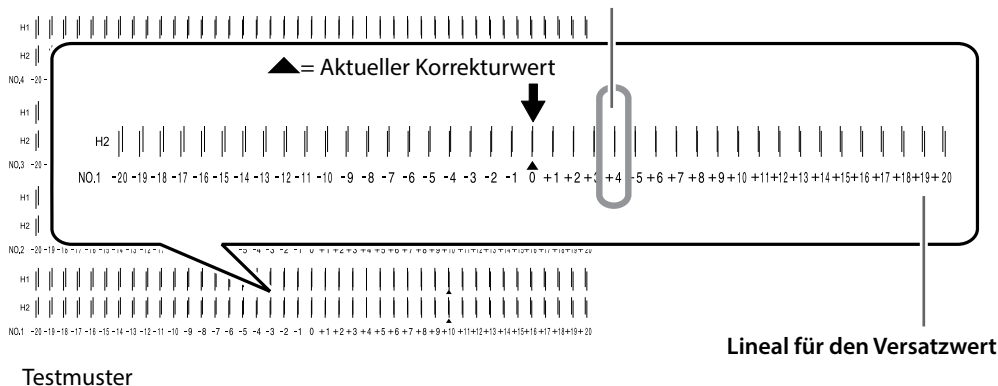
Es wird ein Testmuster gedruckt.

Drücken Sie nach dem Druckvorgang **▼**.

2. Schauen Sie sich das Muster genau an und notieren Sie sich die Korrekturwerte.

Notieren Sie sich den Wert, bei dem der geringste Versatz zwischen 2 Zeilen feststellbar ist.

Notieren Sie sich den Wert, bei dem der geringste Versatz feststellbar ist.



3. Geben Sie die notierten Korrekturwerte ein.

Geben Sie den Korrekturwert für "H2" und "H1" ein.

1

DETAIL SETTING		◀▶
SETTING NO. 1		▶

Drücken Sie .

2

H2	H1	◀▶
0	0	↵

Wählen Sie mit   "H2" oder "H1".

Wählen Sie mit   den Korrekturwert.

Stellen Sie die in 2. ermittelten Korrekturwerte ein.

Drücken Sie nach der Eingabe der Korrekturwerte .

Damit ist "SETTING NO.1" eingestellt. Drücken Sie  und stellen Sie anschließend die Korrekturwerte für "SETTING NO.2"~"SETTING NO.4" ein.

3 Drücken Sie   (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Über das 'Media Setting'-Menü

Das Gerät bietet mehrere Parameter für die Optimierung des Druckergebnisses anhand der Materialabmessungen, des Materialtyps usw. Allerdings ist das ziemlich aufwändig und nicht immer leicht verständlich. Daher bietet das Gerät ein "Media Setting"-Menü, das ihnen interaktiv bei der Einstellung hilft. In diesem Menü können die wichtigsten Parameter eingestellt werden.

Die hier durchgeführten Einstellungen können gespeichert werden, falls Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut benötigen. Einmal gespeicherte Einstellungen kann man bei Bedarf jederzeit nachjustieren.

Die Parameter des "Media Setting"-Menüs lassen sich auch separat (d.h. einzeln) einstellen.

2

Materialeinstellungen ('Media Setting'-Menü)

Anmerkung: Wenn Parameter angezeigt werden, die nicht geändert zu werden brauchen, können Sie mit "NEXT" zum nächsten gehen.

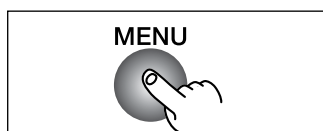
1. Aufrufen des 'Media Setting'-Menüs

1 Ziehen Sie Material ein.

Überprüfen Sie, ob das Material überall straff ist. Wenn das Material nicht straff ist, erzielen Sie selbst mit den nachfolgenden Parametern nicht das gewünschte Ergebnis.

☞ "Einziehen von Material", S. 32

2



Drücken Sie **MENU**.

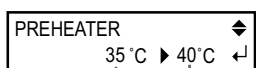
3



Wenn die links gezeigte Meldung angezeigt wird, müssen Sie **ENTER** drücken.

2. Temperatureinstellung für die Vor-, Druck- und Trockenheizung

1



Gewählte Solltemperatur

Neuer Temperaturwert

Stellen Sie mit **▲** **▼** die Temperatur ein.

Empfohlene Temperatur: 40 °C

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

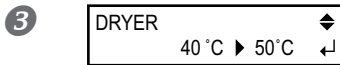
2



Stellen Sie mit **▲** **▼** die Temperatur ein.

Empfohlene Temperatur: 40 °C

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.



Stellen Sie mit die Temperatur ein.

Empfohlene Temperatur: 50 °C

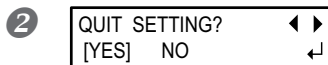
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Unter "Einstellen der Temperatur für die Materialheizung", S. 94 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

Abbrechen der Einstellung

Arbeitsweise

1 **Drücken Sie während der Einstellung .**



Wählen Sie mit "YES".

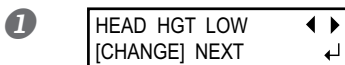
Drücken Sie .



Es erscheint die links gezeigte Display-Seite.

Wenn Sie "NO" wählen, wird die Seite angezeigt, die nach Drücken von erscheint.

3. Einstellen der Druckkopfhöhe



Wählen Sie mit "CHANGE".

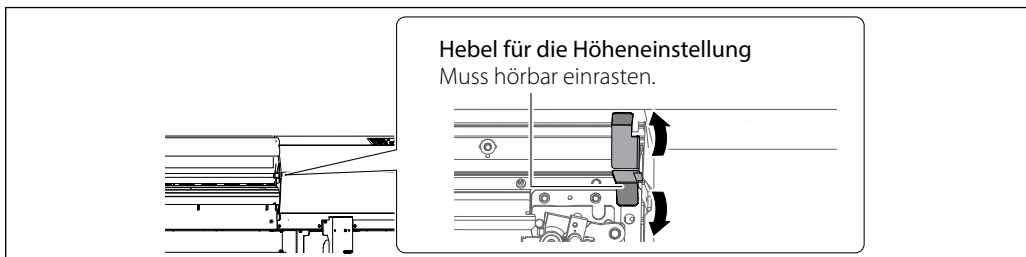
Bestätigen Sie die Einstellung mit .



Öffnen Sie die Fronthaube, wenn die links gezeigte Meldung erscheint.

3 **Stellen Sie mit dem Hebel die passende Kopfhöhe ein.**

Bei Bewegungen in "High"-Richtung erklingen zwei Signaltöne. Bei Bewegungen in "Low"-Richtung dagegen nur einer.



In der Regel sollten Sie "Low" wählen. Wählen Sie "High" nur, wenn das Material verknautscht oder sich vom Einzugsbügel löst.

4 **Schließen Sie die Fronthaube.**

Unter "Ändern der Druckkopfhöhe für bestimmte Materialstärken", S. 101 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

4. Korrigieren Sie die Position in Transportrichtung (zum Verringern von "Banding").

"F" vertritt die Materialdurchzugsrichtung (Transportrichtung). Stellen Sie den Korrekturwert vor Ausführen des Auftrags ein. Sonst wird das Material nämlich eventuell ungleichmäßig transportiert, was zu Streifenbildung führen kann.

2

1

CALIBRATION
[SET] NEXT

Wählen Sie mit **◀** "SET".

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Jetzt wird das Testmuster für die Korrektur in Transportrichtung ausgegeben.

2

INPUT
ADJ. VALUES

Wenn die links gezeigte Meldung angezeigt wird, müssen Sie **ENTER** drücken.

3

CALIBRATION
0.10% ▶ -0.10%

Geben Sie mit **▲** **▼** den Korrekturwert ein.

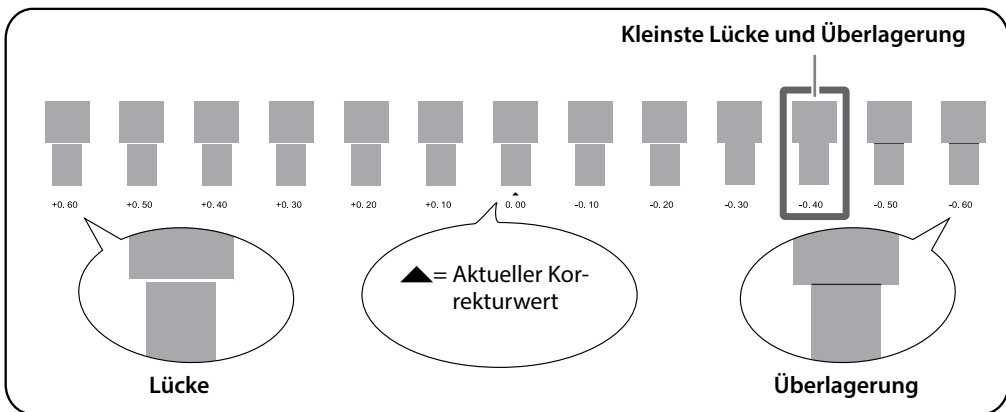
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Aktueller Korrekturwert

Neuer Wert

Wahl des Korrekturwerts

Wählen Sie den Wert, bei dem die obere/untere rechteckige Lücke bzw. Überlagerung am geringsten ist.



4

REDO ADJ.?
YES [DONE]

[Bestätigen/Erneut ändern]

Wählen Sie mit **◀** "YES".

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Das Testmuster für die Korrektur in Transportrichtung wird erneut ausgegeben. Kehren Sie zurück zu Schritt 3 und ändern Sie die Einstellung erneut.

[Anwahl des nächsten Schritts nach der Korrektur]

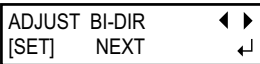
Wählen Sie mit **▶** "DONE".

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Unter "Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur)", S. 100 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

5. Korrektur eines Versatzes im 'Bi-Direction'-Modus

Dieses Gerät druckt im bidirektionalen Modus (das heißt in beiden Wagenrichtungen). Das nennt man im Fachjargon "bidirektionales Drucken". Dieser Betrieb bedeutet zwar eine erhebliche Zeitersparnis, allerdings kommt es bisweilen zu einem leichten Zeilenversatz. Das kann mit dem hier beschriebenen Verfahren korrigiert werden.

1 

Wählen Sie mit  "SET".
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Jetzt wird das Testmuster für die bidirektionale Korrektur ausgegeben.

2 

Wenn die links gezeigte Meldung angezeigt wird, müssen Sie  drücken.

3 

Aktueller Korrekturwert
Neuer Wert

Geben Sie mit   den Korrekturwert ein.
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Wahl des Korrekturwerts

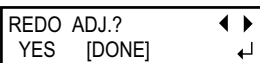
Notieren Sie sich den Wert, bei dem der geringste Versatz zwischen 2 Zeilen feststellbar ist.

Lineal zur
Ermittlung des
Korrekturwerts

Notieren Sie sich den Wert, bei dem der geringste Versatz feststellbar ist.

Simple -20 -19 -18 -17 -16 -15 -14 -13 -12 -11 -10 -9 -8 -7 -6 -5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5 +6 +7 +8 +9 +10 +11 +12 +13 +14 +15 +16 +17 +18 +19 +20

▲ = Aktueller Korrekturwert

4 

[Bestätigen/Erneut ändern]
Wählen Sie mit  "YES".
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Das Testmuster für die bidirektionale Korrektur wird erneut ausgegeben. Kehren Sie zurück zu Schritt 3 und ändern Sie die Einstellung erneut.

[Anwahl des nächsten Schritts nach der Korrektur]
Wählen Sie mit  "DONE".

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Unter "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus", S. 99 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

6. Einstellen des Trocknungsverfahrens und der Dauer nach dem Drucken

1

FEED FOR DRY
DISABLE ► ENABLE ◀

Aktuelle
Einstellung

Bestätigte
Einstellung

Wählen Sie diesen Eintrag mit  .
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Trocknungsverfahren nach dem Drucken

Nach der Ausgabe der 1. Seite kann das hintere Ende dieses Materialteils über der Trockenheizung angeordnet werden. Wenn aber das gesamte Druckgebiet getrocknet werden soll, müssen Sie "ENABLE" wählen. Wenn Sie "DISABLE" wählen, wird das hintere Ende des Objekts nicht getrocknet. (Das ist nur der Fall, wenn gleich im Anschluss ein neuer Auftrag gestartet wird.)

Unter "Trocknen des hinteren Objektendes", S. 96, erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

2

DRYING TIME
10min ► 10min ◀

Aktuelle
Einstellung

Bestätigte
Einstellung

Stellen Sie mit   die Trocknungsdauer ein.
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Einstellungsbeispiele (allgemeine Richtwerte)

Anmerkung: Die zu wählende Dauer richtet sich vor allem nach der Materialsorte und der Druckqualität.

Bedingung: Ungestrichenes Vinyl

Dauer: ±3 Minuten

Dauer für das Trocknen nach dem Drucken

Trocknungszeit nach Ausgabe der 1. Seite. Der nächste Auftrag wird erst nach dieser Frist gestartet.

Unter "Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken", S. 97 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

7. Speichern der Einstellungen

1

PRESET	◀ ▶
[SAVE] NEXT	↵

Wählen Sie mit  "Save".

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Wenn Sie "NEXT" wählen, bleiben Ihre Änderungen erhalten. Bei der nächsten Änderung im "Media Setting"-Menü bzw. beim Ausschalten des Geräts gehen sie jedoch verloren.

2

SAVE	◀ ▶
NAME1	↵

Wählen Sie mit   den Zielspeicher.

Die Möglichkeiten lauten "NAME1" ~ "8".

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

3

SET NAME	◀ ▶
	↵



COMPLETED

Wählen Sie mit   ein Zeichen.

Wählen Sie mit  die nächste Zeichenposition.

Geben Sie jetzt die restlichen Zeichen ein.

Es stehen 15 Zeichenpositionen zur Verfügung.

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Unter "Verwendung der Einstellungsspeicher", S. 90 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

Damit sind alle Parameter des "Media Setting"-Menüs eingestellt.

Einstellen des Druckursprungs

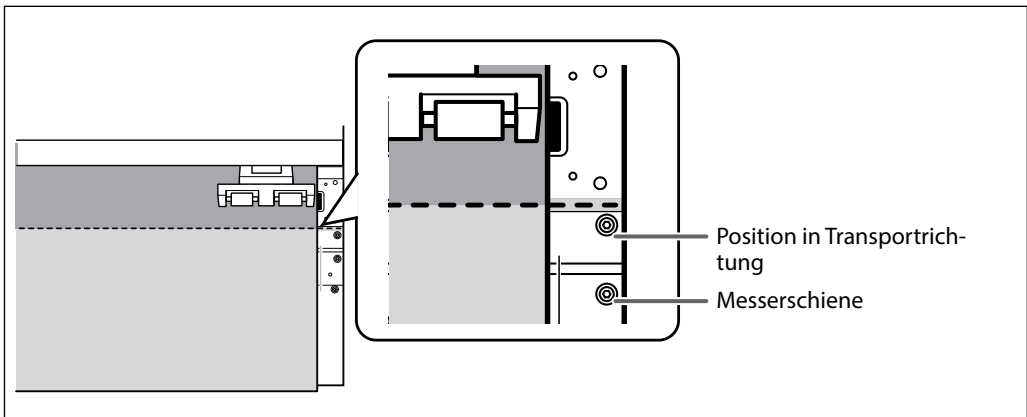
Der Ursprung kann an einer beliebigen Stelle definiert werden. (Es braucht aber nicht unbedingt ein Ursprung eingestellt zu werden.) Bedenken Sie allerdings, dass nach einem Druckauftrag wieder die vorgegebene Ausgangsposition gewählt wird und daher bei Bedarf für jede Seite geändert werden muss.

Bedenken Sie jedoch, dass die linke und rechte Position für Testmuster nicht auf die Vorgaben zurückgestellt werden.

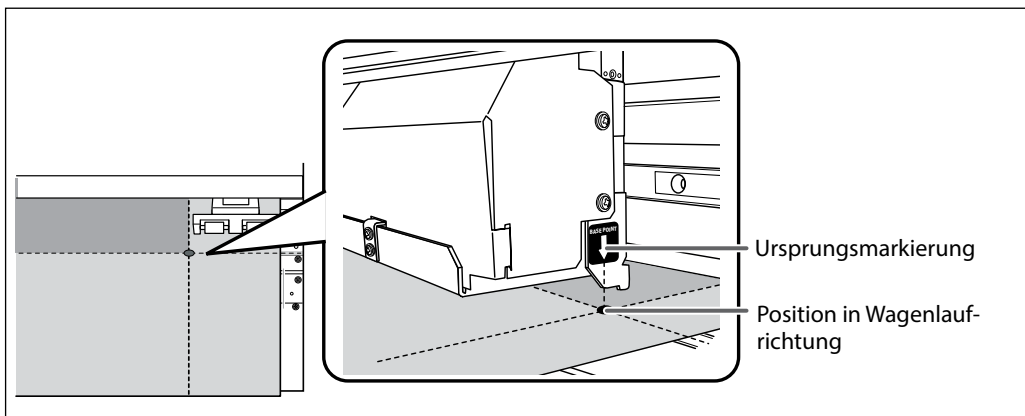
2

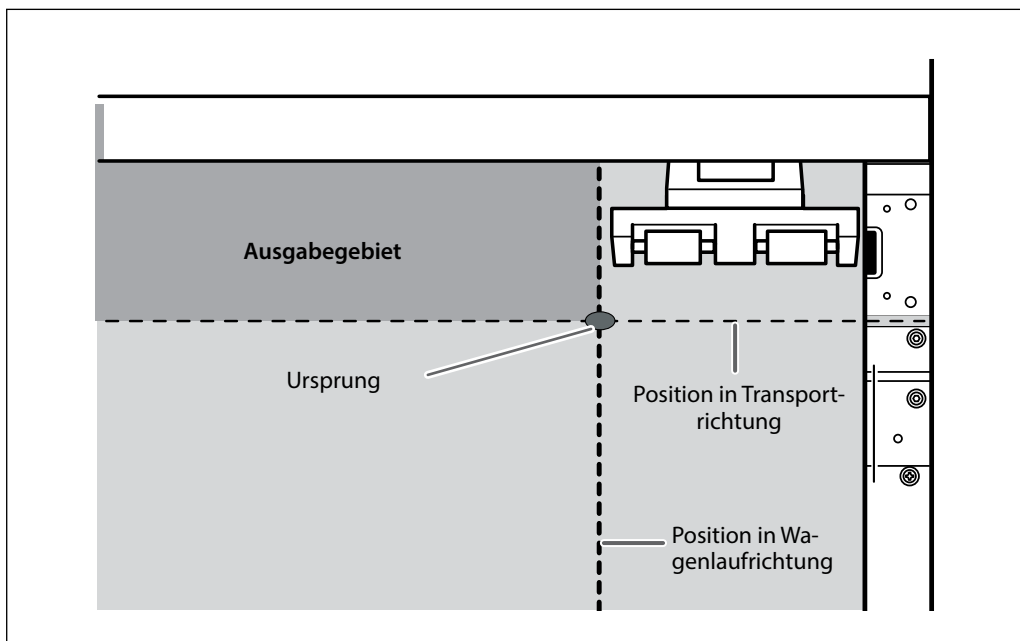
Arbeitsweise

- 1 Öffnen Sie die Fronthaube.
- 2 Bewegen Sie das Material mit   zu der Stelle, an der Sie den Ursprung für die Transportrichtung definieren möchten.



- 3 Bewegen Sie das Material mit   zu der Stelle, an der Sie den Ursprung für die Wagenlaufrichtung definieren möchten.
- Bei Drücken einer Cursor-Taste werden die Druckköpfe zunächst für den Transport vorbereitet. Anschließend bewegen sie sich.





2

4 Drücken Sie nach Anwahl der Position **BASE POINT**.

W1100mm
B

BASE POINT leuchtet konstant. Wenn der Buchstabe "B" und die ermittelte Arbeitsbreite angezeigt werden, ist der Vorgang beendet.

Drucktest und normale Reinigung

Vor Starten eines Druckauftrags sollten Sie einen Test durchführen, um zu ermitteln, ob alle Punkte gedruckt werden. Falls Punkte fehlen, müssen Sie eine normale Kopfreinigung durchführen.

Drucktest

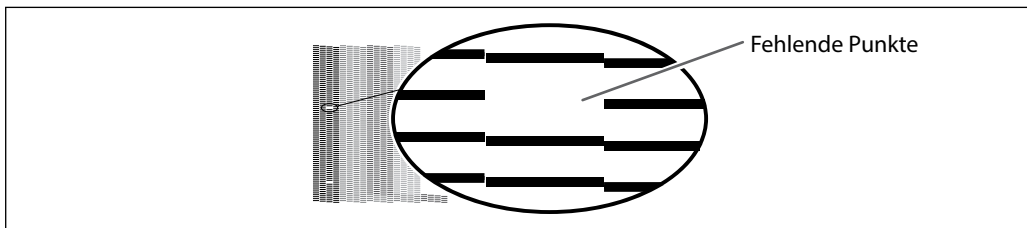
Arbeitsweise

1 Einstellen des Druckursprungs

☞ "Einstellen des Druckursprungs", S. 50

- 2 Halten Sie **TEST PRINT** mindestens 1 Sekunde gedrückt

Es wird ein Testmuster gedruckt.



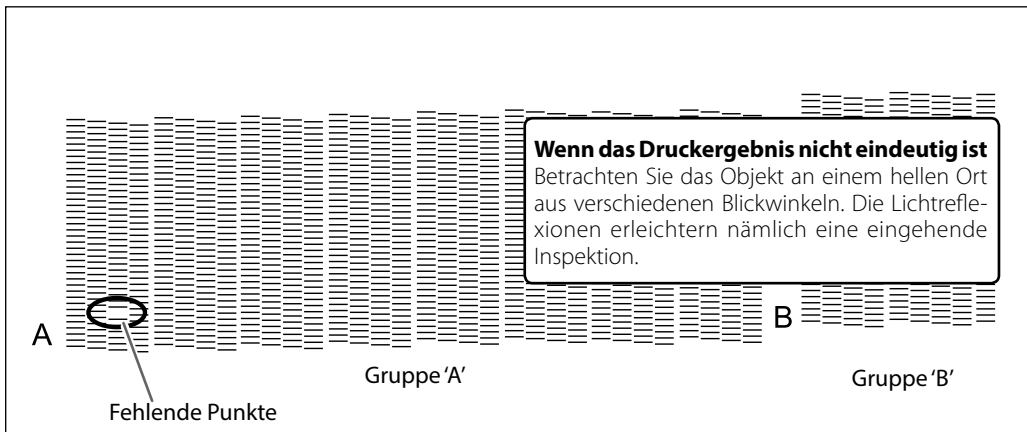
Normale Kopfreinigung

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **CLEANING**.

- 2 **CLEANING** **NORMAL CL.** Drücken Sie **▶**.

- 3 Schauen Sie sich den Testdruck an, um zu ermitteln, in welcher Gruppe Punkte fehlen.
Bei einer normalen Reinigung werden nur die Gruppen gereinigt, bei denen es zu Aussetzern kommt.



- 4 **NORMAL CL.** **A B** Wählen Sie mit **◀** **▶** die Nummer der Köpfe, die Sie NICHT reinigen möchten. Sorgen Sie mit **▲** **▼** dafür, dass die betreffende Gruppennummer verschwindet. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis nur noch die Nummern der Köpfe angezeigt werden, die Sie reinigen möchten. Nur die angezeigten Gruppen (A oder B) werden gereinigt.

- 5 Drücken Sie **ENTER**.

CLEANING...
> > > >

Im Display erscheint folgende Meldung und die Reinigung beginnt.

NORMAL CL. ◀▶
A B ↵

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

- 6 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

- 7 Führen Sie einen weiteren Test durch, um sicherzustellen, dass keine Aussetzer mehr vorhanden sind.

Wenn das doch der Fall ist, wiederholen Sie den Reinigungsvorgang noch einmal. Wenn der Drucker längere Zeit intensiv benutzt wurde, muss die Reinigung eventuell mehrmals wiederholt werden. Es kann aber auch ein anderes Reinigungsverfahren gewählt werden.

☞ "Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft", S. 66

Simultanes Reinigen aller Köpfe

Halten Sie **CLEANING** mindestens 1 Sekunde gedrückt. Die Reinigung der Köpfe beginnt.

Vor der Datenübertragung des Computers

Sorgen Sie nach Ausführen von "Einziehen von Material", S. 32 dafür, dass das Gerät die Daten des Computers empfängt.

⚠ VORSICHT

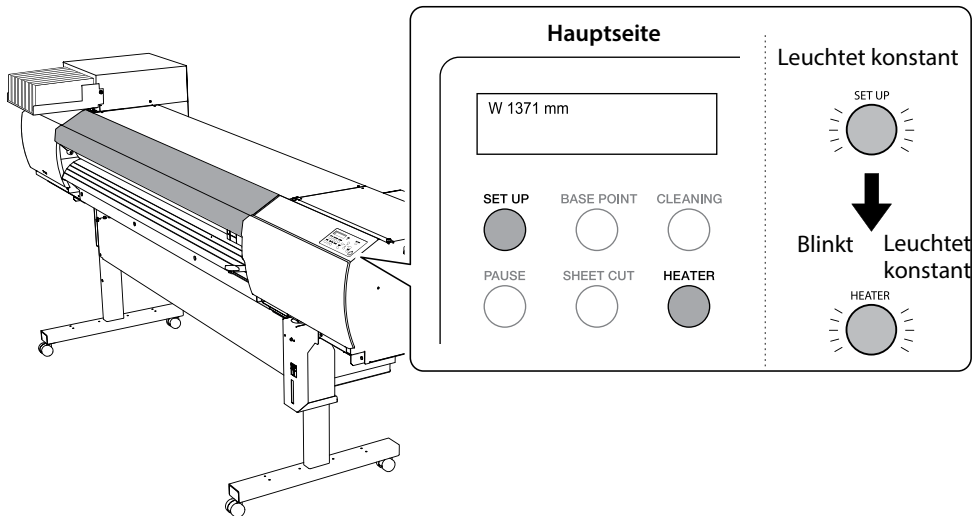
Während der Ausführung eines Druckauftrags dürfen Sie auf keinen Fall die Druckköpfe berühren.

Die Druckköpfe bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit und können Verletzungen verursachen.

Arbeitsweise

- 1 Schließen Sie die Fronthaube.
- 2 Schauen Sie nach, ob **SET UP** konstant leuchtet.
Wenn **SET UP** nicht leuchtet, senken Sie den Einzugshebel ab und drücken die **SET UP**-Taste.
- 3 Warten Sie bis **HEATER** konstant leuchtet.

- 4 Schauen Sie nach, ob das Hauptmenü angezeigt wird. Wenn das Hauptmenü nicht angezeigt wird, müssen Sie **MENU** und anschließend **◀** drücken.



In folgenden Fällen kann der Druckauftrag nicht gestartet werden

- Solange die Fronthaube bzw. die linke oder rechte Blende offen ist, funktioniert der Drucker nicht.
- Öffnen Sie während eines laufenden Auftrags niemals die Fronthaube bzw. die linke oder rechte Blende. Sonst wird der Auftrag unterbrochen.
- Wenn die **SET UP**-Diode nicht leuchtet, werden die eingehenden Computerbefehle ignoriert.
- Solange die **HEATER**-Diode nicht leuchtet, kann nicht gedruckt werden. (Wenn Sie die Druck- und Trockenheizung auf "OFF" stellen, können Sie selbst drucken, wenn **HEATER** nicht leuchtet.)
- Wenn Sie nicht im Hauptmenü sind. Dann können nämlich keine Daten vom Computer empfangen werden.

Starten des Auftrags

Nach Ausführen von "Vor der Datenübertragung des Computers", S. 53 können Sie die Datenübertragung starten. Vor der Ausgabe sind folgende Dinge notwendig:

① Anlegen der Druck- und/oder Schneidedaten

Für die Erstellung der Objekte können Sie ein Programm wie "Adobe Illustrator" verwenden. Siehe daher die Bedienungsanleitung Ihres Grafikprogramms.

② Datenübertragung mit Hilfe des Software-RIPs

Verwenden Sie den beiliegenden "Roland VersaWorks" Software-RIP. Hinweise zur Installation und der Arbeit mit "Roland VersaWorks", finden Sie im "Roland VersaWorks Quick Start Guide" und in der Online-Hilfe von "Roland VersaWorks".

WICHTIG

Beachten Sie folgende Punkte

- Arbeiten Sie nur in Ausnahmefällen ohne Materialklemmen. Sonst wird der Materialrand wellig bzw. schabt das Material über die Druckköpfe.
- Berühren Sie während eines Druckauftrags niemals den bereits ausgegebenen Materialteil. Sonst behindern Sie nämlich den Materialtransport, was zu einem Stau oder sogar zu Schäden an den Druckköpfen führen könnte.
- Der Einzugshebel muss angehoben sein, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

Wenn die Tinte ausgeht

Wenn sich eine Patrone dem Ende zuneigt, erklingt ein Signalton. Im Display blinkt dann die Nummer des betreffenden Patronenfachs. Wechseln Sie die leere Patrone aus.

☞ "Auswechseln der Tintenpatronen", S. 61

Im Sinne einer optimalen Qualität müssen Sie vor Starten eines Auftrags nachschauen, ob noch ausreichend Tinte vorhanden ist.

Im Sinne einer optimalen Qualität müssen Sie vor Starten eines Auftrags nachschauen, ob noch ausreichend Tinte vorhanden ist. Wenn eine Patrone erschöpft ist bzw. wenn Sie einen Auftrag unterbrechen, können Unterschiede in der Farbtonintensität auftreten.

☞ "Überprüfen des Tintenstands", S. 60

Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs

Ein Druckvorgang kann bei Bedarf zeitweilig oder definitiv angehalten werden. Wenn Sie den Vorgang nach der Pause fortsetzen, ist oftmals sichtbar, wo der Auftrag angehalten wurde (horizontaler Streifen).

Arbeitsweise

2

- 1** Drücken Sie vor Ende des Druckauftrags **PAUSE**.

Hiermit können Sie einen Vorgang unterbrechen (zeitweilig anhalten).

Drücken Sie **PAUSE erneut, um den Auftrag fortzusetzen.**

Um den Auftrag komplett abbrechen, dürfen Sie **PAUSE** nicht drücken, sondern müssen mit dem nächsten Schritt weitermachen.

- 2**  **Wenn die gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie **SET UP** mindestens eine Sekunde gedrückt halten.**

Hiermit können Sie einen Druckvorgang unterbrechen.

- 3** Halten Sie die Datenübertragung des Computers an.

Abtrennen des Materials

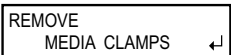
Arbeitsweise

- 1** Schließen Sie die Fronthaube.

- 2**  **muss leuchten.**

- 3** Halten Sie  **mindestens 1 Sekunde gedrückt**

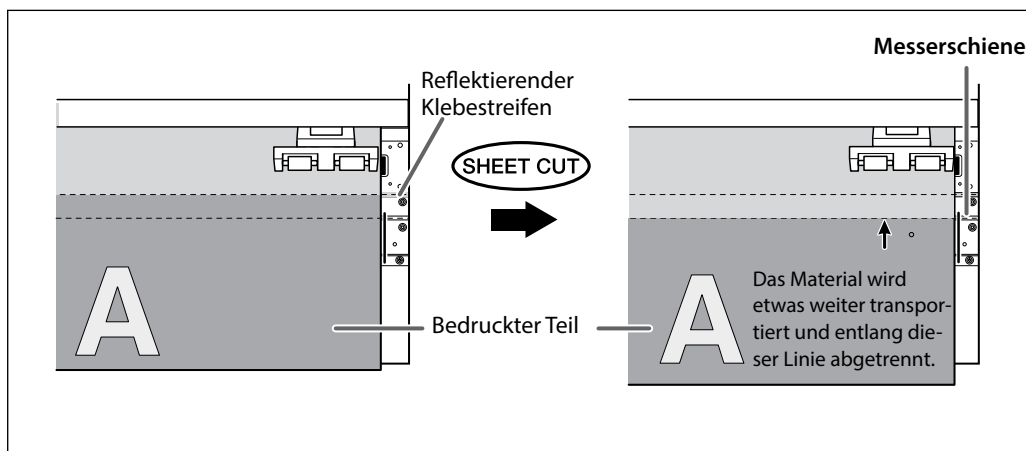
Das Material wird abgetrennt.



Wenn die Materialklappen installiert sind, erscheint folgende Meldung. Öffnen Sie die Fronthaube, entfernen Sie die linke und rechte Materialklemme und drücken Sie .

Drücken Sie , um den Trennvorgang abbrechen.

Nachstehend wird die Stelle gezeigt, an der das Material bei Bedarf abgetrennt wird.



Der Software-RIP kann bei Bedarf ebenfalls einen Trennbefehl senden, um fertig gestellte Objekte sofort abzutrennen. Siehe die Bedienungsanleitung des RIP-Programms.

WICHTIG

Abtrennen von Objekten

- Entfernen Sie zunächst die Materialklappen. Wenn Sie die Klappen nicht entfernen, wird das Material nicht vollständig abgetrennt.
- Wenn die Materialklappen während der Ausführung eines automatischen Trennbefehls noch installiert sind, wird der vom Computer kommende Befehl nicht ausgeführt.
- Vor Abtrennen eines Objekts dürfen Sie auf keinen Fall  drücken, um das Material rückwärts zu transportieren. Wenn sich das Objekt nämlich hinter dem Einzugsbügel befindet, wird es an der falschen Stelle abgetrennt.

Berücksichtigen Sie die Materialzusammenstellung

- Bestimmte Materialsorten lassen sich nicht abtrennen.
- Andere Sorten bleiben nach dem Schneidevorgang am Einzugsbügel kleben. Dann müssen Sie das Material von Hand entnehmen.

Ausschalten

! WARNUNG

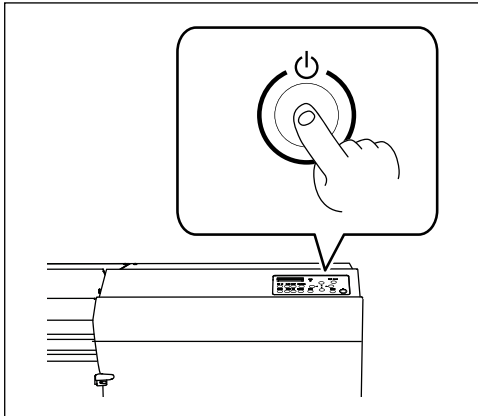
Solange Sie nichts drucken, müssen Sie den Sekundärnetzschalter deaktivieren oder das Material entnehmen.

Wenn dieselbe Materialstelle nämlich zu lange erhitzt wird, bestehen Brand- und Vergiftungsgefahr.

2

Arbeitsweise

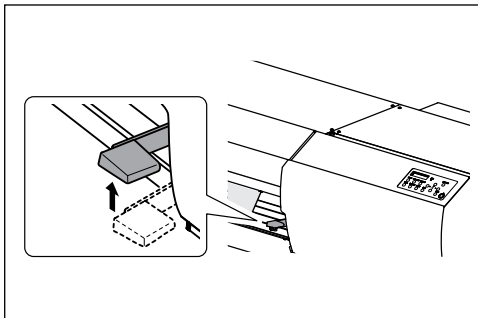
1



Halten Sie den Sekundärnetzschalter mindestens 1 Sekunde gedrückt.

Das Sekundärnetz wird deaktiviert. Dieser Schritt darf erst am Ende des Auftrags ausgeführt werden.

2



Heben Sie den vorderen Einzugshebel an.

Heben Sie den Einzugshebel an, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten (selbst wenn Sie es nicht ausschalten).

WICHTIG

Lassen Sie den Hauptnetzschalter immer eingeschaltet.

Drücken Sie niemals den Hauptnetzschalter, wenn Sie das Gerät ausschalten möchten. Solange der Hauptnetzschalter nämlich aktiv ist, kann sich das Gerät automatisch warten. Wenn diese periodische Wartung nicht durchgeführt wird, könnten die Druckköpfe in Mitleidenschaft gezogen werden.

Betätigen Sie während des Betriebs niemals den Hauptnetzschalter und lösen Sie niemals das Netzkabel.

Betätigen Sie während des Betriebs niemals den Hauptnetzschalter des Geräts und lösen Sie niemals das Netzkabel, während ein Auftrag ausgeführt wird. Schalten Sie immer zuerst das Sekundärnetz aus. Wenn Sie den Hauptnetzschalter aus Versehen deaktivieren, müssen Sie ihn sofort wieder aktivieren und auch das Sekundärnetz einschalten.

Kapitel 3

Wartung:

Erhaltung des optimalen Gerätezustands

Überprüfen des Tintenstands/Auswechseln der Patronen.....	60
Überprüfen des Tintenstands.....	60
Auswechseln der Tintenpatronen	61
Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten	62
Entsorgen der Alttinte	62
Reinigung	64
Pflege und Wartung der Druckköpfe.....	65
Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft	66
'Medium'-Reinigung	66
'Powerful'-Reinigung.....	67
Falls die Farbdichte merklich variiert.....	68
'Light Choke'-Reinigung.....	68
Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind	69
Wann ist eine manuelle Reinigung notwendig?	69
Manuelle Reinigung	70
Wenn Probleme nicht behoben werden	76
Wenn Probleme nicht behoben werden.....	76
Auswechseln von Verbrauchsgütern	78
Auswechseln der Wischer	78
Auswechseln der Filzwischer.....	81
Auswechseln des Trennmessers	84
Wenn Sie das Gerät länger nicht verwenden	86
Weiterhin warten	86
Warnfunktion	86
Spezielle Wartung.....	87
Abpumpen der Tinte und interne Reinigung	87
Abpumpen der im Gerät verbliebenen Tinte	87

Überprüfen des Tintenstands/Auswechseln der Patronen

Überprüfen des Tintenstands

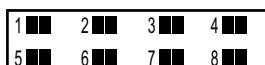
Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

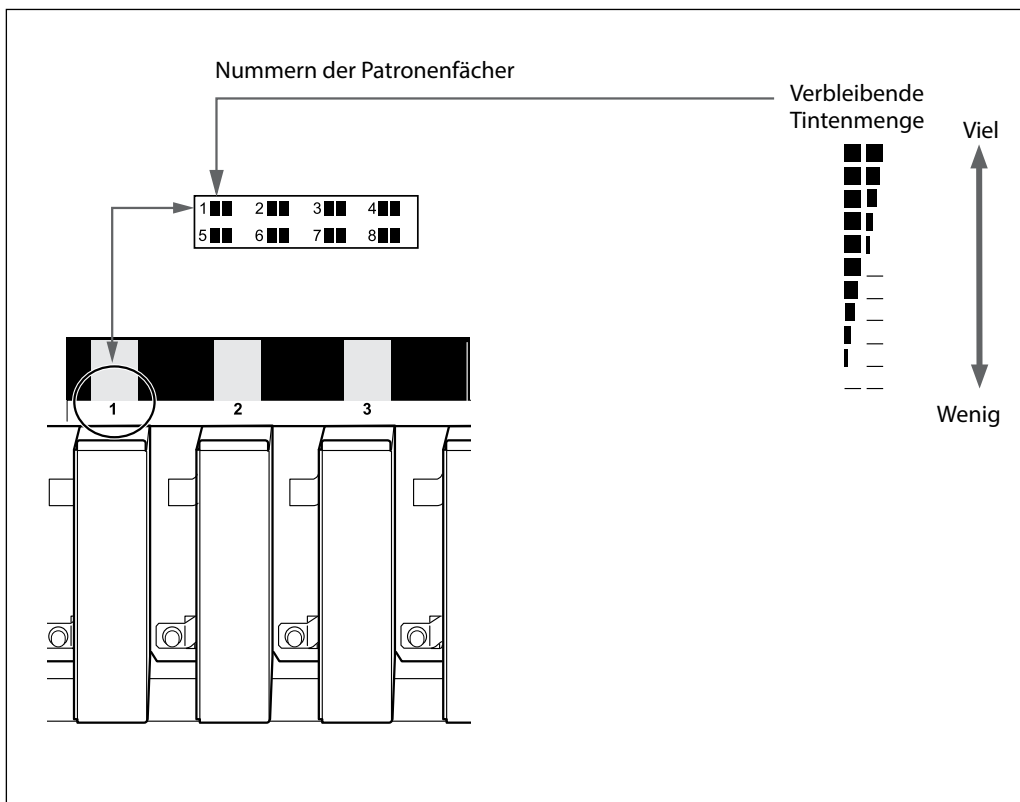
Drücken Sie .



"■" vertritt die verbleibende Tintenmenge. Je länger die "■"-Symbole, desto mehr Tinte ist noch vorhanden.

3

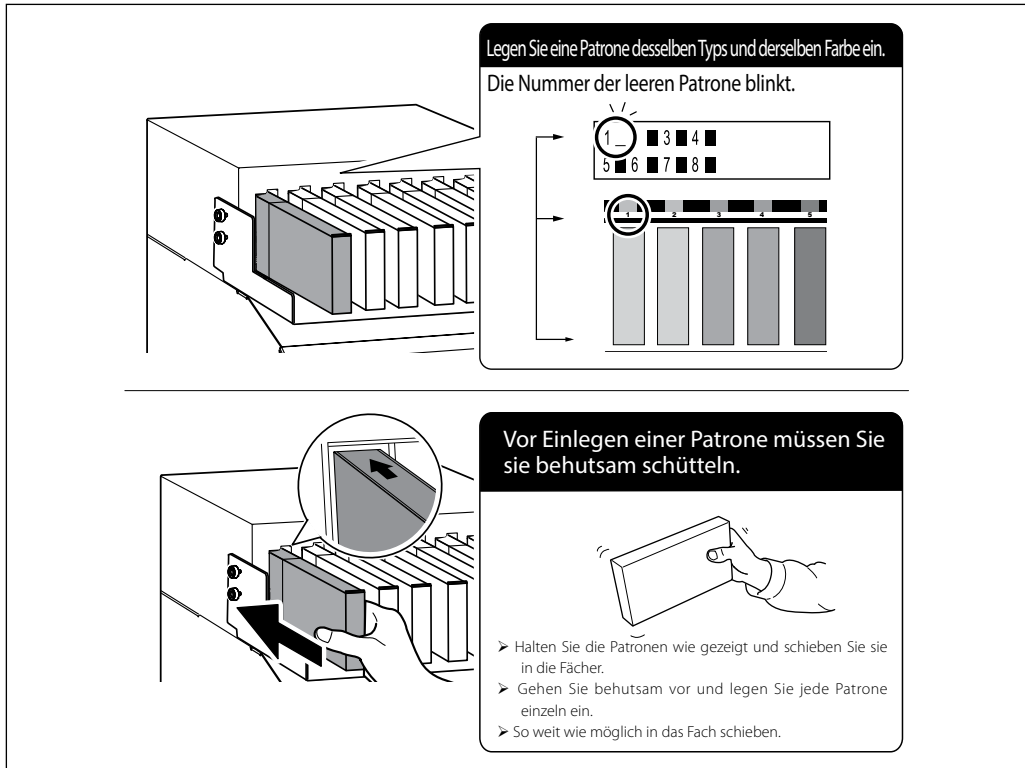
Anmerkung: Die angezeigte Füllmenge ist nur eine ungefähre Angabe. Sie könnte daher von den Tatsachen abweichen.



3 Drücken Sie **MENU**  (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Auswechseln der Tintenpatronen

Wenn sich eine Patrone dem Ende zuneigt, erklingt ein Signalton und der Druckvorgang wird unterbrochen (es sei denn, Sie haben die entsprechende Vorgabe geändert). Entnehmen Sie die leere Patrone und ersetzen Sie sie durch eine neue. Der Druckauftrag wird fortgesetzt.



Wichtige Hinweise zum Patronenwechsel

- Gehen Sie behutsam vor und legen Sie jede Patrone einzeln ein.
- Ersetzen Sie eine Patrone immer durch eine Patrone des gleichen Typs.
- Setzen Sie niemals eine angebrochene Patrone (z.B. eines anderen Geräts) ein.
- Arbeiten Sie auf keinen Fall mit unterschiedlichen Sorten.
- Lassen Sie ein Patronenfach niemals längere Zeit leer. Sonst trocknen die Druckköpfe aus.
- Eine teilweise aufgebrauchte Patrone darf nicht erneut eingesetzt werden.
- Entnehmen Sie niemals eine Tintenpatrone, während der Drucker noch am Arbeiten ist.

⚠ WARNUNG

Lagern Sie Tinte oder verschmutzte Reinigungsflüssigkeit niemals an einem der folgenden Orte.

- In der Nähe eines offenen Feuers.
- Orte, wo die Temperatur extrem ansteigen kann.
- In der Nähe von Bleichmitteln wie z.B. Oxidanten oder explosivem Material.
- Orte, wo oft Kinder spielen.

Sonst besteht Brandgefahr. Bedenken Sie, dass die erwähnten Flüssigkeiten giftig sind.

Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten

Entsorgen der Alttinte

CHECK
DRAIN BOTTLE

Das Auffanggefäß enthält Abfalltinte und Wartungsflüssigkeit. Es muss regelmäßig geleert werden, um ein Überlaufen zu vermeiden. Sobald die Abfallflüssigkeit einen bestimmten Pegelstand erreicht, erscheint folgende Meldung im Display. Entsorgen Sie die Alttinte folgendermaßen.

Arbeitsweise

1 CHECK
DRAIN BOTTLE

Wenn die abgebildete Meldung erscheint, müssen Sie die **ENTER**-Taste drücken.

2 Drücken Sie **MENU**.

3 MENU
SUB MENU

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

4 SUB MENU
MAINTENANCE

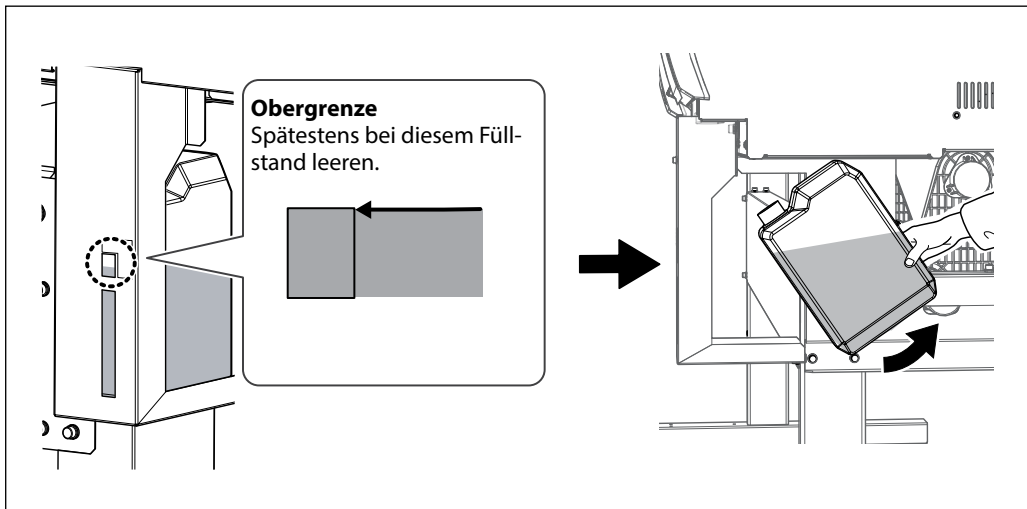
Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

5 MAINTENANCE
DRAIN BOTTLE

Drücken Sie **ENTER**.

6 EMPTY
DRAIN BOTTLE

Wenn die links gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie das Auffanggefäß entfernen und die Abfallflüssigkeit entsorgen.



⚠ VORSICHT

Warten Sie mit der Entnahme des Auffanggefäßes, bis die Meldung "EMPTY DRAIN BOTTLE" im Display erscheint.

Wenn Sie es zu früh entfernen, läuft Tinte auf Ihre Hand bzw. den Boden.



Bringen Sie das leere Gefäß wieder an.
Drücken Sie **ENTER**.



Drücken Sie **ENTER**.

9 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

⚠️ **WARNUNG**

Stellen Sie Tintenabfälle niemals in die Nähe eines Feuers.
Sonst besteht nämlich Brandgefahr.

⚠️ **VORSICHT**

Verwenden Sie zum Zwischenlagern von Abfalltinte nur geeignete Behälter (z.B. aus Metall oder Polyethylen), die sich verschließen lassen.
Entweichende Flüssigkeit oder Dämpfe können Übelkeit, Atembeschwerden oder sogar einen Brand verursachen.

Entsorgen Sie die Tinte umweltgerecht.

Die Tintenabfälle sind brennbar und giftig. Schütten Sie die Tinte also niemals in ein Feuer und gießen Sie sie nicht in den Abfluss. Schütten Sie Tintenabfälle niemals in Rinnsale, Flüsse usw. Das wäre nämlich Umweltverschmutzung.

Reinigung

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie niemals Benzin, Alkohol, Verdünner oder andere entzündbare Flüssigkeiten.

Sonst besteht nämlich Brandgefahr.

⚠️ VORSICHT

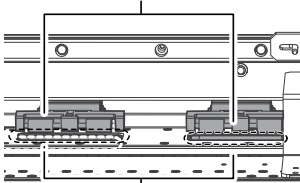
Vor der Reinigung müssen Sie die Sekundärspeisung deaktivieren, ±30 Minuten warten, damit sich der Einzugsbügel und die Trockenheizung abkühlen können. Wenn sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzt, bestehen Verletzungs- und Verbrennungsgefahr.

Befreien Sie den Materialweg von Tintenresten und Schmutzpartikeln. Das müssen Sie täglich tun. Besonders auf den Andruckrollen, den Greifflächen und dem Einzugsbügel lagern sich Tintenreste und Schmutz ab. Verwenden Sie zum Reinigen ein leicht mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Bei Bedarf dürfen Sie ein neutrales Reinigungsmittel benutzen.

- Hierbei handelt es sich um ein Präzisionsgerät, das besonders staub- und schmutzempfindlich ist. Reinigen Sie es nach Möglichkeit täglich.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät selbst zu ölen oder zu schmieren.

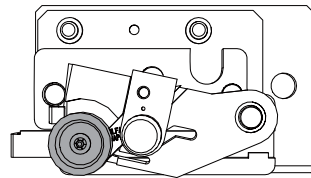
Andruckrollen

Wischen Sie die Andruckrollen regelmäßig sauber. Sonst können Schmutzreste auf das Material gelangen.



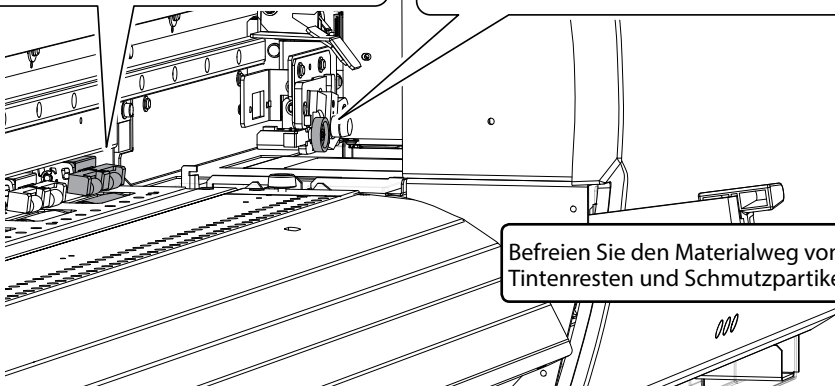
Greifflächen

Befreien Sie die Greifflächen regelmäßig mit einer Bürste von Materialresten. Verwenden Sie niemals eine Metallbürste.



Rolle des Trennmessers

Hier lagern sich Papierpartikel ab. Wischen Sie die Rolle regelmäßig sauber. Sonst können Schmutzreste auf das Material gelangen.



Befreien Sie den Materialweg von Tintenresten und Schmutzpartikeln.

Pflege und Wartung der Druckköpfe

Eine optimale Druckqualität ist nur möglich, wenn die Druckköpfe regelmäßig gereinigt werden. Bestimmte Dinge müssen täglich, andere periodisch durchgeführt werden.

Tägliche Pflege

➤ Drucktest und normale Reinigung

Vor der täglichen Pflege sollten Sie eine normale Reinigung starten.

☞ 51 Drucktest und normale Reinigung

Reinigung im Falle einer variierenden Farbdichte

➤ 'Light Choke'-Reinigung

Dieser Reinigungsvorgang ist notwendig, wenn die Farbdichte nicht an allen Stellen gleich ist bzw. wenn ein Objekt bei einer wiederholten Ausgabe abwechselnd heller und dunkler erscheint.

☞ "Falls die Farbdichte merklich variiert", S. 68

Periodische Pflege

➤ Mittlere/intensive Reinigung

Die mittlere oder intensive Reinigung ist nur notwendig, wenn es nach einer normalen Reinigung immer noch zu Aussetzern kommt.

☞ "'Medium'-Reinigung", S. 66

☞ "'Powerful'-Reinigung", S. 67

➤ Manuelle Reinigung

Die Druckköpfe müssen in festen Nutzungsintervallen von Hand gesäubert werden.

☞ "'Medium'-Reinigung", S. 66

Anmerkung: Druckköpfe sind Verschleißteile. Sie müssen in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden. Wie oft das bei Ihnen notwendig ist richtig sich nach der Verwendungsfrequenz. Ersatz finden Sie bei Bedarf bei Ihrem Roland DG-Händler.

Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft

Eine mittlere oder intensive Reinigung verbraucht deutlich mehr Tinte und kann – wenn man sie zu häufig einsetzt – auch die Druckköpfe beschädigen. Wählen Sie sie also nur, wenn es wirklich notwendig ist.

‘Medium’-Reinigung

Wenn eine normale Reinigung ("Drucktest und normale Reinigung", S. 51) das Problem fehlender Punkte nicht löst, sollten Sie die Druckköpfe mit dem "Medium"-Verfahren reinigen.

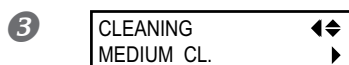
Arbeitsweise

1 Führen Sie einen Drucktest aus.

☞ "Drucktest", S. 51

Entfernen Sie nach dem Drucktest das Material.

2 Drücken Sie .

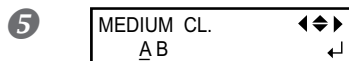
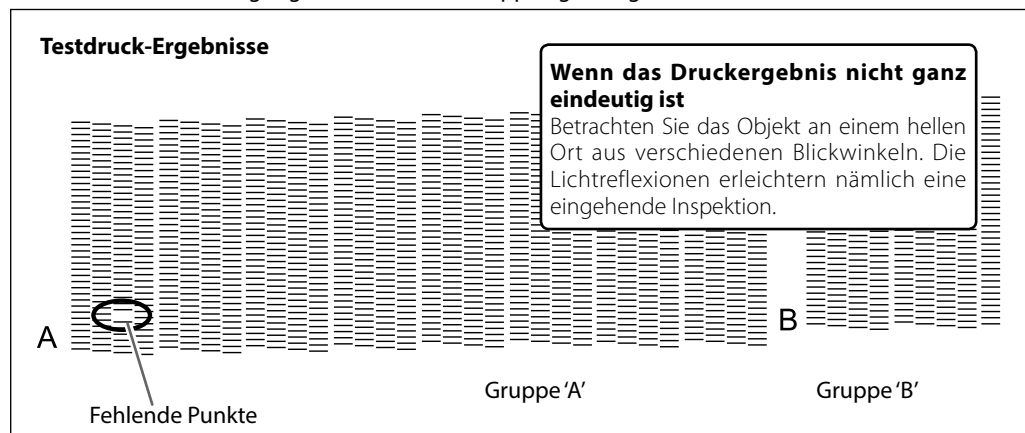


Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

Drücken Sie .

4 Schauen Sie sich den Testdruck an, um zu ermitteln, in welcher Gruppe Punkte fehlen.

Bei einer mittleren Reinigung werden nur die Gruppen gereinigt, bei denen es zu Aussetzern kommt.



Wählen Sie mit   die Nummer der Köpfe, die Sie NICHT reinigen möchten.

Sorgen Sie mit   dafür, dass die betreffende Gruppennummer verschwindet.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis nur noch die Nummern der Köpfe angezeigt werden, die Sie reinigen möchten.

Nur die angezeigten Gruppen (A oder B) werden gereinigt.

- 6 Drücken Sie **ENTER**.

CLEANING. . .
> > > >

Im Display erscheint folgende Meldung und die Reinigung beginnt.

MEDIUM CL. ◀▶
_A B ↵

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

- 7 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Wenn die Probleme durch die mittlere Reinigung nicht behoben werden, müssen Sie eine "Powerful"-Reinigung durchführen.

'Powerful'-Reinigung

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **CLEANING**.

2 CLEANING
POWERFUL CL. ◀▶
↵

Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

Drücken Sie **ENTER**.

CLEANING. . .
> > > >

Im Display erscheint folgende Meldung und die Reinigung beginnt.

CLEANING
POWERFUL CL. ◀▶
↵

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

- 3 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Wenn auch mit "Powerful" kein optimales Ergebnis erzielt wird

Wenn selbst mit der intensiven Reinigung nicht das gewünschte Ergebnis erzielt wird, müssen Sie die Köpfe von Hand säubern. Diese Reinigung muss in regelmäßigen Zeitabständen vorgenommen werden (das richtet sich nach dem Druckaufkommen).

☞ "Manuelle Reinigung", S. 70

Falls die Farbdichte merklich variiert

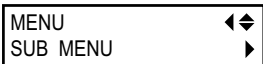
'Light Choke'-Reinigung

Die "Light Choke"-Reinigung erfordert genau soviel Tinte wie die "Powerful"-Reinigung. Außerdem führt die "Light Choke"-Reinigung zu einer schnelleren Abnutzung der Druckköpfe. Wählen Sie diese Funktion also nur, wenn es wirklich notwendig ist.

Dieser Reinigungsvorgang ist notwendig, wenn die Farbdichte nicht an allen Stellen gleich ist bzw. wenn ein Objekt bei einer wiederholten Ausgabe abwechselnd heller und dunkler erscheint.

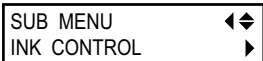
Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

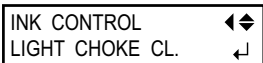
Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie zwei Mal **▶**.

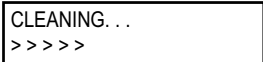
3 

Drücken Sie **▶**.

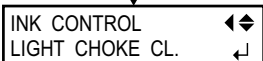
Drücken Sie **▲**.

4 

Drücken Sie **ENTER**.



Im Display erscheint jetzt die abgebildete Meldung.



Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

WICHTIG

Während eines Reinigungsvorgangs dürfen Sie niemals Tintenpatronen entnehmen.

Wenn Sie eine Tintenpatrone entfernen, während das Gerät gerade Tinte anpumpt, erscheint die Fehlermeldung "CLEANING ERROR" und der Reinigungsvorgang wird abgebrochen. Siehe dann "[CLEANING ERROR]", S. 134, um diese Störung zu beheben.

5 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Wenn die Farbdichte nach der "Light Choke"-Reinigung immer noch variiert, wenden Sie sich bitte an Ihren Roland DG-Händler.

Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind

Wann ist eine manuelle Reinigung notwendig?

Eine manuelle Reinigung muss mehrmals monatlich durchgeführt werden.

Nur bei einer periodischen manuellen Reinigung bleibt die Qualität nämlich optimal. Die manuelle Reinigung dauert ± 10 Minuten.

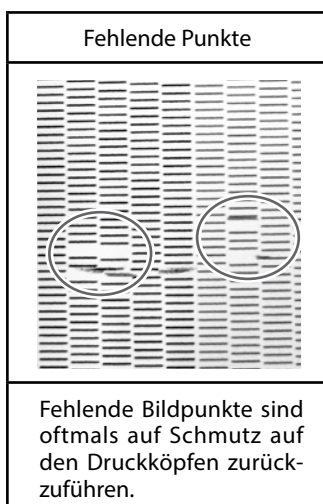
In folgenden Fällen raten wir zu einer manuellen Reinigung.

Führen Sie in einem der folgenden Fälle eine manuelle Reinigung durch, wenn das Problem mit einer automatischen Reinigung nicht behoben werden kann.

Auch durch das Auswechseln des Wischers und/oder Filzwischers kann die Qualität wiederhergestellt werden.

☞ "Auswechseln der Wischer", S. 78

☞ "Auswechseln der Filzwischer", S. 81



- Neue Reinigungsstäbe und Reinigungsflüssigkeit können Sie sich bei Bedarf bei Ihrem Roland DG-Händler besorgen.
- Druckköpfe sind Verschleißteile. Sie müssen in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden. Wie oft das bei Ihnen notwendig ist richtig sich nach der Verwendungsfrequenz. Ersatz finden Sie bei Bedarf bei Ihrem Roland DG-Händler.

Manuelle Reinigung

Wichtige Hinweise zu diesem Vorgang

- Entnehmen Sie vorher das Material.
- Der Reinigungsvorgang darf nie länger als 30 Minuten dauern. Sonst besteht die Gefahr, dass die Druckköpfe austrocknen. Nach 30 Minuten erklingt deshalb ein Signalton.
- Verwenden Sie zum Säubern ausschließlich den beiliegenden Reinigungstab. Die Verwendung von Wattestäbchen oder anderen fuselnden Gegenständen könnte zu Schäden an den Köpfen führen. Neue Reinigungstäbe sind bei Ihrem Roland DG-Händler erhältlich.
- Verwenden Sie für jede Reinigung einen neuen Stab und entsorgen Sie ihn danach. Die erneute Verwendung eines Stabs könnte nämlich die Druckqualität beeinträchtigen.
- Tunken Sie einen benutzten Stab nie direkt in die Reinigungsflüssigkeit. Sonst wird letztere nämlich verschmutzt.
- Berühren Sie niemals den Düsenbereich der Druckköpfe.
- Reinigen Sie die Schwämme behutsam – mit so wenig Druck wie möglich. Reiben oder kratzen Sie dabei nicht. Sie dürfen die Schwämme auf keinen Fall auswringen.

Wenn während der Reinigung ein Signalton erklingt

Ca. 30 Minuten nach Starten dieses Vorgangs erklingt ein Signalton. Brechen Sie den Reinigungsvorgang dann sofort ab und schließen Sie die linke und rechte Blende sowie die Fronthaube. Drücken Sie **ENTER**, um die manuelle Reinigung zu beenden. Wiederholen Sie anschließend den kompletten Vorgang.



VORSICHT

Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

1. Aufrufen des Reinigungsmenüs

1 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Material.

2 Drücken Sie **MENU**.

3

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

4

SUB MENU	◀▶
MAINTENANCE	▶

Drücken Sie **▶**.

5

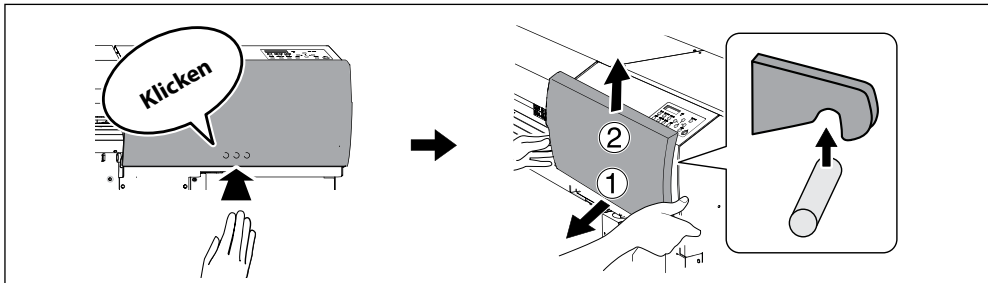
MAINTENANCE	◀▶
CLEANING	↵

Drücken Sie **ENTER**.

6

OPEN COVER R

Wenn folgende Meldung erscheint, müssen Sie die rechte Blende öffnen.



FINISHED?

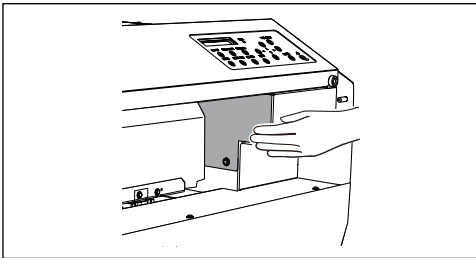
Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

3

2. Verwenden Sie zum Reinigen der Wischer einen Reinigungsstab.

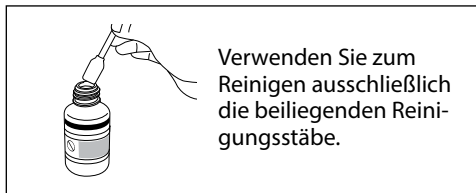
Anmerkung: Reinigen Sie die Wischer der Reihe nach.

1



Berühren Sie die nachstehend gezeigte Stelle, um eventuell in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität abzuleiten.

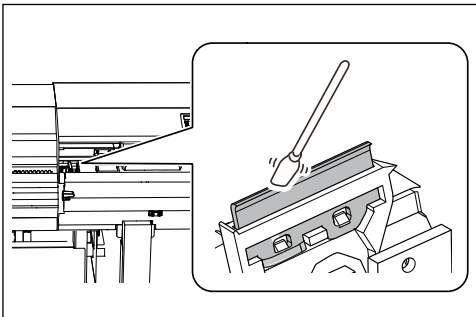
2



Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich die beiliegenden Reinigungsstäbe.

Befeuchten Sie den Stab mit Reinigungsflüssigkeit.

3



Säubern Sie den ersten Wischer.

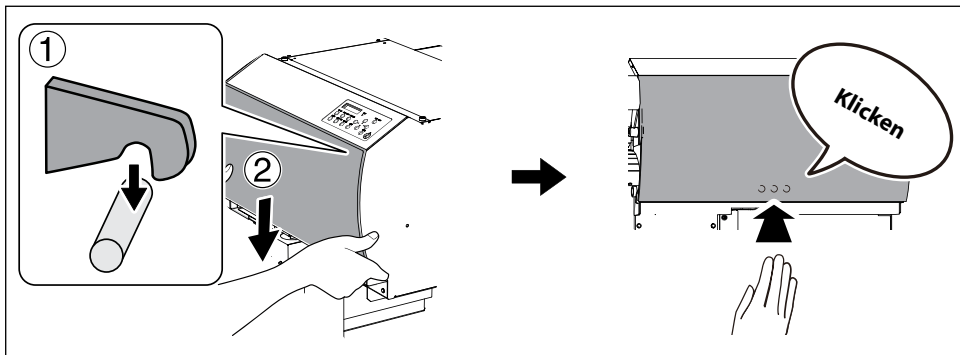
4

Warten Sie, bis der Reinigungsvorgang beendet ist und drücken Sie dann **ENTER**.

5

OPEN COVER R

Schließen Sie die rechte Fronthaube.



6

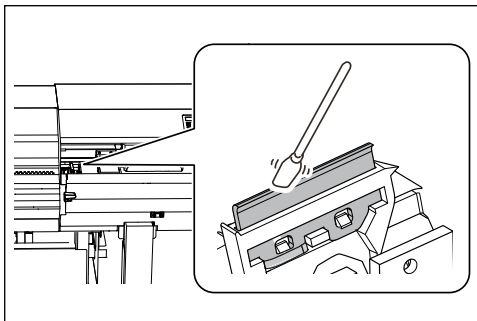
OPEN COVER R

Wenn folgende Meldung erscheint, müssen Sie die rechte Blende öffnen.

FINISHED?

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

7



Säubern Sie den zweiten Wischer.

8

Warten Sie, bis der Reinigungsvorgang beendet ist und drücken Sie dann **ENTER**.

9

CLOSE COVER R

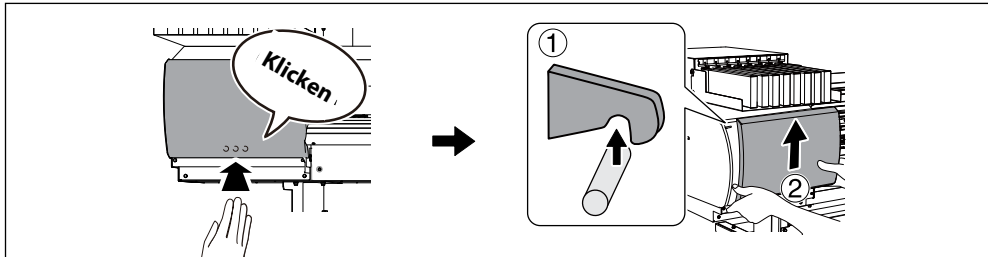
Schließen Sie die rechte Fronthaube.

3. Reinigen Sie die Partie um die Köpfe herum mit einem Reinigungsstab.

1

OPEN COVER L

Öffnen Sie die linke Blende.

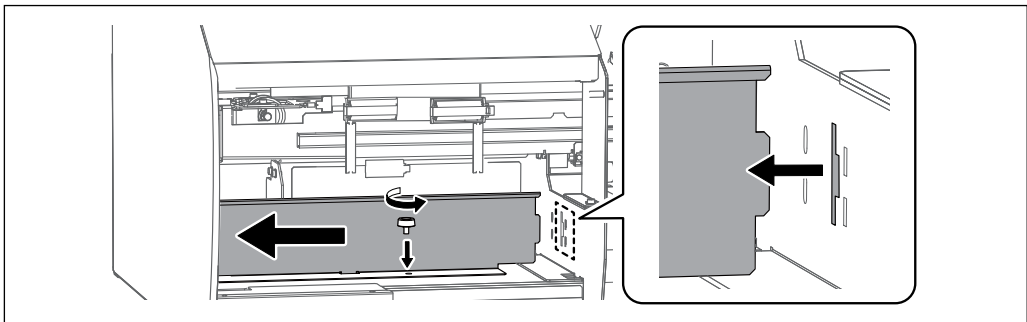


REMOVE CUT

RAIL ↵

Entfernen Sie die Messerschiene.

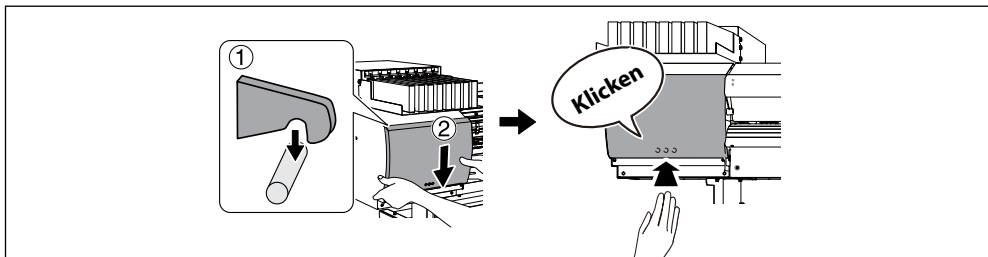
Drücken Sie **ENTER**.



2

CLOSE COVER L

Schließen Sie die linke Blende.



3

OPEN COVER L

Öffnen Sie die linke Blende.

4

OPEN COVER R

Öffnen Sie die rechte Blende.

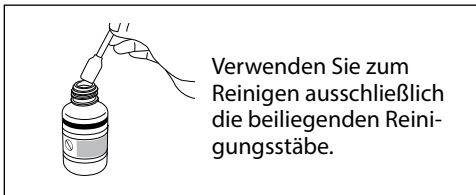
FINISHED?

↵

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

3

5

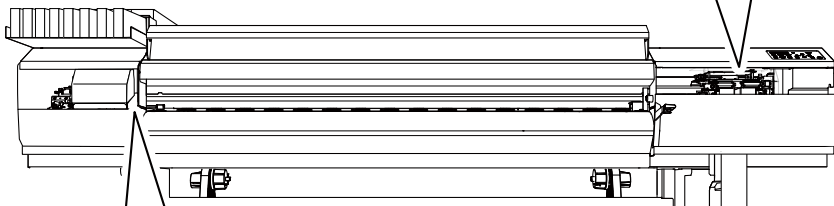
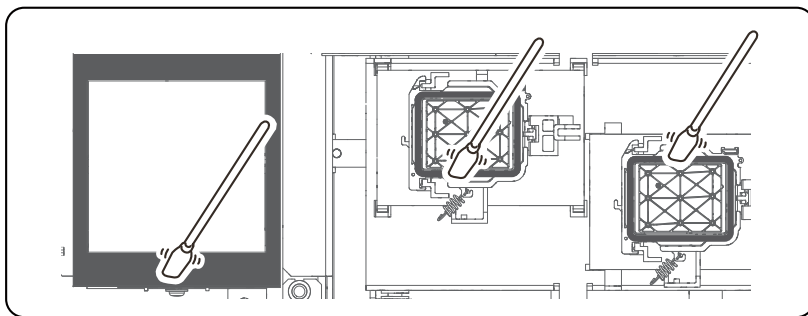
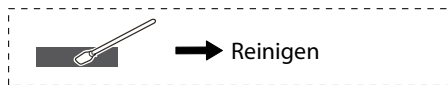


Befeuchten Sie den Stab mit Reinigungsflüssigkeit.

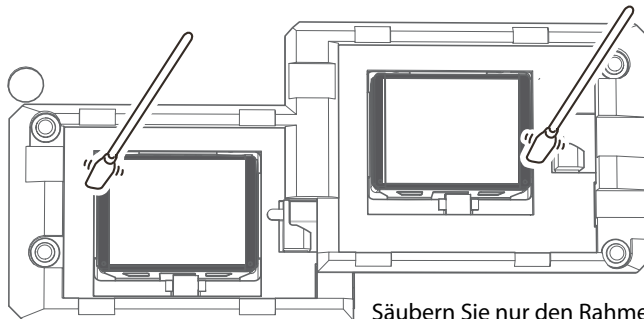
6

Säubern Sie das in der Abbildung gezeigte Gebiet.

Entfernen Sie gewissenhaft Fusseln und andere Schmutzpartikel.



Berühren Sie mit dem Reinigungsstab niemals die Druckkopfoberfläche.



Säubern Sie nur den Rahmen.

7

Warten Sie, bis der Reinigungsvorgang beendet ist und drücken Sie dann **ENTER**.

4. Bringen Sie die linke und rechte Blende wieder an und verlassen Sie den manuellen Reinigungsmodus.

- 1

CLOSE COVER L

 Schließen Sie die linke Blende.
- 2

CLOSE COVER R

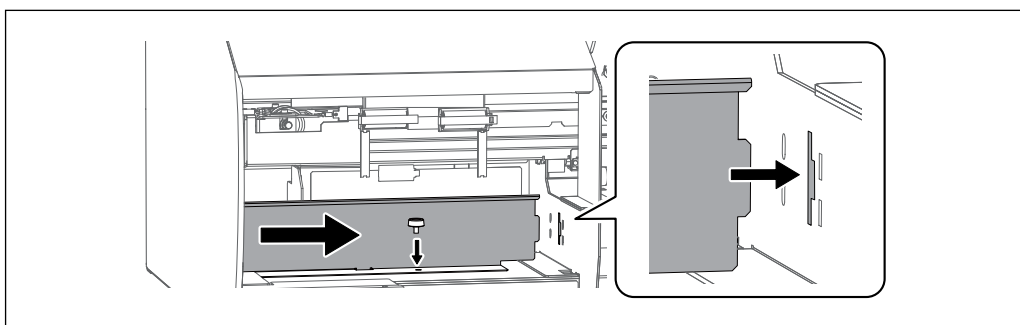
 Schließen Sie die rechte Fronthaube.
- 3

OPEN COVER L

 Öffnen Sie die linke Blende.
- 4

REPLACE CUT RAIL ↵

 Bringen Sie die Messerschiene wieder an.
Drücken Sie **ENTER**.



- 5

CLOSE COVER L

 Schließen Sie die linke Blende.
- | |
|-----------------------|
| CLEANING. ...
>>>> |
|-----------------------|

↓

MAINTENANCE CLEANING ⏮ ⏭

- Im Display erscheint folgende Meldung und die Reinigung beginnt.
- Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.
- 6 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

5. Führen Sie einen Drucktest aus.

Überprüfen Sie, ob die Reinigung das erwartete Ergebnis gebracht hat.

Säubern Sie die Druckköpfe wiederholt mit der Reinigungsfunktion.

☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 51

Wenn Probleme nicht behoben werden

Wenn Probleme nicht behoben werden

Wenn Sie selbst nach mehrmaliger "Powerful"- oder einer manuellen Reinigung noch Probleme mit Aussetzern haben, müssen Sie wie nachstehend beschrieben vorgehen.

WICHTIG

Während des folgenden Vorgangs sammelt sich eine große Abfalltintenmenge an. Wenn Sie selbst nach mehrmaliger "Powerful"- oder manueller Reinigung noch Probleme mit Aussetzern haben, müssen Sie wie hier beschrieben vorgehen.

☞ "Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind", S. 69, "Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft", S. 66.

3

Arbeitsweise

1 Leeren Sie das Auffanggefäß

Entsorgen Sie die Altinte. Siehe "Entsorgen der Altinte", S. 62. Fahren Sie fort mit Schritt 2.

⚠ VORSICHT

Leeren Sie das Auffanggefäß jetzt.

Während des folgenden Vorgangs sammelt sich eine große Abfalltintenmenge an. Leeren Sie das Auffanggefäß jetzt. Wenn Sie das Auffanggefäß nicht leeren, läuft es wahrscheinlich über.

2 Drücken Sie **ENTER**.

3

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie zwei Mal **▲**.

4

SUB MENU	◀▶
INK CONTROL	▶

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie zwei Mal **▲**.

5

INK CONTROL	◀▶
INK RENEWAL	↵

Drücken Sie **ENTER**.

6

EMPTY	
DRAIN BOTTLE	↵

Leeren Sie das Auffanggefäß und drücken Sie die **ENTER**-Taste.

RENEWING INK. ...
> > > >

Im Display erscheint jetzt die abgebildete Meldung.

INK CONTROL	◀▶
INK RENEWAL	↵

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

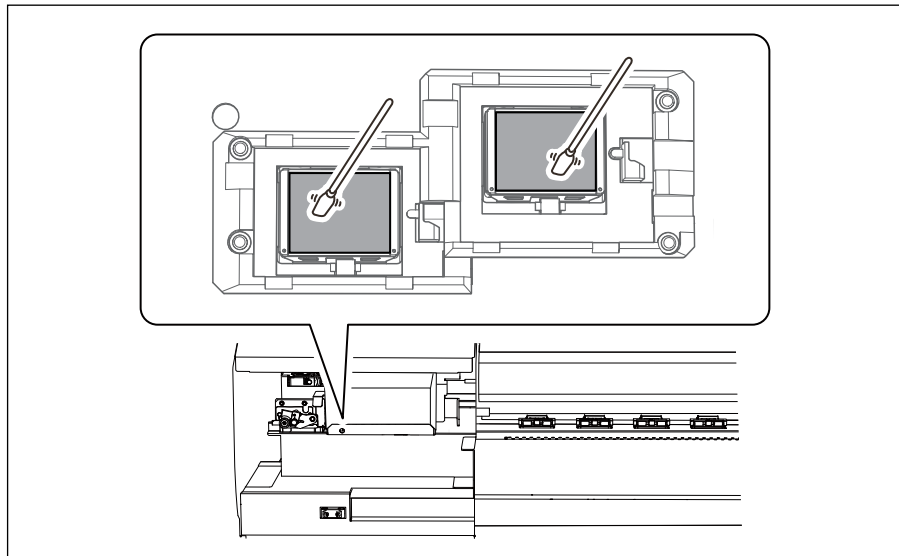
7 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Reinigen der Druckkopfoberfläche als Notlösung

Wenn es selbst nach mehreren Reinigungsvorgängen noch zu Aussetzern oder versetzten Bildpunkten kommt, können Sie als Notlösung die Kopfoberfläche säubern. Die dort befindlichen Düsen sind aber äußerst empfindlich und müssen daher vorsichtig gereinigt werden. Bedenken Sie außerdem, dass das hier beschriebene Verfahren nur als Notlösung gedacht ist. Eventuell verschlimmern Sie das Problem mit dieser Arbeitsweise sogar. Bitte wenden Sie sich mit eventuellen Fragen an Ihren Roland DG-Händler.

Arbeitsweise

- 1 Befeuchten Sie den Stab mit Reinigungsflüssigkeit.**
- 2 Drücken Sie den Reinigungsstab behutsam gegen die Kopfoberfläche.**
Wichtig ist hier, dass Sie Reinigungsflüssigkeit auf die Kopfoberfläche träufeln. Reiben Sie niemals mit dem Stab über die Kopfoberfläche.



Auswechseln von Verbrauchsgütern

Auswechseln der Wischer

Der Wischer kommt bei der Reinigung der Druckköpfe zum Einsatz. Wenn ein Gegenstand ausgewechselt werden muss, erscheint folgende Meldung im Display. Es gibt zwei Wischer. Beide müssen bei Bedarf ausgewechselt werden.

TIME FOR
WIPER REPLACE ↵

Ersatzwischer bekommen Sie bei Ihrem anerkannten Roland DG-Händler.



VORSICHT

Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

3

1. Rufen Sie das "REPLACE WIPER"-Menü auf.

1

TIME FOR
WIPER REPLACE ↵

Wenn die abgebildete Meldung erscheint, müssen Sie die **ENTER**-Taste drücken.

2

Entfernen Sie das Material.

3

Drücken Sie **MENU**.

4

MENU
SUB MENU ⬅ ➡

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

5

SUB MENU
MAINTENANCE ⬅ ➡

Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

6

MAINTENANCE
REPLACE WIPER ⬅ ➡ ↵

Drücken Sie **ENTER**.

NOW PROCESSING..

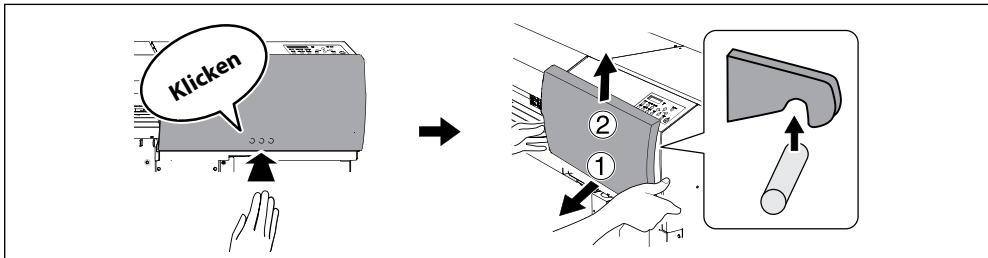


OPEN COVER R

Im Display erscheint jetzt die abgebildete Meldung.

2. Wechseln Sie den Wischer aus.

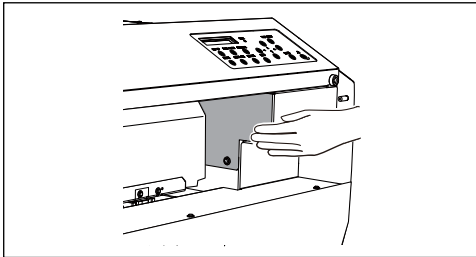
1 Öffnen Sie die rechte Blende.



FINISHED?

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

2



Berühren Sie die nachstehend gezeigte Stelle, um eventuell in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität abzuleiten.

3 Wechseln Sie den ersten Filzwischer aus.

Entfernen des abgenutzten Wischers

Lösen Sie den Haken.
Klemmen Sie die Pinzette in die Öffnung, um den Wischer leichter zu entfernen.

Hoch- und dann herausziehen.

Tipp
Verwenden Sie eine Taschenlampe, wenn das Gebiet zu dunkel ist.

Anbringen eines neuen Wischers

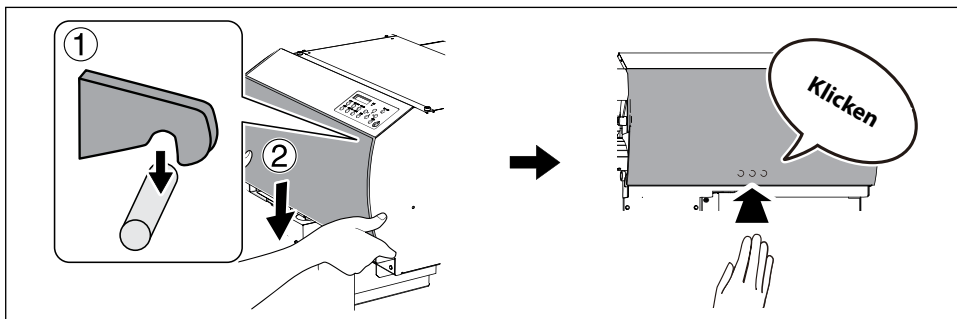
Das geneigte Ende muss sich auf der Rückseite befinden.
Wenn Sie den Wischer falsch herum einbauen, funktioniert er nicht ordnungsgemäß.

Verriegeln Sie den Haken.
Bringen Sie den Haken an. Sonst können Aussetzer und andere Probleme auftreten.

- 4 Drücken Sie **ENTER**.

5 **CLOSE COVER R**

Schließen Sie die rechte Blende.



6 **OPEN COVER R**

Öffnen Sie die rechte Blende.

FINISHED?

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

- 7 Säubern Sie den zweiten Wischer.

Die Arbeitsweise ist die gleiche wie für den ersten Wischer. Siehe die Abbildung in Schritt 3.

3. Verlassen Sie den "REPLACE WIPER"-Parameter.

- 1 Drücken Sie **ENTER**.

2 **CLOSE COVER R**

Schließen Sie die rechte Blende.

**MAINTENANCE
REPLACE WIPER**

Wenn Sie das Wischermenü verlassen, erscheint die gezeigte Meldung im Display.

- 3 Drücken Sie **MENU** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

4. Führen Sie einen Drucktest aus.

Überprüfen Sie anhand eines Tests, ob die Reinigung das erwartete Ergebnis gebracht hat.

☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 51

Auswechseln der Filzwischer

Die Filzwischer kommen bei der Reinigung der Druckköpfe zum Einsatz. Wenn die hier gezeigte Meldung im Display erscheint, müssen sie ausgewechselt werden. Es gibt zwei Filzwischer. Beide müssen bei Bedarf ausgewechselt werden.

TIME FOR
FELT REPLACE ↵

Ersatzfilzwischer bekommen Sie bei Ihrem anerkannten Roland DG-Händler.

⚠ VORSICHT

Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

3

1. Rufen Sie das "REPLACE FELT"-Menü auf.

1 TIME FOR
FELT REPLACE ↵

Wenn die abgebildete Meldung erscheint, müssen Sie die **ENTER**-Taste drücken.

2 Entfernen Sie das Material.

3 Drücken Sie **MENU**.

4 MENU
SUB MENU ▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

5 SUB MENU
MAINTENANCE ▶

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie zwei Mal **▼**.

6 MAINTENANCE
REPLACE FELT ↵

Drücken Sie **ENTER**.

NOW PROCESSING..

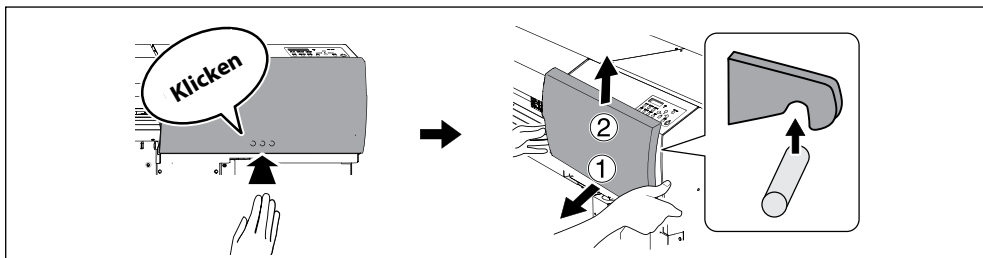


OPEN COVER R

Im Display erscheint jetzt die abgebildete Meldung.

2. Wechseln Sie den Filzwischer aus.

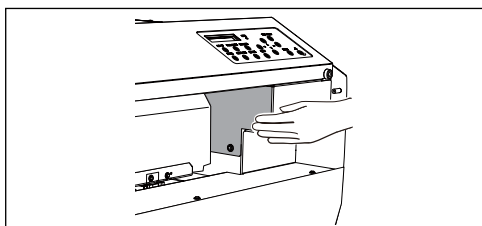
1 Öffnen Sie die rechte Blende.



FINISHED?

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

2



Berühren Sie die nachstehend gezeigte Stelle, um eventuell in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität abzuleiten.

3 Öffnen Sie die Fronthaube.

4 Säubern Sie den ersten Filzwischer.

Entfernen des abgenutzten Filzwischers

Haken Pinzette (liegt bei)

Hoch- und dann herausziehen.

Lösen Sie den Haken. Klemmen Sie die Pinzette in die Öffnung, um den Wischer leichter zu entfernen.

Tipp
Verwenden Sie eine Taschenlampe, wenn das Gebiet zu dunkel ist.

Anbringen eines neuen Filzwischers

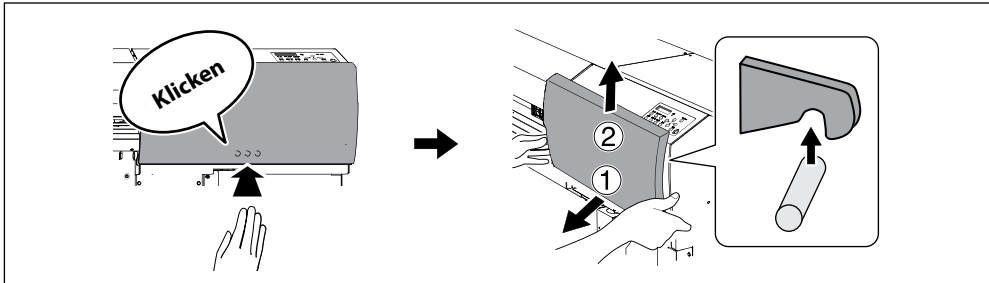
Verriegeln Sie den Haken. Bringen Sie den Haken an. Sonst können Aussetzer und andere Probleme auftreten.

5 Schließen Sie die Fronthaube.

6 Drücken Sie **ENTER**.

7 **CLOSE COVER R**

Schließen Sie die rechte Blende.



8 **OPEN COVER R**

Öffnen Sie die rechte Blende.

FINISHED?

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

9 Öffnen Sie die Fronthaube.

10 Säubern Sie den zweiten Filzwischer.

Die Arbeitsweise ist die gleiche wie für den ersten Filzwischer. Siehe die Abbildung in Schritt 4.

3. Verlassen Sie den "REPLACE FELT"-Parameter.

1 Schließen Sie die Fronthaube.

2 Drücken Sie **ENTER**.

3 **CLOSE COVER R**

Schließen Sie die rechte Blende.

**MAINTENANCE
REPLACE WIPER**

Wenn Sie das Wischermenü verlassen, erscheint die gezeigte Meldung im Display.

4 Drücken Sie **MENU** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

4. Führen Sie einen Drucktest aus.

Überprüfen Sie anhand eines Tests, ob die Reinigung das erwartete Ergebnis gebracht hat.

☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 51

Auswechseln des Trennmessers

Wenn das Trennmesser stumpf oder beschädigt ist, müssen Sie die beiliegende Ersatzklinge einbauen.

⚠ VORSICHT

Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

⚠ VORSICHT

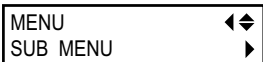
Berühren Sie das Trennmesser niemals mit bloßen Fingern.

Sonst besteht nämlich Verletzungsgefahr.

1. Rufen Sie das "REPLACE KNIFE"-Menü auf.

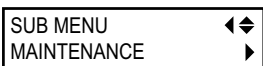
1 Entfernen Sie das Material.

2 Drücken Sie **MENU**.

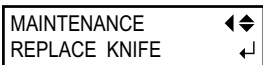
3 

Drücken Sie **▼** mehrfach, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

4 

Drücken Sie **▶**.

5 

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

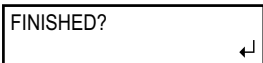
Drücken Sie **ENTER**.

NOW PROCESSING..



OPEN FRONT
COVER

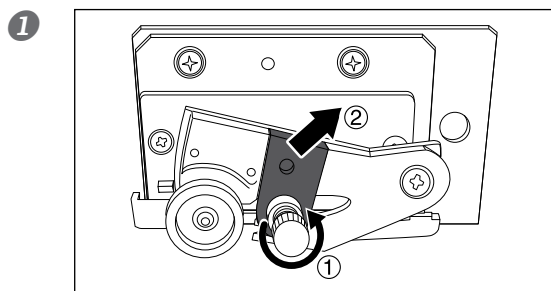
Der Schneidewagen fährt zu einer Stelle, an der man das Messer problemlos auswechseln kann, und im Display erscheint die gezeigte Meldung.

6 

Öffnen Sie die Fronthaube.

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

2. Wechseln Sie das Trennmesser aus.

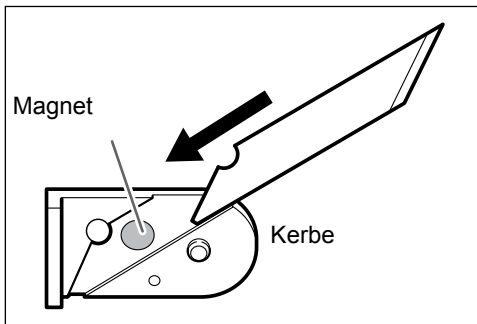


Entnehmen Sie das Trennmesser.

① Lösen Sie die Schraube vollständig.

② Ziehen Sie die Schraube langsam in Pfeilrichtung heraus. Ziehen Sie die Einheit niemals zu sich hin.

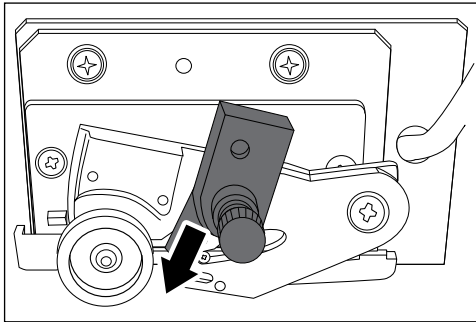
2



Setzen Sie ein neues Messer ein.

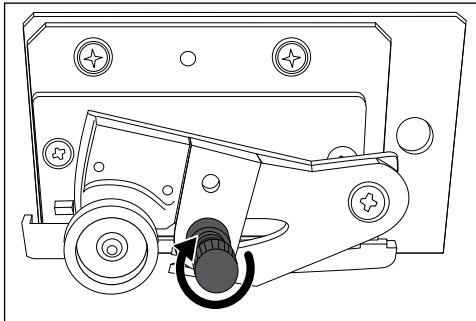
Das Messer wird von einem Magneten gehalten.

3



Schieben Sie es langsam in die Kerbe.

4



Drehen Sie die Schraube fest.

Sorgen Sie dafür, dass das Messer nicht verrutschen kann.

3

3. Verlassen Sie den "REPLACE KNIFE"-Parameter.

1

Schließen Sie die Fronthaube.

Drücken Sie **ENTER**.

2

Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Wenn Sie das Gerät länger nicht verwenden

Weiterhin warten

Gerät einmal pro Monat einschalten

Schalten Sie das Gerät mindestens einmal pro Monat ein. Beim Einschalten werden nämlich mehrere Wartungsvorgänge ausgeführt, die z.B. verhindern, dass die Druckköpfe austrocknen. Lassen Sie das Gerät niemals längere Zeit ruhen, um die Druckköpfe nicht unnötig in Mitleidenschaft zu ziehen.

Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit konstant halten

Die Temperatur muss jederzeit 5~40°C betragen und die Luftfeuchtigkeit 20~80% (ohne Kondensbildung). Zu hohe Temperaturen rufen chemische Reaktionen der Tinte hervor, die zu Funktionsstörungen führen. Bei zu niedrigen Temperaturen kann die Tinte gefrieren und die Druckköpfe beschädigen.

Warnfunktion

3

PRESS THE POWER
KEY TO CLEAN

Das Gerät gibt ungefähr einmal pro Monat einen Signalton aus, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie es einschalten müssen. Während das Gerät den "Reinigungssignalton" ausgibt, erscheint die gezeigte Meldung im Display. Wenn diese Meldung erscheint, müssen Sie die Sekundärspeisung aktivieren. Schalten Sie die Sekundärspeisung nach der Wartung wieder aus.

Die Alarmfunktion ist nur aktiv, solange das Hauptnetz eingeschaltet ist. Selbst wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, dürfen Sie den Hauptnetzschalter nicht deaktivieren.

Abpumpen der Tinte und interne Reinigung

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie zwei Mal **▲**.

3

SUB MENU	◀▶
INK CONTROL	▶

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie zwei Mal **▼**.

4

INK CONTROL	◀▶
HEAD WASH	↵

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Beschreibung

Hiermit wird die Tinte abgepumpt. Anschließend wird mit den Reinigungspatronen eine interne Reinigung durchgeführt. Das ist nur vor dem Transport bzw. der Wartung des Geräts notwendig. Hierfür benötigen Sie 8 frische SOL INK-Reinigungspatronen für ECO-SOL MAX2. Im Display werden die erforderlichen Informationen angezeigt, so z.B., wann Sie welche Patrone einschieben/entnehmen müssen. Befolgen Sie diese Anweisungen. Nach der Reinigung wird die Sekundärspeisung automatisch deaktiviert. Dieser Vorgang ist nur in Ausnahmefällen notwendig.

Abpumpen der im Gerät verbliebenen Tinte

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie zwei Mal **▲**.

3

SUB MENU	◀▶
INK CONTROL	▶

Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

4

INK CONTROL	◀▶
PUMP UP	↵

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Beschreibung

Hiermit wird die Tinte aus dem Drucker abgepumpt, um eine Wartung zu ermöglichen. Im Display werden die erforderlichen Informationen angezeigt, so z.B., wann Sie welche Patrone einschieben/entnehmen müssen. Befolgen Sie diese Anweisungen. Nach diesem Vorgang wird die Sekundärspeisung deaktiviert. Dieser Vorgang ist nur in Ausnahmefällen notwendig.

Kapitel 4

Praktische Anwendungen

Verwendung der Einstellungsspeicher	90
Speichern häufig benötigter Einstellungen	90
Laden gespeicherter Einstellungen.....	91
Automatisches Laden eines Speichers beim Einziehen von Material.....	92
Verwendung der Materialheizung	93
Zweck der Materialheizung	93
Einstellen der Temperatur für die Materialheizung	94
Steuerung des Materialheizsystems während der Aufwärmung.....	95
Trocknen des hinteren Objektendes	96
Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken	97
Verwendung einer optionalen Trockenheizung	97
Verwendung eines Gebläses	98
Verwendung der Korrekturfunktion	99
Exaktere Korrektur des "Bi-Direction"-Modus'	99
Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur).....	100
Einstellungen für bestimmte Materialsorten	101
Ändern der Druckkopfhöhe für bestimmte Materialstärken.....	101
Laden von transparentem Material	102
Bedrucken von schlecht trocknendem Material	104
Verwendung von leicht wellendem/schlecht laufendem Material...	104
Schneller Drucken bei schmalen Material.....	105
Erweitern des Druckgebiets durch Verringerung der Ränder.....	106
Verhindern von Verschmieren und Aussetzern	107
Verwendung von klebrigem Material	108
Drucken von Beschnittmarken	109
Drucken von Beschnittmarken	109
Verwendung des Aufrollsystems	110
Verwendung des Aufrollsystems	110

Verwendung der Einstellungsspeicher

Speichern häufig benötigter Einstellungen

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

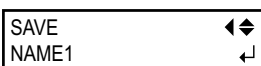
2 

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

3 

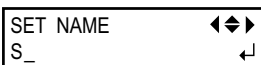
Drücken Sie **▶**.

4 

Wählen Sie mit **▲** **▼** "NAME1"~"8".

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

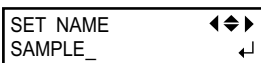
Die aktuellen Einstellungen werden im gewählten Speicher gesichert.

5 

Geben Sie mit **▲** **▼** ein Zeichen ein.

Drücken Sie anschließend **▶**.

Hier stehen folgende Zeichen zur Verfügung: "A"~"Z", "0"~"9" und "-". Es gibt 15 Zeichenpositionen.

6 

Geben Sie mit **▲** **▼** ein Zeichen ein.

Geben Sie jetzt die restlichen Zeichen ein.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit **ENTER**.

7 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Mit der "PRESET"-Funktion können Sie häufig benötigte Materialeinstellungen speichern und wieder aufrufen. Es können bis zu 8 Einstellungssätze gespeichert werden. Außerdem können Sie die Speicher benennen. Am besten verwenden Sie den Namen des jeweiligen Materialtyps. Die Ermittlung und Eingabe der richtigen Werte sind ausgesprochen langwierig. Daher können Sie die Einstellungen für häufig verwendete Materialtypen speichern. Bei der nächsten Verwendung eines solchen Materialtyps brauchen Sie dann nichts mehr einzustellen – rufen Sie einfach den entsprechenden Speicher auf. Es können die unten erwähnten Einstellungen gespeichert werden.

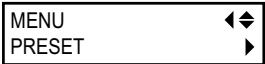
[PRE] (Vorheizung), [PRINT] (Druckheizung), [DRYER] (Trockenheizung)	☞ "Einstellen der Temperatur für die Materialheizung", S. 94
[PREHEATING]	☞ "Steuerung des Materialheizsystems während der Aufwärmung", S. 95
[FEED FOR DRY]	☞ "Trocknen des hinteren Objektendes", S. 96
[DRYING TIME]	☞ "Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken", S. 97
[ADJUST BI-DIR SIMPLE SETTING]	☞ "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus", S. 99
[ADJUST BI-DIR DETAIL SETTING]	☞ "Exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus", S. 99
[CALIBRATION]	☞ "Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur)", S. 100
[SHEET TYPE], [SHEET WIDTH], [SHEET POS].	☞ "Laden von transparentem Material", S. 102
[SCAN INTERVAL]	☞ "Bedrucken von schlecht trocknendem Material", S. 104
[VACUUM POWER]	☞ "Verwendung von leicht wellendem/schlecht laufendem Material", S. 104
[FULL WIDTH S]	☞ "Schneller Drucken bei schmalem Material", S. 105
[SIDE MARGIN]	☞ "Erweitern des Druckgebiets durch Verringerung der Ränder", S. 106
[MEDIA RELEASE]	☞ "Verwendung von klebrigem Material", S. 108

☞ "Laden gespeicherter Einstellungen", S. 91

Laden gespeicherter Einstellungen

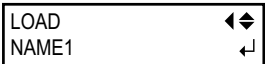
Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

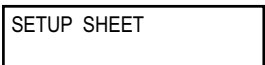
2 

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

Drücken Sie zwei Mal **▶**.

3 

Wählen Sie mit **▲** **▼** den gewünschten Namen. Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.



Die Änderungen werden übernommen und das Display zeigt folgende Meldung an.

Beschreibung

Hiermit laden Sie zuvor gespeicherte Einstellungen. Das Gerät bietet 8 Speicher, deren Einstellungen jederzeit wieder geladen werden können. (Solange Sie die Speicher nicht benennen, heißen sie einfach "NAME1"~"NAME8".) Wenn Sie einen Speicher laden, während **SET UP** leuchtet, erlischt diese Diode. Um den Druckvorgang starten zu können, müssen Sie **SET UP** aktivieren und alle notwendigen Vorbereitungen treffen.

Automatisches Laden eines Speichers beim Einziehen von Material

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
PRESET	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

3

PRESET	◀▶
AUTO DISPLAY	▶

Drücken Sie **▶**.

4

AUTO DISPLAY	◀▶
DISABLE ▶ ENABLE	↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** "ENABLE".

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

5 Drücken Sie **ENTER** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Wenn Sie "ENABLE" wählen, erscheint beim Einziehen von Material automatisch die Speicherwahlseite. Mit folgendem Verfahren können Sie dann den gewünschten Speicher wählen.

Arbeiten mit gespeicherten Einstellungen

Wenn Sie nach dem Einziehen von Material **SET UP** drücken, erscheint die gezeigte Seite. Drücken Sie **ENTER**, um den im Display angezeigten Speicher zu laden. (Wenn Sie lieber die aktuellen Einstellungen beibehalten möchten, müssen Sie zuerst **SET UP** und dann **ENTER** drücken. Dann wird der angezeigte Speicher nicht geladen.)

LOAD	◀▶
NAME1	↵

Der im Display angezeigte Speicher ist entweder der zuletzt geladene oder der zuletzt gespeicherte. Bei Bedarf können Sie mit **▲** und **▼** einen anderen Speicher wählen.

Verwendung der Materialheizung

Zweck der Materialheizung

Dieses Gerät enthält eine Heizung, die das Material erwärmt. Sie dient hauptsächlich dazu, die Tintenhaftung zu verbessern und den Trocknungsprozess zu beschleunigen. Die Heizungstemperatur kann dem verwendeten Materialtyp und der Druckgeschwindigkeit entsprechend eingestellt werden.

Vorheizung

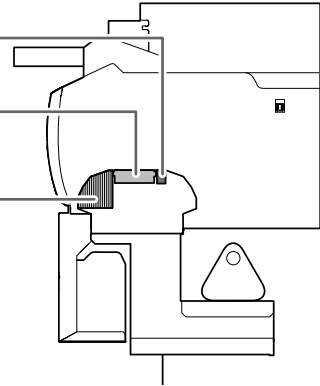
Erwärmt das Material vor dem Drucken.

Druckheizung

Sie dient hauptsächlich dazu, die Tintenhaftung zu verbessern.

Trockenheizung

Beschleunigt den Trocknungsprozess der Tinte.



* Mit einer optionalen Trockenheizung kann der Trocknungsprozess der Tinte noch beschleunigt werden.

☞ "Verwendung einer optionalen Trockenheizung", S. 97

⚠ WARNUNG

Hohe Temperaturen

Der Einzugsbügel und die Trockenheizung werden heiß. Seien Sie vorsichtig, um Feuer und Verbrennungen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie niemals Material im Gerät liegen, wenn Sie nichts drucken oder schalten Sie zumindest die Sekundärspannung aus.

Wenn dieselbe Stelle nämlich zu lange erhitzt wird, bestehen Brand- und Vergiftungsgefahr.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie ausschließlich wärmebeständiges Material.

Seien Sie also vorsichtig. Außerdem nimmt das Substrat dabei Schaden.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Einzugsbügel und die Trockenheizung niemals für andere Zwecke (z.B. zum Trocknen von Kleidern usw.).

Das kann nämlich zu Überhitzung, Feuer und Unfällen führen.

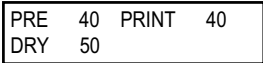
Umgebungstemperatur von 20~32°C

Wenn das Gerät an einem Ort verwendet wird, wo die Temperatur weniger als 20°C beträgt, werden bestimmte Materialtypen wellig bzw. ungleichmäßig erwärmt. Senken Sie die Temperatur der Materialheizung dann um $\pm 2^\circ\text{C}$ ab. Eine optimale Qualität kann aber nur gewährleistet werden, wenn die Temperatur am Einsatzort 20~32°C beträgt.

Einstellen der Temperatur für die Materialheizung

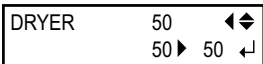
Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie .

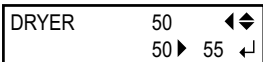
2 

Jetzt wird die aktuelle Temperatur angezeigt.

Drücken Sie  noch einmal.

3 

Wählen Sie mit   die Einheit.

4 

Wählen Sie mit   die Temperatur.

Sie können auch "OFF" wählen.

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

- 5 Drücken Sie   (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Tipps und Tricks für die Temperatureinstellung

Die Wahl der Heizungstemperatur sollte sich vornehmlich nach dem verwendeten Materialtyp und dem Druckmodus richten. Orientieren Sie sich bei der Einstellung an folgenden Punkten.

Vorheizung	Wählen Sie hier nie eine höhere Temperatur als für die Druckheizung. Die Vorheizung dient zum allmählichen Aufwärmen des Materials. So wird verhindert, dass das Material schrumpft bzw. wellig wird, was bei einem abrupten Temperaturanstieg wohl der Fall wäre.
Druckheizung	Diese dient hauptsächlich zur Verbesserung der Tintenhaftung und verhindert, dass die Tinte verschmiert. Wenn die Tinte klumpt oder schliert, muss die Temperatur erhöht werden. Bei einer zu hohen Temperatur könnte das Material allerdings wellig werden.
Trockenheizung	Wenn die Tinte nur sehr langsam trocknet, müssen Sie die Temperatur anheben. Bei einer zu hohen Temperatur könnte das Material allerdings wellig werden.
Zusammenhang zwischen dem Druckmodus und der Temperatur	Die Wahl der Heizungstemperatur sollte sich vornehmlich nach dem verwendeten Materialtyp und dem Druckmodus richten. Wenn Sie auch nach Erhöhen der Temperatur noch Probleme mit Klumpenbildung oder Verschmieren haben, müssen Sie im Software-RIP einen Druckmodus mit höherer Bildqualität wählen. Umgekehrt müssen Sie die Temperatur bei Anwahl eines schnelleren Druckmodus' erhöhen.
Tintendeckung	Manchmal lohnt es sich, im RIP-Programm den Wert der Tintendeckung zu ändern. Die Tintendeckung sollte aber erst verringert werden, wenn es auch nach Erhöhen der Temperatur noch zu Schlierenbildung kommt.
Andere wichtige Punkte	Falls für das von Ihnen verwendete Material Temperatur- und andere Einstellungsvorschläge vorliegen, sollten Sie sich daran orientieren.

Temperaturbeispiele

Material	Temperatur
Sorte: Scrim-Banner (PVC) Stärke: 300~400µm	Vorheizung: 40°C Druckheizung: 40°C Trockenheizung: 50°C
Sorte: Selbstklebefolie (PVC) Stärke: 60~100µm (ohne Unterlage)	

- Diese Werte sind lediglich Anhaltspunkte, die Sie dem verwendeten Material entsprechend nachjustieren müssen.
- Trotz der Heizfunktionen kann man nicht unbedingt jede beliebige Materialsorte verwenden. Führen Sie in jedem Fall einen Drucktest durch.
- Das Ergebnis richtet sich entscheidend nach dem gewählten Druckmodus und den übrigen Einstellungen. Wählen Sie immer die für das verwendete Material geeigneten Einstellungen.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit die vorgeschlagenen Einstellungen (Temperatur, Druckmodus usw.).

Beschreibung

Beim Einschalten des Geräts wird die Materialheizung nicht automatisch aktiviert. Die Heizfunktion wird erst aktiviert, nachdem Sie Material eingezogen haben und wenn die **SET UP**-Diode leuchtet. Diese Einstellung kann auch im Software-RIP vorgenommen werden. Wenn Sie das tun, hat die dort vorgenommene Einstellung Vorrang.

Anmerkung: An bestimmten Orten kann die Druck- oder Trockenheizung bisweilen den vorgegebenen Temperaturwert überschreiten. Das ist aber kein Problem.

Vorgabe

[PRE]: 40°C (104°F)

[PRINT]: 40°C (104°F)

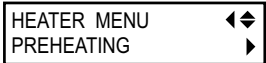
[DRY]: 50°C (122°F)

Steuerung des Materialheizsystems während der Aufwärmung

Anmerkung: Vorwärmen: Zustand, in dem der Haupt- und Sekundärnetzschalter aktiv sind, während **SET UP** nicht leuchtet (d.h. die Materialeinstellungen wurden noch nicht vorgenommen).

Arbeitsweise

1 Halten Sie **MENU** gedrückt, während Sie **HEATER** betätigen.

2 

Drücken Sie der Reihe nach  , bis die links gezeigte Seite erscheint.
Drücken Sie .

3



Wählen Sie mit die Einstellung.
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

MENU	Die Heizungen behalten die eingestellte Temperatur immer bei.
30°C	Das System behält die Temperatur 30°C bei.
OFF	Während der Aufwärmung wird die Materialheizung ausgeschaltet.

4

Drücken Sie (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Vorgabe

[PREHEATING]: 30°C

Trocknen des hinteren Objektendes

4

Arbeitsweise

1

Halten Sie gedrückt, während Sie betätigen.

2



Drücken Sie so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.
Drücken Sie .

3



Wählen Sie mit "ENABLE".
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

4

Drücken Sie (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

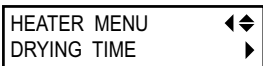
- "ENABLE": Das Material wird so weit transportiert, bis sich das hintere Objektende über der Trockenheizung befindet. Der Abstand zwischen dem Ende eines Objekts und dem Beginn des nächsten beträgt immer 200mm. Ein eventuell auf dem Computer eingestellter Abstand wird ignoriert.
☞ "Verwendung einer optionalen Trockenheizung", S. 97
- "DISABLE": Der Materialtransport hält am Ende eines Druckauftrags sofort an. Das hintere Ende des Objekts wird also nicht getrocknet. (Das ist nur der Fall, wenn gleich im Anschluss ein neuer Auftrag gestartet wird.)

Vorgabe

[FEED FOR DRY]: DISABLE

Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken

Arbeitsweise

- 1 Halten Sie **MENU** gedrückt, während Sie **HEATER** betätigen.
- 2 Drücken Sie **▶**.
- 3  Drücken Sie **▲**, damit die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie **▶**.
- 4  Wählen Sie mit **▲** **▼** das Intervall.
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 5 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Hiermit wählen Sie die Trocknungszeit nach Ausgabe der 1. Seite. Der nächste Auftrag wird erst nach dieser Frist gestartet. Während dieser Pause leuchtet **PAUSE**. Wenn Sie **PAUSE** drücken, während **PAUSE** leuchtet, wird der nächste Auftrag jedoch sofort gestartet. Wenn Sie **SET UP** gedrückt halten, während **PAUSE** leuchtet, wird die Ausgabe abgebrochen.

Diese Einstellung kann auch im Software-RIP vorgenommen werden. Wenn Sie das tun, hat die dort vorgenommene Einstellung Vorrang.

Vorgabe

[DRYING TIME]: 0 min

Verwendung einer optionalen Trockenheizung

Arbeitsweise

- 1 Halten Sie **MENU** gedrückt, während Sie **HEATER** betätigen.
- 2 Drücken Sie **▶**.
- 3  Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie **▶**.
- 4  Wählen Sie mit **▲** **▼** "ENABLE".
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 5 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

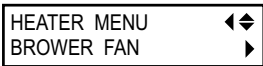
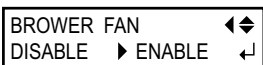
Hiermit wählen Sie den Status der optionalen Trockenheizung: "ENABLE" oder "DISABLE". Wenn Sie eine optionale Trockenheizung besitzen, müssen Sie "OPTION DRYER" auf "ENABLE" stellen. Hierdurch kann der Trocknungsprozess der Tinte noch beschleunigt werden. Ihr Roland DG-Händler informiert Sie gerne über kompatible Trockenheizungen. Weitere Hinweise zur Verwendung der optionalen Trockenheizung entnehmen Sie bitte deren Bedienungsanleitung.

Vorgabe

[OPTION DRYER]: DISABLE

Verwendung eines Gebläses

Arbeitsweise

- 1 Halten Sie  gedrückt, während Sie  betätigen.
- 2 Drücken Sie .
- 3 
Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie .
- 4 
Wählen Sie mit   "ENABLE".
Bestätigen Sie die Einstellung mit .
- 5 Drücken Sie   (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Hiermit wählen Sie den Status des optionalen Gebläses: "ENABLE" oder "DISABLE". Wenn Sie ein Gebläse angeschlossen haben, müssen Sie "ENABLE" wählen. Hierdurch kann der Trocknungsprozess der Tinte noch beschleunigt werden. Ihr Roland DG-Händler informiert Sie gerne über kompatible Gebläsemodelle. Weitere Hinweise zur Verwendung des optionalen Gebläses entnehmen Sie bitte dessen Bedienungsanleitung.

Vorgabe

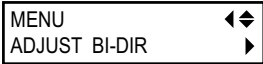
[BLOWER FAN]: DISABLE

Verwendung der Korrekturfunktion

Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus'

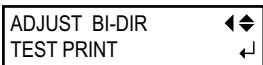
Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

3 

Drücken Sie **ENTER**.

Es wird ein Testmuster gedruckt.

Drücken Sie nach dem Druckvorgang der Reihe nach **▼** **▶**.

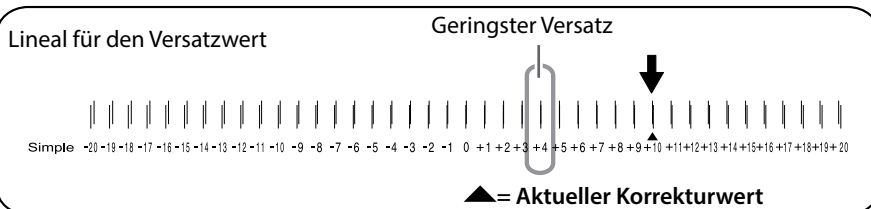
4 

Wählen Sie mit **▲** **▼** den Korrekturwert.

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Wahl des Korrekturwerts

Notieren Sie sich den Wert, bei dem der geringste Versatz zwischen 2 Zeilen feststellbar ist.



5 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Dieses Gerät druckt im bidirektionalen Modus (das heißt in beiden Wagenrichtungen). Das nennt man im Fachjargon "bidirektionales Drucken". Dieser Betrieb bedeutet zwar eine erhebliche Zeitersparnis, allerdings kommt es bisweilen zu einem leichten Zeilenversatz. kann mit dem hier beschriebenen Verfahren korrigiert werden Die Abweichungen werden auch von der Kopfhöhe und der Materialstärke beeinflusst. Daher müssen Sie die Korrekturwerte immer auf den verwendeten Materialtyp abstimmen.

Exaktere Korrektur des "Bi-Direction"-Modus'

Wenn mit "SIMPLE SETTING" keine Verbesserung erzielt wird, können Sie mit "DETAIL SETTING" noch detaillierter arbeiten.

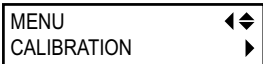
Weitere Hinweise hierzu finden Sie unter "Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus)", S. 42

Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur)

Arbeitsweise

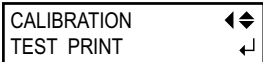
1 Bei Verwendung einer Materialrolle können Sie überprüfen, ob sich das Material leicht abrollen lässt.

2 Drücken Sie **MENU**.

3 

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

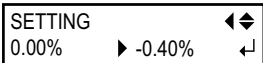
Drücken Sie **▶**.

4 

Drücken Sie **ENTER**.

Es wird ein Testmuster gedruckt.

Drücken Sie nach dem Druckvorgang der Reihe nach **▼** **▶**.

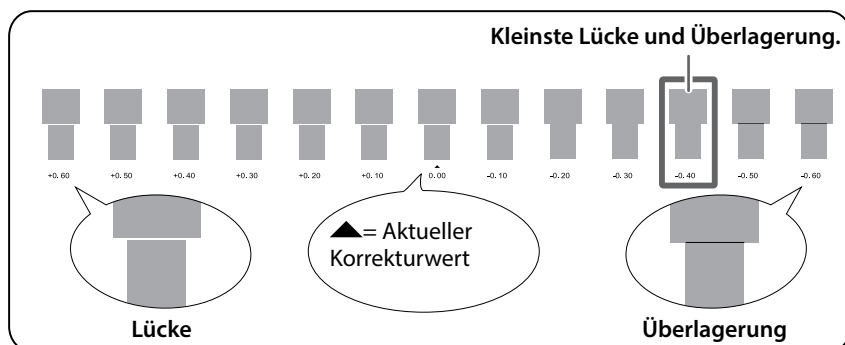
5 

Wählen Sie mit **▲** **▼** den Korrekturwert.

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Wahl des Korrekturwerts

Wählen Sie den Wert, bei dem die obere/untere rechteckige Lücke bzw. Überlagerung am geringsten ist.



6 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurück-zukehren.

Beschreibung

Der Materialtransport unterliegt –bedingt durch Materialstärke und Heiztemperatur– kleineren Schwankungen. Wenn diese Schwankungen ein gewisses Maß überschreiten, können beim Drucken horizontale Streifen auftreten. Dann sind Korrekturen notwendig, die sich nach dem verwendeten Material und den Heizungseinstellungen richten müssen. Führen Sie einen (mehrere) Drucktest(s) durch und ändern Sie die Korrekturwerte so lange, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Diese Einstellung kann auch auf dem Computer (z.B. durch Anwahl des Materialtyps in Ihrem RIP-Programm) vorgenommen werden. Wenn der Computer diese Einstellungen sendet, werden die auf dem Gerät vorgenommenen Einstellungen ignoriert.

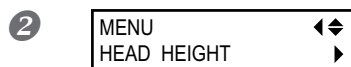
Vorgabe

[SETTING]: 0.00%

Ändern der Druckkopfhöhe für bestimmte Materialstärken

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

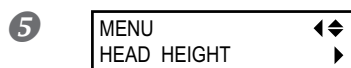
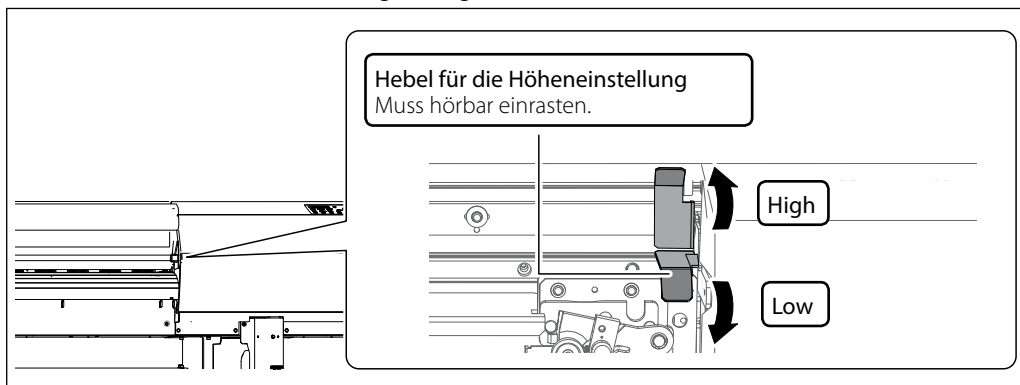
Drücken Sie **▶**.



Öffnen Sie die Fronthaube, wenn die links gezeigte Meldung erscheint.

- 4 Stellen Sie mit dem Hebel die passende Kopfhöhe ein.

Wenn Sie den Hebel in die "HIGH"-Position schieben, erklingt zwei Mal ein Signalton. Wenn Sie den Hebel in die "LOW"-Position schieben, erklingt ein Signalton.



Schließen Sie die Fronthaube.

Der Druckwagen bewegt sich nach rechts und die gezeigte Meldung erscheint im Display.

- 6 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Bei Verwendung von Material, das leicht wellt oder ausgesprochen stark (dick) ist, lässt der Materialtransport u.U. zu wünschen übrig bzw. bleibt das Material sogar hängen. Um einen Materialstau oder den Kontakt mit den Druckköpfen zu verhindern, müssen Sie die Druckköpfe anheben ("HEAD HEIGHT"= HIGH). Bedenken Sie, dass die Druckqualität bei Anwahl von "HEAD HEIGHT"= HIGH nicht ganz so gut ist wie bei "LOW". Siehe dann die nachstehend erwähnten Seiten.

☞ "Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus)", S. 42

☞ "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus", S. 99

☞ "Verwendung des Aufrollsystems", S. 110

Laden von transparentem Material

1. Wählen Sie "CLEAR" als Materialtyp.

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie zwei Mal **▶**.

3

SHEET TYPE	◀▶
CLEAR ▶ OPAQUE	↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** "CLEAR".
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

2. Stellen Sie die Materialbreite ein.

1

SUB MENU	◀▶
SHEET TYPE	▶

Drücken Sie **◀**, damit die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▼**.

2

SUB MENU	◀▶
SHEET WIDTH	▶

Drücken Sie **▶**.

3

SHEET WIDTH	◀▶
1625 mm ▶ 1200mm	↵

Geben Sie mit **▲** **▼** die Materialbreite ein.
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

4 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

3. Laden Sie transparentes Material.

Siehe "Einziehen von Material", S. 32.

4. Sorgen Sie für eine korrekte Ausrichtung des rechten Materialrands.

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie zwei Mal **▼**.

3

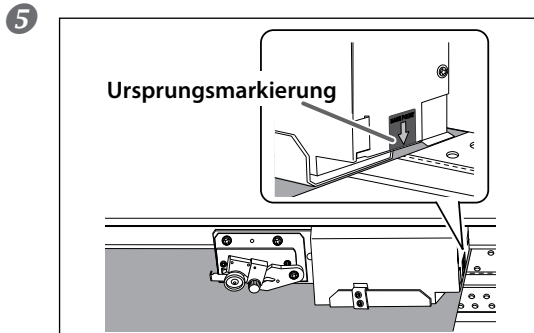
SUB MENU	◀▶
SHEET POS.	▶

Drücken Sie **▶**.

SUB MENU	◀▶
SHEET POS.	▶

Die Druckköpfe gehen zur gewählten Position und im Display erscheint die gezeigte Meldung.

4 Öffnen Sie die Fronthaube.



Verschieben Sie die Köpfe (Ursprungsmarkierung) mit weiter zum rechten Materialrand.

Die vom Pfeil angezeigte Position wird als rechter Materialrand definiert.

Wenn Sie sich mit dem Einstellen zu viel Zeit lassen, wird der Vorgang automatisch abgebrochen.
Wenn Sie sich mit dem Einstellen zu viel Zeit lassen, wird der Vorgang automatisch abgebrochen. Die Druckköpfe kehren dann zurück in ihr Fach. Wiederholen Sie den Vorgang dann ab Schritt 4.

Abbrechen der Einstellung für den rechten Materialrand

1 Schließen Sie die Fronthaube.

2

SHEET POS	
CANCEL	

Drücken Sie so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

3 Drücken Sie .

Die Druckköpfe kehren zurück in ihr Fach (unter der rechten Blende).

6 Schließen Sie die Fronthaube, wenn das Material richtig angeordnet ist.
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Beschreibung

Bei transparentem Material können die Breite und Position nicht automatisch ermittelt werden. Stellen Sie "SHEET TYPE" auf "CLEAR" und definieren Sie die Breite sowie den Ursprung von Hand.

Wenn Sie für "SHEET TYPE" die Einstellung "CLEAR" wählen, erkennt das Gerät nicht, wann das Material zu Ende ist. Wenn das Material mitten in einem Druckvorgang ausgeht, müssen Sie so schnell wie möglich drücken, um den Vorgang abzubrechen. Sonst wird u.U. der Einzugsbügel bedruckt oder es gelangt Tinte in das Geräteinnere, was zu schweren Schäden führen kann.

Vorgabe

[SHEET TYPE]: OPAQUE

[SHEET WIDTH]: 1625 mm

Bedrucken von schlecht trocknendem Material

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

3

SUB MENU	◀▶
SCAN INTERVAL	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

4

SCAN INTERVAL	◀▶
OFF ▶ 1.0sec	↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** einen Wert.

Je höher der gewählte Wert, desto langsamer wird das Material transportiert und kann somit besser trocknen.

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

5 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Diese Funktion ist immer dann sinnvoll, wenn die Tinte trotz Verwendung der Trockenheizung nur langsam trocknet. Diese Einstellung kann auch im Software-RIP vorgenommen werden. Wenn das RIP-Programm diese Einstellungen sendet, werden die auf dem Gerät vorgenommenen Einstellungen ignoriert.

Vorgabe

[SCAN INTERVAL]: OFF

Verwendung von leicht wellendem/schlecht laufendem Material

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

3

SUB MENU	◀▶
VACUUM POWER	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

4



Wählen Sie mit einen Wert.
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

0~100%	Je größer der Wert, desto stärker wird das Material angesaugt. Wenn sich welliges Material wiederholt vom Einzugsbügel löst, kann man die Saugkraft erhöhen und so den Transport optimieren. Bei sehr dünnem Material muss die Saugkraft dagegen eventuell verringert werden, um einen gleichmäßigen Transport zu erzielen.
AUTO	Die Saugkraft passt sich automatisch an die Materialbreite an.

5

Drücken Sie (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Der Einzugsbügel saugt das Material an, um es straff zu halten. Die Saugkraft kann geändert werden, wenn der Materialtransport zu unregelmäßig ist. Diese Einstellung kann auch im Software-RIP vorgenommen werden. Wenn das RIP-Programm diese Einstellungen sendet, werden die auf dem Gerät vorgenommenen Einstellungen ignoriert.

Vorgabe

[VACUUM POWER]: AUTO

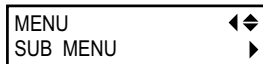
Schneller Drucken bei schmalen Material

Arbeitsweise

1

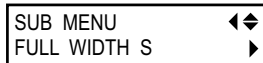
Drücken Sie .

2



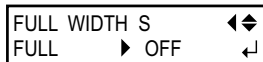
Drücken Sie so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie .

3



Drücken Sie so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie .

4



Wählen Sie mit einen Eintrag.
Bestätigen Sie die Einstellung mit .

SHEET	Wenn Sie "SHEET" wählen, passt sich die Wagenstrecke an die Materialbreite an.
OFF	Wenn Sie "OFF" wählen, passt sich die Wagenstrecke an die Druckdaten an. Diese Einstellung reduziert die Bewegungen auf das erforderliche Minimum, was in der Regel eine schnellere Ausführung der Aufträge zur Folge hat. Aufgrund unregelmäßiger Materialbewegungen kann es jedoch zu Farbunterschieden kommen.
FULL	Diese Einstellung bewirkt einen konstanten Materialtransport und folglich eine konstante Druckqualität.

- 5 Drücken Sie   (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Bei Verwendung von schmalen Material können Sie die Bewegungsbreite des Kopfes einschränken, um die Ausgabe zu beschleunigen. Das eignet sich besonders für sehr schmales Material bzw. schmale Objekte.

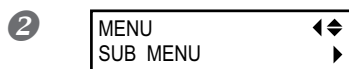
Vorgabe

[FULL WIDTH S]: FULL

Erweitern des Druckgebiets durch Verringerung der Ränder

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie .



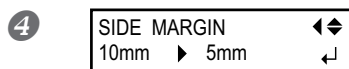
Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie .



Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie .



Wählen Sie mit   "5mm".

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

- 5 Drücken Sie   (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Hiermit können Sie das Gebiet zwischen der linken und rechten Materialklemme als Druckgebiet definieren. Als Abstand kann "5mm", "10mm" oder "25mm" gewählt werden. Durch Anwahl von "5mm" erweitern Sie das Druckgebiet.

☞ 138 Maximales Gebiet und Ränder

Für transparentes Material sollten Sie niemals "5mm" wählen, weil sonst eventuell auch die Materialklemmen bedruckt werden.

Vorgabe

[SIDE MARGIN]: 10 mm

Verhindern von Verschmieren und Aussetzern

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

3

SUB MENU	◀▶
PERIODIC CL.	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

4

PERIODIC CL.	◀▶
NONE ▶ 10min	↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** einen Eintrag.

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

PAGE	Vor Starten eines jeden Druckauftrags wird eine automatische Reinigung durchgeführt.
10~990 min	Bedeutet, dass bei Verstreichen dieser Frist jeweils eine automatische Reinigung durchgeführt wird.
NONE	Es wird keine automatische Reinigung vorgenommen.

5 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

In folgenden Fällen sammelt sich in der Nähe der Köpfe Tinte an. In bestimmten Fällen kann diese Tinte auf das Material tropfen und verschmieren bzw. bestimmte Düsen verstopfen. Verwenden Sie dann diese Funktion.

- Wenn Sie Material verwenden, das sich schnell statisch auflädt.
- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist.
- Wenn Sie als Kopfhöhe "HIGH" gewählt haben.

Wenn Sie "PAGE" oder "10 min" ~ "990 min" wählen, wird die angesammelte Tinte in regelmäßigen Zeitabständen entfernt. Wenn Sie "PAGE" oder "10 min" ~ "990 min" wählen, dauert die Ausgabe allerdings länger.

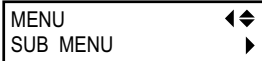
Vorgabe

[PERIODIC CL.]: NONE

Verwendung von klebrigem Material

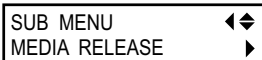
Arbeitsweise

1 Drücken Sie .

2 

Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie .

3 

Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie .

4 

Wählen Sie mit   "ENABLE".

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

5 Drücken Sie   (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Bestimmte Materialsorten bleiben am Einzugsbügel kleben. Wenn Sie einen Druckauftrag starten, während das Material am Einzugsbügel klebt, ist ein ordnungsgemäßer Transport unmöglich und es kommt zu einem Materialstau. Dann müssen Sie den "MEDIA RELEASE"-Parameter auf "ENABLE" stellen. Dann wird das Material nämlich vor Starten des Druckauftrags gelöst. Allerdings kann dann kein gleichmäßiger Materialtransport gewährleistet werden. Solange das Material keine Probleme verursacht, sollten Sie diesen Parameter auf "DISABLE" stellen.

Vorgabe

[MEDIA RELEASE]: DISABLE

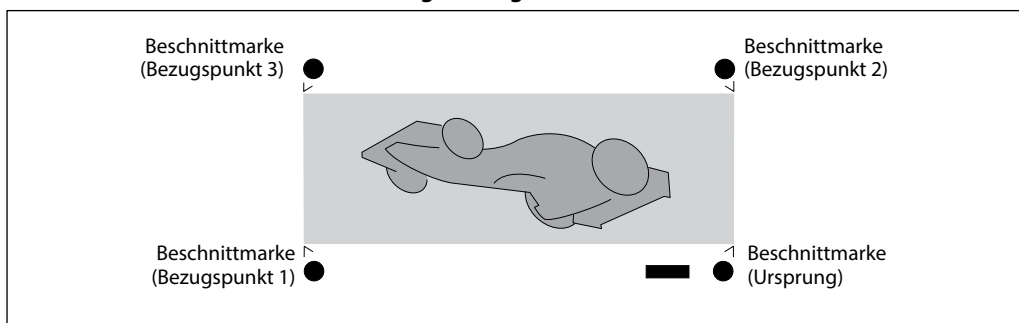
Drucken von Beschnittmarken

Die Beschnittmarken können vom verwendeten RIP-Programm hinzugefügt werden. Siehe die Bedienungsanleitung des RIP-Programms.

WICHTIG

Markierungen oder Symbole, die mit einem Grafikprogramm erstellt wurden, eignen sich nicht als Beschnittmarken.

Nachstehend sehen Sie eine Abbildung der angebrachten Beschnittmarken.



Verwendung des Aufrollsystems

Verwendung des Aufrollsystems

Anmerkung: Die Aufrolleinheit ist Sonderzubehör.

Anmerkung: Alles Weitere zum Aufbau und Anschließen der Aufrolleinheit entnehmen Sie bitte deren Bedienungsanleitung.

Kapitel 5

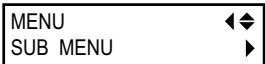
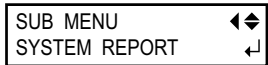
Für Systemverwalter

Verwaltung des Druckers	112
Drucken eines Systemrapports	112
Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone	112
Anzeigen der verbleibenden Materialmenge	113
Neueingabe der Materialmenge bei jedem Materialwechsel	114
Drucken der verbleibenden Materialmenge	115
Systemverwaltung des Druckers	116
Ändern der Menüsprache und der Maßeinheiten	116
Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep')	116
Aufrufen von Informationen über dieses Gerät	117
Aufrufen der Werksvorgaben	118

Drucken eines Systemrapports

Der Rapport enthält generelle Systeminformationen, darunter die momentan gewählten Einstellungen.

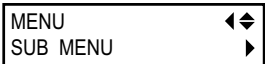
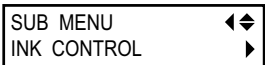
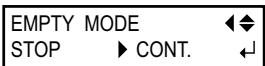
Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.
- 2  Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie **▶**.
- 3  Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie **ENTER**.
Starten Sie den Druckauftrag.
- 4 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone

Hiermit bestimmen Sie, wie sich das Gerät verhalten soll, wenn eine Tintenpatrone erschöpft ist.

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.
- 2  Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie **▶**.
Drücken Sie zwei Mal **▲**.
- 3  Drücken Sie zwei Mal **▶**.
- 4  Treffen Sie mit **▲** **▼** Ihre Wahl.
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

STOP	Wenn eine Patrone erschöpft ist, wird der Druckvorgang sofort unterbrochen.
CONT. (continue)	Wenn eine Patrone erschöpft ist, wird der Druckvorgang nicht unterbrochen. Stattdessen erklingt ein Signalton.

- 5 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Wenn Sie "STOP" wählen, wird der Druckvorgang vorübergehend angehalten. Das kann zu Unterschieden in der Farbtonintensität führen. Überprüfen Sie daher vor Starten eines Druckauftrags den Tintenstand. Wenn Sie "CONT." wählen, hält der Druckauftrag selbst dann nicht an, wenn eine Patrone komplett erschöpft ist. Um eine Patrone auszuwechseln, müssen Sie entweder warten, bis der Auftrag beendet ist oder **PAUSE** drücken.

Vorgabe

[EMPTY MODE]: STOP

Anzeigen der verbleibenden Materialmenge

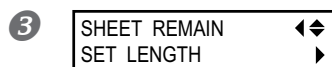
Bei Bedarf zeigt das Gerät an, wie viel Material noch übrig ist. Nach Eingabe des Ausgangswertes wird die Restmenge so lange im Hauptmenü angezeigt, bis der Wert "0" erreicht ist.

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.



Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.
Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

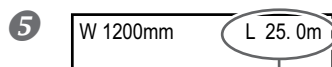


Drücken Sie **▶**.



Geben Sie mit **▲** **▼** ein, wie viel Material noch übrig ist.

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.



Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Die Anzeige wird aktualisiert.



Solange Sie nichts eingeben, blinkt dieser Wert.

Beschreibung

Die Anzeige wird hinfällig, sobald Sie anderes Material einziehen oder den Einzugsbügel anheben. Deshalb blinkt der zuletzt erreichte Wert dann im Display. Beim Materialwechsel aktualisiert sich der Wert nicht automatisch. Die Restmenge muss dann erneut eingestellt werden. Sie können auch dafür sorgen, dass dieses Menü bei jedem Materialwechsel automatisch aufgerufen wird. Siehe "Neueingabe der Materialmenge bei jedem Materialwechsel", S. 114.

Anmerkung: Die angezeigte Restmenge ist ein geschätzter Wert und kann also von der tatsächlichen Menge abweichen.

Neueingabe der Materialmenge bei jedem Materialwechsel

Hiermit sorgen Sie dafür, dass nach einem Materialwechsel automatisch

SET LENGTH	◀▶
0.0 m ▶ 25.0 m	↵

angezeigt wird.

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
SHEET REMAIN	▶

Drücken Sie **▲**, damit die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie zwei Mal **▼**.

3

SHEET REMAIN	◀▶
AUTO DISPLAY	▶

Drücken Sie **▶**.

4

AUTO DISPLAY	◀▶
DISABLE ▶ ENABLE	↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** "ENABLE".

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Wenn Sie "ENABLE" gewählt haben, müssen Sie auch für "SHEET TYPE" die "OPAQUE"-Einstellung wählen.

☞ "Laden von transparentem Material", S. 102

5 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Wenn Sie hier "ENABLE" wählen, ist sichergestellt, dass Sie nie vergessen, diese Angabe rechtzeitig zu machen. Allerdings müssen Sie dann auch für "SHEET TYPE" (siehe "Laden von transparentem Material", S. 102) "OPAQUE" wählen. Wenn Sie "SHEET TYPE" auf "CLEAR" stellen, wird "SHEET REMAIN" nicht automatisch angezeigt.

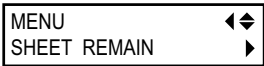
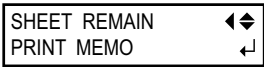
Vorgabe

[AUTO DISPLAY]: DISABLE

Drucken der verbleibenden Materialmenge

Hiermit können Sie sich ausdrucken lassen, wie viel Material noch übrig ist.

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.
- 2  Drücken Sie **▲**, damit die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie **▶**.
- 3  Drücken Sie **ENTER**.
Starten Sie den Druckauftrag.
- 4 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

So können Sie über den Verbrauch der einzelnen Rollen Buch führen. Fordern Sie den Ausdruck direkt vor dem Materialwechsel an, damit Sie bei der nächsten Verwendung wissen, welchen Wert Sie eingeben müssen. Beachten Sie jedoch, dass ein weiterer Druckauftrag genau an der Stelle beginnt, wo sich der Rapport befindet. Am besten trennen Sie den Rapport ab, bevor Sie einen weiteren Auftrag starten.

Ändern der Menüsprache und der Maßeinheiten

Bei Bedarf können die Display-Meldungen in einer anderen Sprache angezeigt werden.

Arbeitsweise

- 1 Halten Sie **MENU** gedrückt, während Sie das Sekundärnetz aktivieren.
- 2

MENU LANGUAGE	↕
ENGLISH	↩

 Wählen Sie mit **▲** **▼** die gewünschte Sprache.
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 3

LENGTH UNIT	↕
mm ▶ INCH	↩

 Wählen Sie mit **▲** **▼** die Einheit, in der die Abmessungen im Display angezeigt werden.
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 4

TEMP. UNIT	↕
°C ▶ °F	↩

 Wählen Sie mit **▲** **▼** die Einheit, in der die Temperatur im Display angezeigt werden soll.
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Vorgabe

[MENU LANGUAGE]: ENGLISH

[LENGTH UNIT]: mm

[TEMP. UNIT]: °C

Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep')

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.
- 2

MENU	↕
SUB MENU	▶

 Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie **▶**.
- 3

SUB MENU	↕
SLEEP	▶

 Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.
Drücken Sie zwei Mal **▶**.
- 4

INTERVAL	↕
30 min ▶ 15 min	↩

 Nehmen Sie mit **▲** **▼** die gewünschte Einstellung vor.
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 5 Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Vorgabe

[INTERVAL]: 30 min

Aufrufen von Informationen über dieses Gerät

Anmerkung: Informationen über die Einstellungen für die Einbindung in ein Netzwerk finden Sie in der Installationsanleitung.

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 **MENU**
SYSTEM INFO.

Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Folgende Dinge können angezeigt werden.

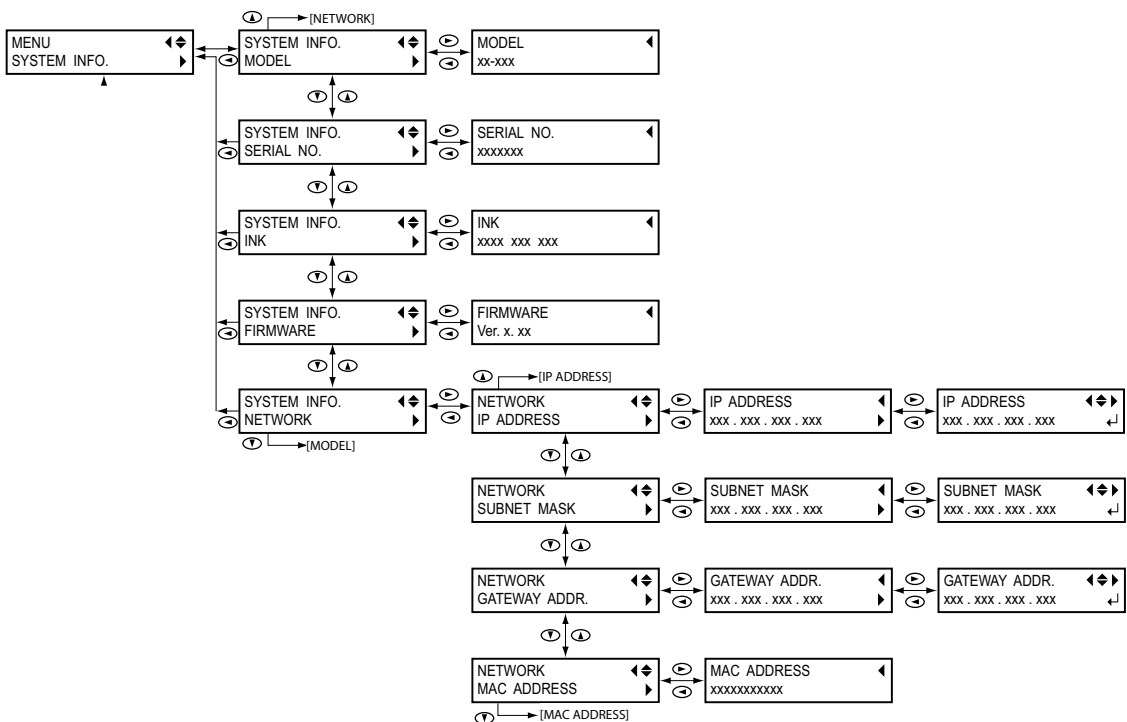
[MODEL]: Modellbezeichnung

[SERIAL NO.]: Seriennummer

[INK]: Tintentyp

[FIRMWARE]: Firmware-Version

[NETWORK]: Netzwerkeinstellungen (z.B. IP-Adresse)



Aufrufen der Werksvorgaben

Mit dieser Funktion rufen Sie wieder die Vorgaben auf. Die Einstellungen für "MENU LANGUAGE", "LENGTH UNIT" und "TEMP. UNIT" werden jedoch nicht initialisiert.

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU** .

2

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie **▶** .

3

SUB MENU	◀▶
FACTORY DEFAULT	↵

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Bestätigen Sie mit der **ENTER** -Taste.

Kapitel 6

Erste Hilfe bei Problemen

(FAQ)

Der Drucker kann nicht eingeschaltet werden	120
Die Druckereinheit funktioniert nicht.....	120
Die Materialheizung funktioniert nicht.....	121
Das Material wird nicht abgetrennt.....	122
Das Druckergebnis lässt zu wünschen übrig	123
Viel zu grobe Auflösung bzw. horizontale Streifen	123
Die Farbtöne weisen erhebliche Unterschiede auf.....	124
Gerade erst gedruckte Objekte verschmieren.....	125
Es kommt zu einem Materialstau	126
Es kommt zu einem Materialstau	126
Ungleichmäßiger Materialtransport.....	127
Das Material wird wellig bzw. verknautscht	127
Schiefer Materialtransport	128
Ungleichmäßiger Materialtransport.....	128
Die Druckköpfe bewegen sich nicht mehr. Warum?	129
Vorweg	129
Wenn sich die Köpfe immer noch nicht bewegen	129
Display-Meldungen.....	131
Fehlermeldungen	133

Der Drucker kann nicht eingeschaltet werden

Die Druckereinheit funktioniert nicht

Ist das Gerät eingeschaltet?

Aktivieren Sie den Hauptnetzschalter und danach die Sekundärspannung (die Taste muss leuchten).

☞ "Einschalten", S. 31

Leuchtet **SET UP** ?

Solange **SET UP** nicht leuchtet, kann nichts gedruckt werden. Senken Sie den Einzugshebel ab, schließen Sie die Fronthaube und drücken Sie **SET UP**.

☞ "Vor der Datenübertragung des Computers", S. 53"

Ist die Fronthaube geöffnet?

Schließen Sie die Fronthaube bzw. die linke oder rechte Blende.

Wird die Hauptseite angezeigt?

Hauptseite

W 1200 m

Solange das nicht der Fall ist, werden die vom Computer empfangenen Befehle nicht ausgeführt. Um das Hauptmenü aufzurufen, müssen Sie **MENU** und anschließend **◀** drücken.

☞ "Vor der Datenübertragung des Computers", S. 53

Leuchtet **PAUSE** ?

Wenn **PAUSE** leuchtet, befindet sich das Gerät im Pause-Modus. Drücken Sie **PAUSE**, um fortzufahren.

PAUSE erlischt und das Gerät setzt den Druckauftrag fort.

☞ "Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs", S. 56

Ist eine Tintenpatrone erschöpft?

1 _ 2 ■ 3 ■ 4 ■
5 ■ 6 ■ 7 ■ 8 ■

Wenn Daten vom Computer eingehen, während die abgebildete Meldung angezeigt wird, erklingt ein Signalton und es wird eine Warnung angezeigt. Gleichzeitig wird der Druckauftrag unterbrochen. Nach Auswechseln der erschöpften Patrone wird der Druckvorgang fortgesetzt.

☞ "Auswechseln der Tintenpatronen", S. 61

☞ "Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone", S. 112

Erscheint eine Meldung auf dem Computerbildschirm?

☞ "Display-Meldungen", S. 131

☞ "Fehlermeldungen", S. 133

Haben Sie das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen?

Überprüfen Sie das.

☞ Installationshandbuch

Stimmen die Router-Einstellungen Ihres Netzwerks?

Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen. Schließen Sie den Computer und die Maschine an denselben Hub an bzw. verwenden Sie ein Überkreuzkabel, um sie direkt miteinander zu verbinden. Wenn das Gerät jetzt wohl Daten ausgibt, stimmt etwas nicht mit dem Netzwerk.

Stimmen die Einstellungen für den Netzbetrieb?

Wenn alle Kabelverbindungen stimmen und wenn das Netzwerk ordnungsgemäß zu funktionieren scheint, müssen Sie die IP-Adresse und anderen diesbezüglichen Einstellungen überprüfen. Sowohl das Gerät als auch der Computer müssen die richtigen Einstellungen verwenden. Korrigieren Sie die Einstellungen. Vielleicht wird die IP-Adresse schon von einem anderen Gerät des Netzwerks verwendet. Außerdem muss die Port-Angabe des RIPs die (richtige) IP-Adresse des Geräts enthalten. Achten Sie besonders auf eventuelle Tippfehler.

☞ Installationshandbuch

☞ "[INTERVAL]: 30 min", S. 116

Ist der Software-RIP abgestürzt?

Überprüfen Sie, ob der RIP noch läuft. Schalten Sie das Gerät mit seinem Sekundärnetzschalter aus und wieder ein.

☞ "Roland VersaWorks" Kurzanleitung

Die Materialheizung funktioniert nicht

Haben Sie Material geladen?

Die Heizung hält die Solltemperatur nicht, wenn die **SET UP**-Diode aus ist. Ziehen Sie Material ein und warten Sie, bis die Heizungen die gewünschte Temperatur erreicht haben.

☞ "Verwendung der Materialheizung", S. 93

Ist die Raumtemperatur eventuell zu niedrig?

Betreiben Sie das Gerät nach Möglichkeit bei einer Raumtemperatur von 20~32°C.

Das Material wird nicht abgetrennt

Haben Sie das Trennmesser installiert?

Solange das Gerät kein Trennmesser enthält, kann das Material nicht abgeschnitten werden.

☞ "Auswechseln des Trennmessers", S. 84

Ist die Messerschiene installiert?

Solange das Gerät keine Messerschiene enthält, kann das Material nicht abgeschnitten werden. Entfernen Sie vor der manuellen Reinigung die Messerschiene. Wenn die Messerschiene momentan ausgebaut ist, müssen Sie die linke Blende entfernen und die Schiene installieren. Siehe Schritt 4 unter "Bringen Sie die linke und rechte Blende wieder an und verlassen Sie den manuellen Reinigungsmodus", S. 75. Nach dem Einbau der Messerschiene muss die linke Blende wieder angebracht werden.

Das Druckergebnis lässt zu wünschen übrig

Viel zu grobe Auflösung bzw. horizontale Streifen

Sind Aussetzer feststellbar?

Starten Sie einen Test und schauen Sie sich das Druckergebnis genau an. Achten Sie besonders darauf, ob alle Punkte gedruckt wurden. Wenn nicht alle Punkte vorhanden sind, müssen Sie die Druckköpfe reinigen.

- ☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 51
- ☞ "Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft", S. 66

Haben Sie die richtige Kopfhöhe gewählt?

Wenn Sie "HEAD HEIGHT" auf "HIGH" stellen, ist die Druckqualität weniger gut als bei "LOW". Verwenden Sie nach Möglichkeit "LOW" und ändern Sie die Einstellung nur bei sehr starkem Material.

- ☞ "Ändern der Druckkopfhöhe für bestimmte Materialstärken", S. 101

Haben Sie den Materialtransport optimiert?

Wenn die Transportgeschwindigkeit falsch eingestellt ist, kommt es eventuell zu Streifenbildung, welche die Druckqualität beeinträchtigt. Korrigieren Sie die Einstellung im verwendeten Programm oder auf dem Gerät selbst.

- ☞ "Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur)", S. 100

Haben Sie eine Korrektur für das beidseitige Druckverfahren eingestellt?

Wenn Sie bidirektional drucken, müssen Sie mit "ADJUST BI-DIR" die erforderliche Korrektur einstellen. Die Optimaleinstellung richtet sich nach dem verwendeten Material. Wählen Sie immer den für das verwendete Material geeigneten Korrekturwert. Wenn mit "SIMPLE SETTING" keine Verbesserung erzielt wird, können Sie mit "DETAIL SETTING" noch detaillierter arbeiten.

- ☞ "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus", S. 99
- ☞ "Exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus", S. 99

Stimmt die Temperatureinstellung der Materialheizung?

Wenn die Tinte klumpt oder schliert, muss die Temperatur erhöht werden. Bei einer zu hohen Temperatur könnte das Material allerdings wellig werden.

- ☞ "Verwendung der Materialheizung", S. 93

Ist die Raumtemperatur eventuell zu niedrig?

Wenn die Raumtemperatur weniger als 20°C beträgt, heizen die Systeme nicht ausreichend auf. Umgekehrt reicht eventuell auch die Solltemperatur nicht aus, wenn das Material ausgesprochen kalt ist. Wenn Sie das Material woanders lagern, müssen Sie es rechtzeitig in den Raum bringen, wo sich das Gerät befindet.

Verwenden Sie den passenden Druckmodus?

Wenn die Druckqualität selbst bei Verwendung der Heizsysteme zu wünschen übrig lässt, wählen Sie am besten eine höhere Qualitätsstufe. Bei bestimmten Materialtypen wird in einem besseren Druckmodus eventuell Tinte verschmiert. Außerdem haben die Einstellungen des RIP-Programms (z.B. das gewählte Farbprofil) einen großen Einfluss auf das Ergebnis. Wählen Sie immer die für das verwendete Material geeigneten Einstellungen.

Steht das Gerät auf einer stabilen und ebenen Oberfläche?

Das Gerät darf nicht geneigt aufgestellt und keinen Erschütterungen ausgesetzt werden. Außerdem müssen die Druckköpfe vor Zugluft geschützt werden. So etwas kann nämlich zu Aussetzern oder einer mangelhaften Druckqualität führen.

Haben Sie das Material richtig eingezogen und die notwendigen Einstellungen vorgenommen?

Wenn nicht, ist der Materialtransport ungleichmäßig, was zu Qualitätsverlust führt. Legen Sie das Material immer ordnungsgemäß ein und wählen Sie die geeigneten Einstellungen.

☞ "Ungleichmäßiger Materialtransport", S. 128

Haben Sie die "PRESET"-Parameter ordnungsgemäß eingestellt?

Wenn die "PRESET"-Parameter nicht dem eingezogenen Material entsprechen, lässt die Qualität zu wünschen übrig. Wählen Sie geeignete Einstellungen.

☞ "Materialeinstellungen ('Media Setting'-Menü)", S. 44

☞ "Verwendung der Einstellungsspeicher", S. 90

Die Farbtöne weisen erhebliche Unterschiede auf

Haben Sie die Tintenpatronen vor dem Einlegen geschüttelt?

Schütteln Sie die Tintenpatronen vor dem Einsetzen behutsam.

Ist das Material verknauscht?

Wenn sich welliges Material öfter vom Einzugsbügel löst, sind die Farbtöne ungleichmäßig, was zu einer mangelhaften Qualität führt.

☞ "Ungleichmäßiger Materialtransport", S. 128

Haben Sie den Druckauftrag zwischenzeitlich unterbrochen?

So etwas kann zu Unterschieden der Farbtonintensität führen. Druckpausen sollten prinzipiell nicht eingelegt werden. Wenn eine Tintenpatrone erschöpft ist, wird der gerade laufende Druckvorgang unterbrochen. Im Sinne einer optimalen Qualität müssen Sie vor Starten eines Auftrags nachschauen, ob noch ausreichend Tinte vorhanden ist. Außerdem kann es zu Unterbrechungen kommen, wenn die Datenübertragung des Computers ausgesprochen langsam ist. Daher raten wir davon ab, den Computer anderweitig zu gebrauchen, während er Daten sendet.

Steht das Gerät auf einer stabilen und ebenen Oberfläche?

Das Gerät darf nicht geneigt aufgestellt und keinen Erschütterungen ausgesetzt werden. Außerdem müssen die Druckköpfe vor Zugluft geschützt werden. So etwas kann nämlich zu Aussetzern oder einer mangelhaften Druckqualität führen.

Haben Sie das Material richtig eingezogen und die notwendigen Einstellungen vorgenommen?

Wenn nicht, ist der Materialtransport ungleichmäßig, was zu Qualitätsverlust führt. Legen Sie das Material immer ordnungsgemäß ein und wählen Sie die geeigneten Einstellungen.

☞ "Ungleichmäßiger Materialtransport", S. 128

Sind die weiteren Betriebsparameter passend eingestellt?

Auch ungeeignete Einstellungen für "FULL WIDTH S" und "PERIODIC CL." können zu Unterschieden der Farbtonintensität führen. Laden Sie im Zweifelsfall wieder die Vorgabewerte für diese Einstellungen.

- ☞ "Schneller Drucken bei schmalem Material", S. 105
- ☞ "Verhindern von Verschmieren und Aussetzern", S. 107

Haben Sie die "PRESET"-Parameter ordnungsgemäß eingestellt?

Wenn die "PRESET"-Parameter nicht dem eingezogenen Material entsprechen, lässt die Qualität zu wünschen übrig. Wählen Sie geeignete Einstellungen.

- ☞ "Verwendung der Einstellungsspeicher", S. 90

Gerade erst gedruckte Objekte verschmieren

Berühren die Druckköpfe das Material?

Vielleicht sind die Druckköpfe zu niedrig eingestellt. Und wenn das Material falsch eingezogen wurde, knautscht es leichter, weil es sich von den Andruckrollen löst und eventuell die Druckköpfe berührt.

- ☞ "Ändern der Druckkopfhöhe für bestimmte Materialstärken", S. 101
- ☞ "Ungleichmäßiger Materialtransport", S. 127

Vielleicht sind die Druckköpfe schmutzig.

In folgenden Fällen könnte Tinte auf das Material tropfen.

- **Ansammlung von Staub- und Schmutzpartikel um die Köpfe herum.**
- **Die Köpfe berühren das Material und sondern dabei Tinte ab.**

Säubern Sie die Druckköpfe von Hand. Die Druckköpfe müssen sowieso in regelmäßigen Zeitabständen gereinigt werden.

- ☞ "Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind", S. 69

- **Die Luftfeuchtigkeit ist zu gering.**

Verwenden Sie das Gerät nur an einem Ort, wo die relative Luftfeuchtigkeit 35~80% (ohne Kondensbildung) beträgt.

Sind die Andruckrollen oder Materialklemmen schmutzig?

Diese müssen regelmäßig gereinigt werden.

- ☞ "Reinigung", S. 64

Es kommt zu einem Materialstau

Es kommt zu einem Materialstau

Wenn eine Fehlermeldung Sie auf einen Materialstau hinweist, müssen Sie das Problem sofort beheben. Sonst werden die Druckköpfe nämlich beschädigt.

☞ "[MOTOR ERROR TURN POWER OFF]", S. 135

Wird das Material wellig bzw. knautscht es?

Wellen und Falten im Material können zahlreiche Gründe haben. Siehe folgende Lösungsvorschläge.

☞ "Ungleichmäßiger Materialtransport", S. 128

Vielleicht sind die Druckköpfe zu niedrig eingestellt.

Heben Sie die Köpfe an. Leichte Wellen- und Faltenbildung sind normal. Dem sollten Sie beim Einstellen der Druckkopfhöhe Rechnung tragen.

☞ "Ändern der Druckkopfhöhe für bestimmte Materialstärken", S. 101

Ungleichmäßiger Materialtransport

Ein unregelmäßiger Materialtransport kann mehrere Probleme verursachen: Eine mangelhafte Druckqualität, das Reiben der Druckköpfe über das Material, Versatz, Materialstau usw. Verfahren Sie folgendermaßen.

Das Material wird wellig bzw. verknautscht

Haben Sie das Material ordnungsgemäß geladen?

Wenn das Material schief eingezogen wurde, weist es links und rechts eine unterschiedliche Spannung auf. Ziehen Sie Material erneut ein.

☞ "Materialeinstellungen ("Media Setting"-Menü)", S. 44

Befand sich das Material vor dem Drucken bereits eine Weile im Gerät?

Das Material kann unter Wärmeeinfluss schrumpfen oder wellig werden. Denken Sie daher daran, nach einem Druckauftrag das Sekundärnetz auszuschalten oder das Material zu entnehmen.

Verwenden Sie Materialklemmen?

Grundsätzlich sollten Sie niemals ohne Materialklemmen drucken.

Haben Sie Material eingezogen, als die Heizungen bereits ihre Solltemperatur erreicht hatten?

Wenn die Heizsysteme beim Laden bereits ihre Solltemperatur erreicht haben, wird das Material zu schnell erwärmt und kann schrumpfen oder wellig werden. Vor dem Einziehen von Material müssen Sie das Sekundärnetz ausschalten und warten, bis sich der Einzugsbügel abgekühlt hat.

☞ "Verwendung der Materialheizung", S. 93

Ist die Temperatur der Materialheizung zu hoch?

Wählen Sie die Temperatur immer passend für das verwendete Material.

☞ "Verwendung der Materialheizung", S. 93

Ist die Raumtemperatur eventuell zu niedrig?

Betreiben Sie das Gerät nach Möglichkeit bei einer Raumtemperatur von 20~32°C. Wenn das Gerät an einem Ort verwendet wird, wo die Temperatur weniger als 20°C beträgt, werden bestimmte Materialtypen wellig. Senken Sie die Temperatur der Materialheizung dann um $\pm 2^\circ\text{C}$ ab. Eine optimale Qualität kann aber nur gewährleistet werden, wenn die Temperatur am Einsatzort 20~32°C beträgt.

Herrscht am Aufstellungsort eine zu hohe Luftfeuchtigkeit?

Verwenden Sie das Gerät nur an einem Ort, wo die relative Luftfeuchtigkeit 35~80% (ohne Kondensbildung) beträgt.

Liegt das Material schief?

Wenn das Material schief liegt, wird es viel schneller wellig.

Schiefer Materialtransport

Haben Sie das Material ordnungsgemäß geladen?

Wenn das Material schief eingezogen wurde, weist es links und rechts eine unterschiedliche Spannung auf. Ziehen Sie Material erneut ein.

☞ "Materialeinstellungen ('Media Setting'-Menü)", S. 44

Ungleichmäßiger Materialtransport

Berühren das Material oder die Bügel einen Gegenstand?

Das Material und die Bügel dürfen während des Betriebs keine Gerätepartien berühren. Das beeinträchtigt nämlich die Druckqualität, selbst wenn das Material scheinbar gleichmäßig transportiert wird.

☞ "Materialeinstellungen ('Media Setting'-Menü)", S. 44

Verwenden Sie überaus starkes Material?

Zu starkes Material kann an den Druckköpfen entlang reiben und dadurch den Materialtransport behindern. Im Extremfall führt dies zu schweren Schäden am Gerät. Solches Material sollte nicht verwendet werden.

Sind die Greifflächen schmutzig?

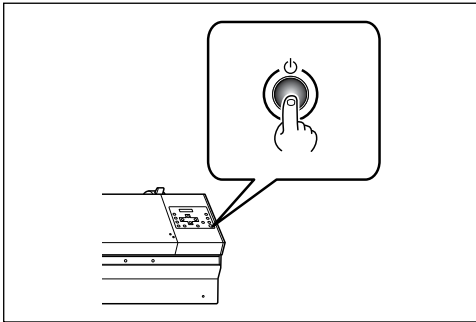
Schauen Sie nach, ob die Greifflächen Materialpartikel enthalten.

☞ "Reinigung", S. 64

Die Druckköpfe bewegen sich nicht mehr. Warum?

Wenn der Druckwagen über dem Einzugsbügel stehen bleibt, müssen Sie unverzüglich reagieren, damit die Druckköpfe nicht austrocknen.

Vorweg



Schalten Sie das Sekundärnetz aus und anschließend wieder ein.

Entnehmen Sie auch das Material, wenn ein Stau vorliegt.

Wenn der Wagen jetzt wieder in sein Fach (auf der rechten Seite) zurückfährt, war die Operation erfolgreich.

Wenn sich die Köpfe immer noch nicht bewegen

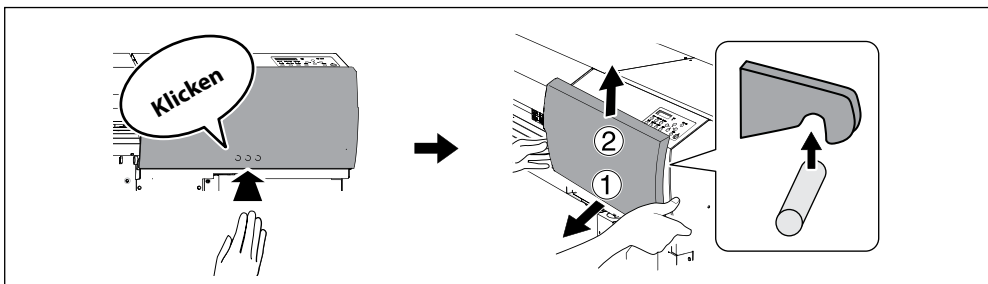
Schalten Sie das Hauptnetz aus und anschließend wieder ein. Aktivieren Sie danach das Sekundärnetz.

Wenn sich die Köpfe immer noch nicht bewegen

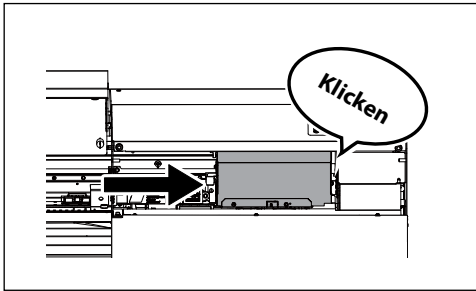
Wenn sich die Köpfe immer noch nicht bewegen, müssen Sie folgende Notmaßnahmen ergreifen und sich anschließend an Ihren Roland DG-Händler wenden.

Arbeitsweise

- 1 Deaktivieren Sie den Hauptnetzschalter und öffnen Sie die Fronthaube.
- 2 Entnehmen Sie die rechte Blende.



3



Schieben Sie den Druckwagen von Hand behutsam in seine Ausgangsposition.

Schieben Sie sie so weit, bis Sie ein Klicken hören – dann sind die Köpfe nämlich arretiert.

4

Drücken Sie behutsam, aber bestimmt gegen die rechte Seite. Der Wagen darf dabei nicht nach links rutschen.

Wenn der Druckwagen doch nach links rutscht, müssen Sie ihn zurückschieben und arretieren.

Display-Meldungen

Folgende Meldungen weisen auf einen normalen Bedienvorgang hin. Es sind also keine Fehlermeldungen. Sie dürfen sie aber auf keinen Fall in den Wind schlagen.

[1 2 3 4 5 6 7 8]

Die erwähnte Patrone ist fast erschöpft. Wechseln Sie die Patrone, deren Nummer blinkt, aus.

[PRESS THE POWER KEY TO CLEAN]

Diese Meldung erscheint, wenn Sie das Gerät ca. einen Monat lang nicht verwendet haben. Schalten Sie das Gerät mindestens einmal pro Monat ein.

☞ "Wenn Sie das Gerät länger nicht verwenden", S. 86

[CLOSE THE COVER (FRONT COVER, COVER L or COVER R)]

Schließen Sie die Fronthaube, die linke oder rechte Blende. Solange eine Blende geöffnet ist, rührt sich der Wagen nicht von der Stelle.

[SHEET NOT LOADED PRESS SETUP KEY]

Ziehen Sie Material ein. Sie haben den Drucktest zu starten versucht, aber vergessen Material einzuziehen.

[END OF THE SHEET]

Das Gerät hat den hinteren Materialrand erkannt. Drücken Sie eine beliebige Taste, damit diese Meldung wieder verschwindet. Laden Sie neues Material.

[CHECK DRAIN BOTTLE]

Diese Warnung erscheint, sobald der Abfalltintenstand einen gewissen Wert erreicht. Drücken Sie **ENTER**, damit der Befehl verschwindet. Wenn diese Meldung erscheint, müssen Sie die "DRAIN BOTTLE"-Funktion aufrufen und das Auffanggefäß leeren.

☞ "Entsorgen der Alttinte", S. 62

[INSTALL DRAIN BOTTLE]

Bringen Sie das Auffanggefäß an. Installieren Sie das Auffanggefäß und drücken Sie anschließend **ENTER**.

☞ "Entsorgen der Alttinte", S. 62

[NOW HEATING...]

Warten Sie, bis die Materialheizung die Solltemperatur erreicht hat. Wenn **HEATER** leuchtet, beginnt der Druckvorgang.

Sie können den Druckvorgang unterbrechen, indem Sie **SET UP** mindestens eine Sekunde gedrückt halten. Bei Drücken von **PAUSE** beginnt der Druckvorgang sofort – auch wenn die Solltemperatur noch nicht erreicht ist.

[REMOVE MEDIA CLAMPS]

Diese Meldung erscheint, wenn Sie **SHEET CUT** drücken, während die Materialklemmen installiert sind. Entfernen Sie die Materialklemmen und drücken Sie **ENTER**.

[TIME FOR MAINTENANCE]

Es wird Zeit für eine manuelle Reinigung. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.

☞ "Manuelle Reinigung", S. 70

[TIME FOR WIPER (FELT) REPLACE]

Der Wischer oder Filzwischer muss ausgewechselt werden. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.

☞ "Auswechseln der Wischer", S. 78

☞ "Auswechseln der Filzwischer", S. 81

Fehlermeldungen

Bei eventuellen Störungen erscheinen Fehlermeldungen im Display. Nachfolgend erfahren Sie, was sie bedeuten und was jeweils zu tun ist. Wenn Sie das Problem anhand der folgenden Hinweise nicht beheben können, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.

[OPTION-DRYER IS NOT CONNECTED]

Die Trockenheizung ist nicht angeschlossen, aber die OPTION DRYER-Einstellung lautet immer noch "ENABLE". Schalten Sie das Sekundär- und Hauptnetz aus und verbinden Sie die Trockenheizung mit dem Drucker.

[HEATING TIMEOUT CONTINUE?]

Das Heizsystem hat seine Solltemperatur noch nicht erreicht.

Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig. Heizen Sie den Raum. Wenn Sie warten möchten, bis die Solltemperatur erreicht ist, müssen Sie **ENTER** drücken. Wenn Sie den Druckauftrag lieber sofort ausführen möchten, drücken Sie **PAUSE**.

[CAN'T PRINT CROP CONTINUE?]

Das Objekt ist größer als die aktuellen Materialabmessungen.

Drücken Sie **ENTER**, um das Objekt trotzdem zu drucken bzw. auszuschneiden. Dann werden bestimmte Partien (darunter die Beschnittmarken) aber nicht gedruckt. Halten Sie die Datenübertragung des Computers an und heben Sie den Einzugshebel an, um die Ausgabe zu beenden. Ziehen Sie breiteres/längeres Material ein bzw. vergrößern Sie die Nutzfläche und versuchen Sie es noch einmal.

Die Nutzfläche für das Drucken/Schneiden ist zu klein.

Die Druckbreite muss mindestens 65mm betragen. Drücken Sie **ENTER**, um das Objekt trotzdem zu drucken bzw. auszuschneiden. Dann werden aber keine Beschnittmarken gedruckt. Halten Sie die Datenübertragung des Computers an und heben Sie den Einzugshebel an, um die Ausgabe zu beenden. Ändern Sie den Datenumfang und übertragen Sie die Daten noch einmal. Für die Objektlänge gibt es keinerlei Einschränkungen.

[TEMPERATURE IS TOO HIGH **°C]

Die Umgebungstemperatur ist zu hoch für einen zuverlässigen Betrieb.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Die angezeigte Temperatur vertritt die Umgebungstemperatur am Aufstellungsort. Heizen Sie den Raum. Die zulässige Umgebungstemperatur für das Gerät liegt bei 15~32°C. Schalten Sie es erst ein, wenn diese Temperatur erreicht ist.

[TEMPERATURE IS TOO LOW **°C]

Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Die angezeigte Temperatur vertritt die Umgebungstemperatur am Aufstellungsort. Heizen Sie den Raum. Die zulässige Umgebungstemperatur für das Gerät liegt bei 15~32°C. Schalten Sie es erst ein, wenn diese Temperatur erreicht ist.

[SERVICE CALL xxxx]

Es ist ein Fehler aufgetreten, den man nur durch Auswechseln einer Baugruppe beheben kann.

Notieren Sie sich die angezeigte Nummer und schalten Sie das Sekundärnetz aus. Wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.

[SHEET TOO SMALL CONTINUE?]

Der eingelegte Materialbogen ist zu schmal für das zu druckende Objekt.

Drücken Sie **ENTER**, um das Objekt trotzdem zu drucken bzw. auszuschneiden. Dann wird ein Teil des Objekts aber nicht ausgegeben. Halten Sie die Datenübertragung des Computers an und heben Sie den Einzugshebel an, um die Ausgabe zu beenden. Ziehen Sie breiteres/längeres Material ein bzw. vergrößern Sie die Nutzfläche und versuchen Sie es noch einmal.

[SHEET SET ERROR SET AGAIN]

****SET UP** wurde gedrückt, obwohl kein Material vorhanden bzw. nicht ordnungsgemäß eingezogen war.**

Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Fehlermeldung verschwindet. Ziehen Sie Material ein, senken Sie den Einzugshebel ab und drücken Sie danach **SET UP**.

☞ "Einziehen von Material", S. 32

Sie haben für "SHEET TYPE" die "OPAQUE"-Einstellung gewählt, aber transparentes Material eingezogen.

Heben Sie den Einzugshebel an, stellen Sie "SHEET TYPE" auf "CLEAR" und ziehen Sie das Material erneut ein.

☞ "Laden von transparentem Material", S. 102

Das eingezogene Material entspricht nicht den Mindestabmessungen.

Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Fehlermeldung verschwindet. Laden Sie größeres Material.

[DATA ERROR CANCELING...]

Das Gerät hat unverständliche Daten empfangen.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Kontrollieren Sie außerdem die Verbindung und Funktion des Computers. Wiederholen Sie den Vorgang anschließend ab dem Laden des Materials.

[PINCHROLL ERROR LOWER PINCHROLL]

****SET UP** wurde gedrückt, bevor Sie die Andruckrollen abgesenkt haben.**

Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Fehlermeldung verschwindet. Senken Sie den Einzugshebel ab und drücken Sie **SET UP**.

Die Andruckrollen wurden bei leuchtender **SET UP-Diode angehoben.**

Die Meldung verschwindet automatisch nach einer kurzen Weile. Verschieben Sie beim Drucken niemals den Einzugshebel.

[WRONG CARTRIDGE]

Sie haben eine falsche Patrone eingesetzt.

Entnehmen Sie die Patrone wieder, damit der Befehl verschwindet. Verwenden Sie eine Patrone des angegebenen Typs.

[CLEANING ERROR]

Der Drucker hat einen Notstopp ausgelöst, weil während der "Light Choke"-Reinigung bzw. der ersten Tintenbefüllung eine Patrone entnommen wurde.

Der laufende Vorgang wurde abgebrochen. Deaktivieren Sie den Sekundärnetzscharter, indem Sie ihn min-

destens eine Sekunde gedrückt halten. Aktivieren Sie ihn danach wieder. Rufen Sie dann den "INK RENEWAL"-Parameter auf. Führen Sie nach dem "INK RENEWAL"-Vorgang eine "Light Choke"-Reinigung aus bzw. pumpen Sie erneut Tinte an.

☞ "Wenn Probleme nicht behoben werden", S. 76

[CANCELED FOR PUMP PROTECTION]

Der Drucker hat einen Notstopp ausgelöst, weil die "Light Choke"-Reinigung oder das Anpumpen von Tinte länger als 10 Minuten gedauert hat.

- Es fehlt eine Patrone.
- Eine Patrone ist nahezu erschöpft.

Der laufende Vorgang wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich sofort an Ihren Roland DG-Händler.

[AVOIDING DRY-UP TURN POWER OFF]

Die Druckköpfe sind in ihr Fach gefahren, um das Austrocknen der Tinte zu vermeiden.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus und anschließend wieder ein.

[SET HEAD HEIGHT TO xxx]

Die Höhe der Druckköpfe entspricht nicht der im RIP gewählten Höhe.

Diese Warnung besagt, dass sich die Druckkopfhöhe nicht für die im RIP eingestellte Materialstärke eignet. Der Wagen fährt zu einer Stelle, an der Sie den Hebel für die Druckkopfhöhe betätigen können. Wählen Sie die angezeigte Druckkopfhöhe und drücken Sie anschließend **ENTER**.

☞ "Ändern der Druckkopfhöhe für bestimmte Materialstärken", S. 101

[MOTOR ERROR TURN POWER OFF]

Es ist ein Motorfehler aufgetreten.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Beheben Sie den Fehler und schalten Sie das Sekundärnetz danach sofort wieder ein. Wenn sich der Wagen nicht in seinem Fach befindet, trocknet die Tinte aus. Motorfehler werden in der Regel durch falsch eingelegtes Material, einen Materialstau oder durch eine zu starke Beanspruchung verursacht.

Es ist zu einem Materialstau gekommen.

Holen Sie das aufgestaute Material aus dem Gerät. Außerdem könnten die Druckköpfe beschädigt sein. Reinigen Sie die Köpfe und überprüfen Sie, ob die Reinigung das erwartete Ergebnis gebracht hat.

Das Material wurde mit zu viel Gewalt weiter gezogen.

Es wurde zu stark am Material gezogen. Dieser Zustand muss zuerst behoben werden. Senken Sie den Einzugshebel ab und ziehen Sie ein wenig Material heraus, damit es nicht mehr so straff ist. Schalten Sie danach die Sekundärspeisung ein.

[WRONG HEAD IS INSTALLED]

Das Gerät enthält ungeeignete Druckköpfe.

Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Wenden Sie sich nach Ausschalten des Geräts an Ihren Roland DG-Händler.

[CANCELED FOR MOTOR PROTECTION]

Einer der folgenden beiden Menübefehle muss innerhalb von 10 Minuten gestartet werden.

- Anpumpen von Tinte nach der Installation
- PUMP UP
- HEAD WASH

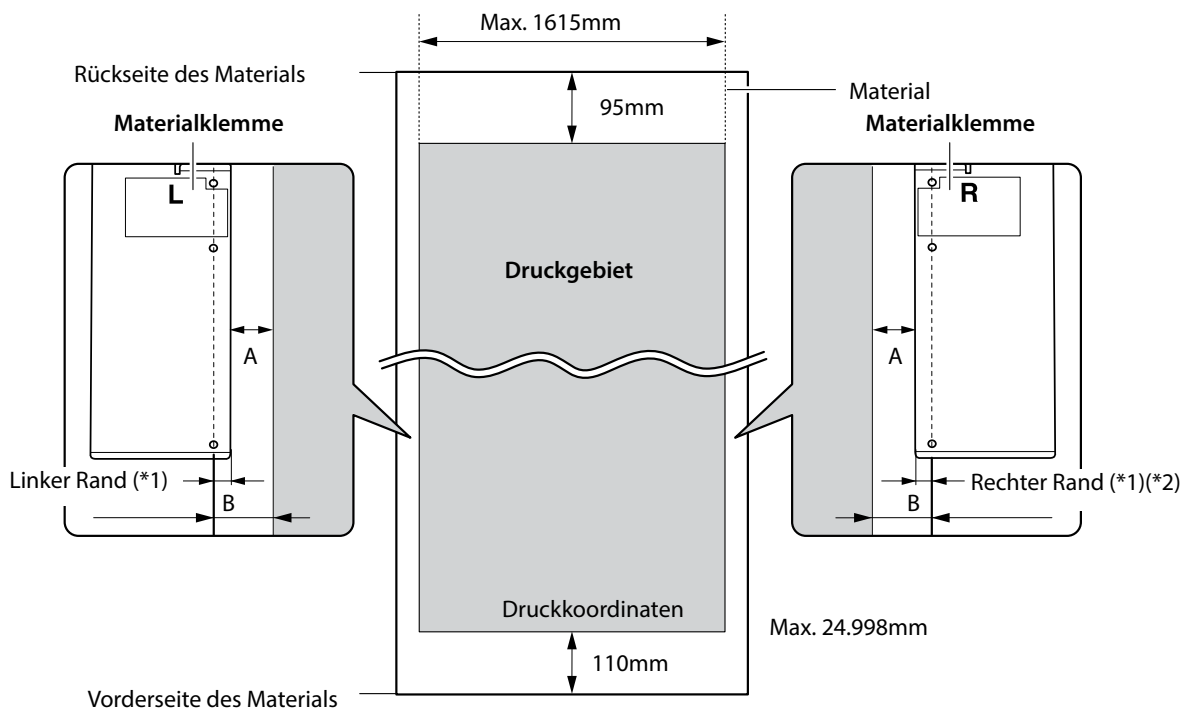
Drücken Sie eine beliebige Taste (außer dem Sekundärnetzschalter), um die Fehlermeldung wieder auszu-
blenden. Warten Sie ungefähr 10 Minuten und versuchen Sie es dann noch einmal. Diese Parameter stellen
eine ziemliche Beanspruchung des Pumpenmotors dar. Wenn Sie diese Funktionen der Reihe nach ausführen
möchten, müssen Sie jeweils eine Pause von mindestens 10 Minuten einlegen, um zu verhindern, dass der
Pumpenmotor überhitzt.

Kapitel 7

Technische Daten

Druckgebiet	138
Maximales Gebiet und Ränder	138
Maximale Nutzfläche bei Verwendung von Beschnittmarken	139
Abstand bei Verwendung des automatischen Schneidebefehls	139
Typen- und andere Hinweisschilder	140
Technische Daten.....	141

Maximales Gebiet und Ränder



A: Einstellung des "SIDE MARGIN"-Parameters (5mm, 10mm (Vorgabe) oder 25mm)

B: Breite, die von den Materialklemmen bedeckt wird ($\pm 5\text{mm}$)

*1 Die Summe des linken und rechten Materialrands beträgt $A + B$. In folgenden Fällen wird jedoch "A" als Rand verwendet.

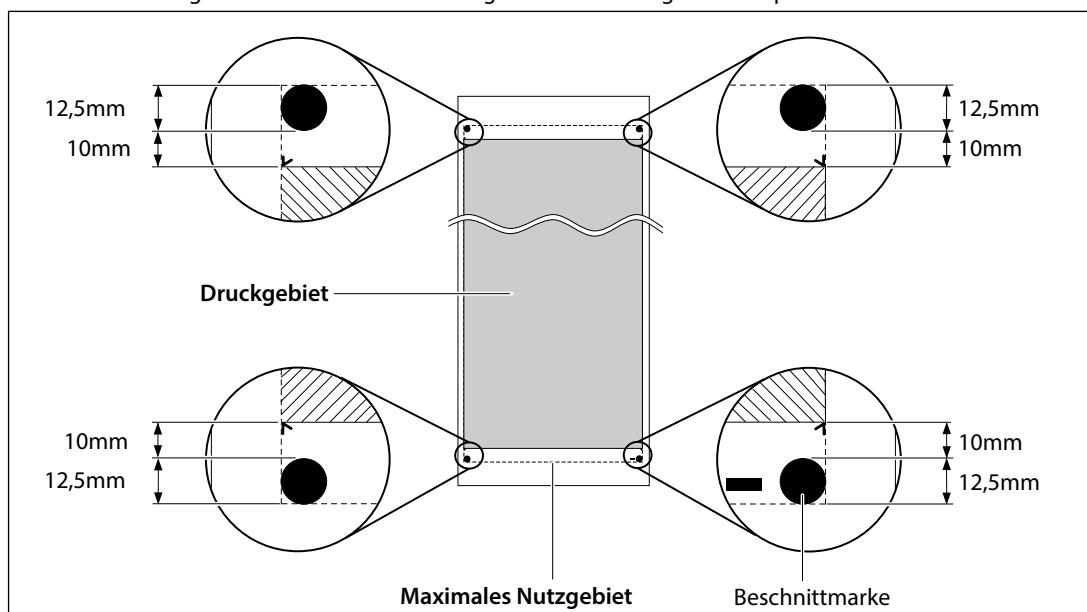
- Wenn Sie das Material laden, ohne die Materialklemmen zu installieren.
- Wenn Sie den "SHEET TYPE"-Parameter auf "CLEAR" stellen (ganz gleich, ob Materialklemmen verwendet werden oder nicht).

*2 Die Randbreite richtet sich auch nach der Wahl der Ursprungsposition (wo der nächste Druckvorgang beginnt).

☞ "Einstellen des Druckursprungs", S. 50

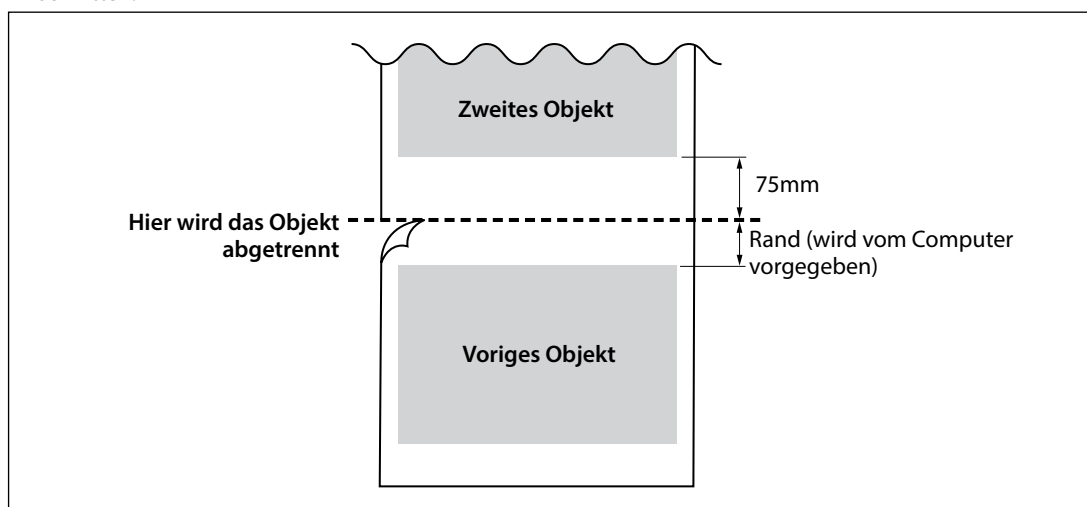
Maximale Nutzfläche bei Verwendung von Beschnittmarken

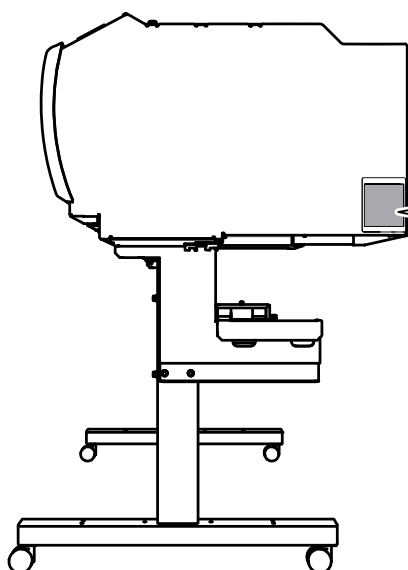
Bei Verwendung von Beschnittmarken verringert sich das Nutzgebiet entsprechend.



Abstand bei Verwendung des automatischen Schneidebefehls

Bei Empfang eines Trennbefehls vom Computer wird das Material an der unten gezeigten Position abgeschnitten.



**Seriennummer**

Diese benötigen Sie, wenn Sie Wartungsarbeiten, Reparaturen oder Hilfestellung in Anspruch nehmen möchten. Entfernen Sie diesen Aufkleber niemals und sorgen Sie dafür, dass er leserlich bleibt.

Stromanforderungen

Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose an, welche die hier erwähnten Anforderungen (Spannung, Netzfrequenz und Stromstärke) erfüllt.

Technische Daten

		XF-640
Drucktechnologie		Piezoelektrisches Tintenstrahlverfahren
Material	Breite	259~1625mm
	Stärke	Maximal 1,0mm, inklusive Liner
	Rollendurchmesser außen	Maximal 210mm
	Rollengewicht	Max. 40kg
	Rollenkerndurchmesser (*1)	76,2mm (3") oder 50,8mm (2")
Druckbreite (*2)		Max. 1615mm
Tintenpatronen	Typen	440cc-Patrone
	Farben	Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz
Druckauflösung (Punkte je Zoll)		Maximal 1440dpi
Abstandgenauigkeit (*3)		Fehler kleiner als $\pm 0,3\%$ der zurückgelegten Strecke oder $\pm 0,3\text{mm}$ (je nachdem, welcher Wert größer ist)
Materialheizsystem(*4)		Einstellbereich der Vor- und Druckheizungstemperatur 30~45°C Einstellbereich für die Solltemperatur der Trockenheizung: 30~55°C
Anschlüsse		Ethernet (10BASE-T/100BASE-TX, automatische Umschaltung)
Energiesparfunktion		Automatische Schlummerfunktion
Leistungsaufnahme		AC 100~120V $\pm 10\%$, 11A, 50/60Hz oder AC 220~240V $\pm 10\%$, 6A, 50/60Hz
Leistungsaufnahme	Betrieb	$\pm 1350\text{W}$
	Sleep-Modus	$\pm 20\text{W}$
Geräuschpegel	Betrieb	Maximal 62dB (A)
	Bereitschaft	Maximal 45dB (A)
Abmessungen (mit Ständer)		2750 (B) x 800 (T) x 1295 (H) mm
Gewicht (inklusive Ständer)		177kg
Umgebungsbedingungen	Eingeschaltet (*5)	Temperatur: 15~32°C (20°C oder mehr empfohlen), Luftfeuchtigkeit: 35~80% (ohne Kondensbildung)
	Ausgeschaltet	Temperatur: 5~40°C, Luftfeuchtigkeit: 20~80% (ohne Kondensbildung)
Zubehör		Exklusiver Ständer, Netzkabel, Materialklemmen, Materialhalterung, Ersatz Klinge für das Trennmesser, Software-RIP, Bedienungsanleitung usw.

*1

Die Materialhalterung für dieses Gerät eignet sich nur für Rollen mit einem Kerndurchmesser von 3". Für die Verwendung von Material mit einem Rollenkerndurchmesser von 2" benötigen Sie optionale Rollenflansche.

*2

Die Länge beim Drucken oder Schneiden richtet sich auch nach den Möglichkeiten des verwendeten Programms.

*3

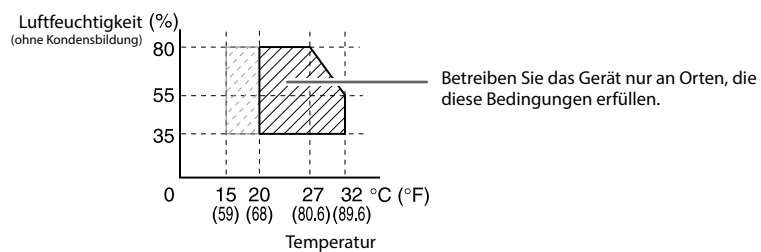
- Materialtyp: Von Roland DG empfohlenes Material
- Temperatur: 25°C, Luftfeuchtigkeit: 50%
- Die Materialrolle muss ordnungsgemäß geladen werden.
- Das Material darf sich nicht dehnen/schrumpfen.
- Nicht gewährleistet bei Verwendung der Vor-, Druck- oder Trockenheizung.
- Alle Korrekturen und Einstellungen müssen ordnungsgemäß vorgenommen sein.
- Druckstrecke: 1m

*4

- Nach dem Einschalten ist eine Aufwärmphase erforderlich. Je nach den Klimabedingungen dauert das 5~20 Minuten.
- Wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig und/oder die Materialbreite zu groß ist, wird die Solltemperatur u.U. nicht erreicht.

*5

➤ Einsatzort



产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr (VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
印刷电路板	×	○	×	○	○	○
头部	×	○	○	○	○	○
壳体、底架	×	○	○	○	○	○
电源	×	○	×	○	○	○
其他 (电缆、附件等)	×	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T26572-2011 标准规定的限量要求以下。
 ×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 GB/T26572-2011 标准规定的限量要求。

环保使用期限



此标志适用于在中国国内销售的电子信息产品，表示环保使用期限的年数。所谓环保使用期限是指在自制造日起的规定期限内，产品中所含的有害物质不致引起环境污染，不会对人体、财产造成严重的不良影响。环保使用期限仅在遵照产品使用说明书，正确使用产品的条件下才有效。不当的使用，将会导致有害物质泄漏的危险。

Für EU-Länder



This product must be disposed of separately at your local waste recycling center. Do not dispose of in household waste bin.



Lever dit product in bij een lokaal afvalverzamelpunt. NIET met normaal huishoudelijk afval afvoeren.



Bitte führen Sie dieses Produkt separat Ihrer örtlichen Entsorgungsstelle zu. Bitte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.



Dette Produkt skal smides særskilt væk på den lokale affalds- og genbrugsstation. Må ikke smides ud sammen med almindeligt husholdningsaffald.



Ne jetez pas le produit avec vos ordures ménagères. Portez-le dans un centre recyclage des déchets.



Tätä tuotetta ei saa hävittää normaalien talousjätteiden mukana, vaan se on toimitettava ongelmajätteiden keräilypisteeseen hävitettäväksi.



Questo prodotto deve essere smaltito negli appositi contenitori per la raccolta differenziata, non buttare nel cestino dei rifiuti casalinghi.



Produkten måste kasseras separat på din lokala återvinningssentral. Släng inte produkten tillsammans med hushållssoporna.



Este producto debe devolverse al centro de reciclaje más cercano a su domicilio para su correcta eliminación. No lo tire a la basura.



Μην πετάξετε το αντικείμενο αυτό στο καλάθι των απορριμμάτων. Αφαιρέστε τις μπαταρίες και προσκομίστε το στο τοπικό κέντρο ανακύκλωσης.



Deite fora separadamente este produto no seu centro de reciclagem local. Não o deite fora no seu caixote do lixo.

